Uebersicht

der

durch strafrichterliche Erkenntnisse

zur

Landesverweisung Verurtheilten.

Hergestellt

auf Grund der in den Kreisamtsblättern vom 25. October 1854 bis Ende des Jahres 1865 bekanntgegebenen Landesverweisungen

und

mit höchster Bewilligung des k. Staatsministeriums des Innern im Drucke herausgegeben

von

L. Vetter,
Stadtcommissariats-Offiziant in Ansbach.



Ansbach,
Druck der Carl Junge'schen Officin.
1866.





A.

Ackermann, Johann, Schneidermeister von Regelsweiler in Württemberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Ansbach am 17. August 1860, wegen Vergehens der Widersetzung verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kreisamtsblatt von Mittelfranken 1860. Seite 1137.)

1860. 67 Jahre alt, blonde Haare, graublaue Augen, breiten Mund, mangelhafte Zähne, mittlerer Statur. (Im Gnadenwege ist demselben gestattet, sich auf bestimmten Wege und zu gewissen Stunden nach Mönchsroth zur Kirche zu gehen.)

Adami, Seraphim, Zinngießer von Briga in Italien, durch Urtheil des k. Stadt- und Landgerichts Donauwörth vom 10. März 1865, wegen Bettels und Landstreicherei in eine Arreststrafe verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 518.)

1865. 57 Jahre alt, 6′ groß, graue Haare, ovales Gesicht, regelmäßigen Mund und Nase, graue Augen, hohe Stirne, untersetzten Körperbau.

Altdorfer, Jakob, Schlossergeselle von Schaffhausen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 4. Juni 1860, wegen des Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von sieben Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1330.)

1860. 18 Jahre alt, mittlerer Statur, braune Haare, breite Stirne, stumpfe Nase, breiten Mund, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Ambacher, Jakob, Schäfer von Neiblingen in Württemberg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Memmingen vom 25. Juni 1856, wegen Verbrechens der Widersetzung zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und zugleich nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1262.)

Signalement fehlt.

Amberg, Friedrich August, aus Schleusingen im Königreich Preußen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg

vom 16. Dezember 1863, wegen Verbrechen des Diebstahls in eine vierjährige Zuchthausstrafe verurtheilt und zugleich nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2120.)

1863. 32 Jahre alt, 5′ 11″ groß, schwarze Haare, flache Stirne, blonde Augenbrauen, braune Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, schlanker Statur.

Amend, Anselm, lediger Dienstknecht aus Reicholsheim, großh. badischen Bezirksamts Wertheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 23. Februar 1856, wegen des erschwerten Verbrechens der Unterschlagung in eine Arbeitshausstrafe von vier Jahren verurtheilt, welche jedoch im Wege allerhöchster Gnade auf dreimonatliches Gefängniß gemildert wurde und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 527.)

1856. 18 Jahre alt, 5′ groß, braune Haare, braune Augenbrauen, schwarze Augen, kleine stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn, vollkommene Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Gestalt.

Ammerel, Georg, von Ostheim im Großherzogthum Sachsen-Weimar, durch Urtheil des k. Landgerichts Bischoffsheim vom 19. October 1863, wegen Landstreicherei und Betteln des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1921.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 12. November 1863, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung, Bettelns und Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von einem Monate verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2121.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 2. März 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung und Bettelns in eine Gefängnißstrafe von sieben Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 469.)

1865. 26 Jahre alt, 5′ groß, dunkelblonde Haare, niedere Stirne, dunkelblonde Augenbrauen, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, ovales Kinn.

Apfel, Friedrich, Dienstknecht von Untersiemau, herzoglich Sachsen-Coburg'schen Justizamts Coburg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 3. Januar 1857, wegen Vergehens des Diebstahls in eine vierwöchentliche doppelt geschärfte Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 144.)

5′ 11″ groß, braune Haare, niedere Stirne, blaue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, ovales Gesicht.

Apfelbeck, Jakob, lediger Maurergeselle von Kauth, k. k. Bezirksamts Neuyedin in Böhmen, durch Urtheil des k. Kreis- und Stadtgerichts Regensburg vom 4. October 1856, wegen Verbrechen und Vergehen des Diebstahls und Begünstigung zum Verbrechen des ausgezeichneten Diebstahls, zu zweijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1937.)

1856. 19 Jahre alt, katholisch, schlanker Gestalt, 5' 8" groß, blasse Gesichtsfarbe, blonden Bart, braune Haare, bräunliche Augen, stumpfe Nase, proportionirter Mund.

Arnheim, Gustav Joseph, Handschuhmacher und Geschäftsreisender von Wörlitz im Herzogthum Anhalt Dessau, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 23. October 1861, wegen eines fortgesetzten Betrugs II. Grades mittelst Privaturkundenfälschung und eines weiteren Verbrechens derselben Art, zu einer Arbeitshausstrafe von acht Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 1618.)

1861. 25 Jahre alt, 5' 5" groß, schwarzbraune Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbrauen, blaue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, spitziges Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Asbeck, Anna, außereheliche Tochter der Maria Reiter von Polling, k. k. Bezirksamts Mauerkirchen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Passau vom 11. October 1855, wegen Diebstahlvergehens über die Grenze geschafft und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1510.)

1855. 26 Jahre alt, 5' 3" groß, röthliche Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, mittelmäßigen Körperbau.

Auckenthaler, Johann, lediger Holzknecht aus Schwaz in Tyrol, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts München l./J. vom 11. Januar 1865, wegen Diebstahls in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 240.)

1865. 34 Jahre alt, 5' 9" groß, dunkelbraune Haare, schmale Stirne, schwarze Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, mittleren Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

B.

Bachmaier, Katharina, ledige Griesarbeiterstochter von Hallein in Oesterreich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 16. Mai 1863, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung und Bettelns in eine sechszehntägige Gefängnißstrafe verurtheilt und neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1253.)

1863. 17 Jahre alt, mittlerer Größe, katholisch, braune Haare, niedere Stirne, graublaue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Bachmaier, Adelheid, Griesarbeiterstochter von Hallein in Oesterreich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 16. Mai 1863, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung und Bettelns in eine sechszehntägige Gefängnißstrafe verurtheilt und neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1253.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 22. Juni 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1397.)

1864. 17 Jahre alt, mittlerer Größe, längliches Gesicht, blonde Haare, blaue Augen, stumpfe Nase, gesunde Gesichtsfarbe.

Bähmüller, Michael, ledig, von Ehingen, k. württemb. Oberamts Ehingen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 18. August 1855, wegen Verbrechens des ausgezeichneten und besonders erschwerten Diebstahls, dann eines weiteren einfachen, jedoch fortgesetzten und besonders erschwerten Verbrechens des Diebstahls, in eine sechsjährige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1174, 1258.)

1855. 29 Jahre alt, 5′ 8″ groß, braune Haare, braune Augen, kleine Nase, geregelten Mund, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt.

Bäßler, Michael, lediger Schäfer von Holzheim, k. württemb. Oberamtsgerichts Göppingen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 22. September 1860, wegen fortgesetzten Verbrechens der Widersetzung im realen Zusammenfluß mit einem einfachen Diebstahlsvergehen, in eine Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1860. S. 1376.)

1860. 30 Jahre, 5′ 6″ groß, schwarze, etwas gerollte Haare, flache Stirne, braune Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Bailer, Christian, Webergeselle aus Weiler, k. württemb. Oberamts Schorndorf, durch Erkenntniß des Bezirksgerichts Wasserburg vom 15. Juni 1864, wegen eines Diebstahlvergehens in eine einjährige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1177.)

1864. 28 Jahre alt, 5′ 8″ groß, schlanker Statur, längliches Gesicht, braune Haare, gewöhnliche Stirne, braune Augenbrauen, blaue Augen, proportionirte Nase, halbvolle Wangen, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Baldermann, Johann, Weber aus Grulich, k. k. Bezirksamts Grulich in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Passau I. vom 11. Juli 1864, wegen Bettels und wissentlichen Gebrauches eines gefälschten Arbeitsbuches, in eine vierzehntägige Arreststrafe verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1397.)

1864. 24 Jahre alt, 5′ 2″ groß, dunkelblonde Haare, hohe Stirne, dunkle Augenbrauen, graue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, röthlichen Bart, breite Gesichtsform, blasse Gesichtsfarbe, schwächlichen Körperbau.

Bamberger, Wilhelmine, Musikersehefrau aus Lyon, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neunburg v. Wald vom 31. März 1864, wegen Vergehen des Betrugs im Zusammenflusse mit drei Diebstählen im Uebertretungsgrade, zu einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 813.)

1864. 22 Jahre alt, 5′ groß, schwarze Haare, braune Augen, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, bleiche Gesichtsfarbe.

Baresca, Johann, Bäckergeselle von Plesist in Böhmen, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Oberfranken vom 28. März 1865, wegen zweier Diebstahlsvergehen in eine Gefängnißstrafe verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 615.)

1865. 27 Jahre alt, 5′ 8″ groß, braune Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Gestalt.

Barter, Johann, Schneidergeselle aus Gutwasser, k. k. Bezirksamts Budweis in Böhmen, durch Urtheil des k. Landgerichts Mühldorf vom 10. Dezember 1863, wegen Bettelns mit vier Tagen Arrest bestraft und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 23.)

1864. 20 Jahre alt, katholisch, mittlere Größe, braune Augen und Haare, blatternarbig.

Bartuneck, Johann, Fabrik- und Handarbeiter von Waporan, k. k. Bezirksamts Bechyn, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Nabburg vom 15. October 1864, wegen Landstreicherei und Bettelns zu einer Arreststrafe von acht Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1802.)

1864. 19 Jahre alt, blonde Haare, blaue Augen, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, ovale Gesichtsform.

Bauer, (Bortmann) Karl, lediger Kellner von Beerfelden, großherzoglich hessischen Landgerichts Beerfelden, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 14. November 1860, wegen Widersetzung, Amtsehrenbeleidigung und Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 289.)

1861. Angeblich 38 Jahre alt, 5′ 5″ 6‴ groß, röthliche Haare, blaue Augen, kleine Nase, längliches Gesicht.

Bauer, Barbara, Dienstmagd von Kupferzell im Königreich Württemberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Ansbach vom 28. Mai 1861, und beziehungsweise des k. Appellationsgerichts von Mittelfranken vom 14. Juni 1861, wegen Vergehens des einfachen Diebstahls im realen Zusammenflusse mit einer polizeilich strafbaren, besonders erschwerten Entwendung zu einer doppelt geschärften Gefängnißstrafe von fünfzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 1048.)

Durch rechtskräftiges Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 2. Januar 1862, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine einjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1686.)

1862. 20 Jahre alt, 5′ 1″ groß, hellbraune Haare, schmale Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, etwas aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, Sommersprossen.

Bauer, Barbara, ledig, von Scheigelshof, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Furth vom 15. September 1864, wegen Landstreicherei und gewerbsmäßiger Unzucht zu einer Arreststrafe von einundzwanzig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1802.)

1864. 23 Jahre alt, 5′ groß, lichtbraune Haare, graue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, ovales Gesicht, etwas bräunliche Gesichtsfarbe.

Bauer, Joseph, Brauergeselle von Arnegg, k. württemb. Oberamts Blaubeuern, durch Urtheil des k. Landgerichts Wasserburg vom 25. October 1864, wegen Bettelns und Landstreicherei in eine vierzehntägige Arreststrafe verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2046.)

1864. 48 Jahre alt, 5′ 5″ groß, braune Haare, Glatze, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, große Nase, proportionirten Mund, breites Kinn, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körper.

Bauer, Anna, ledige Taglöhnerin von Willitz, k. k. Bezirksamt Frauenberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neunburg v. Wald, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von zehn Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1338.)

Signalement fehlt.

Baum, Nanette, Schuhmacherswittwe aus Ellwangen im Königreich Württemberg, durch Urtheil des k. Kreis- und Stadtgerichts Ansbach vom 7. October 1856, wegen zweier Vergehen des einfachen Diebstahls zu einer doppelt geschärften Gefängnißstrafe von vier Wochen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1938.)

1856. 27 Jahr alt, mittlerer Größe, braune Haare, braune Augenbrauen, braune Augen, rundes frisches Gesicht, proportionirten Mund, Nase und Kinn.

Bayer, Johann, aus Weichersbach im Kurfürstenthum-Hessen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 20. Januar 1858, wegen erschwerten Verbrechens des Diebstahls im realen Zusammenflusse mit einem erschwerten Diebstahlsvergehen und einer polizeilich strafbaren Entwendung zu einer Arbeitshausstrafe von 2¼ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 453.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 4. Februar 1864, wegen verbotener Rückkehr nach Bayern in eine Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 339.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 30. September 1863, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung und Diebstahls zu sieben Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1964.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 27. Februar 1865, wegen Vergehens der Rückkehr nach Bayern, in eine neunmonat-

liche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 389.)

1865. 24 Jahre alt, 5′ 5″ groß, dunkle Haare, braune Augen, dicke Nase, kleinen Mund, breites Gesicht.

Bayerl, Franz, von Kirchschlag, k. k. Bezirksamts Krumau in Böhmen, Deserteur des k. k. 25. Linien-Infanterie-Regiments, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Passau vom 31. Juli 1858, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zur Arbeitshausstrafe auf die Dauer von fünf Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1650.)

1858. 31 Jahre alt, katholisch, 5′ 3″ 6‴ groß, stark gebaute Figur, braune Haare, lichtbraune Augen, braune rechts höher in die Stirne gehende Augenbrauen, längliche spitzige Nase, gesunde Gesichtsfarbe.

Becher, Friedrich, lediger Taglöhner aus Ballenstadt, herzoglich Anhalt'schen Kreisgerichts Ballenstadt, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 2. October 1860, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1616.)

Signalement fehlt.

Becker, Friedrich Karl, Goldarbeiter von Hanau, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Kaiserslautern vom 25. August 1863, wegen Betrugs mittelst Fälschung einer öffentlichen Urkunde und wissentlichen Gebrauchs derselben, sowie wegen Landstreicherei und der Fälschung von Wanderbüchern und wissentlichen Gebrauchs derselben zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten und einer in Gefängnißstrafe umgewandelten Arreststrafe von vierzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1525.)

1863. 46 Jahre alt, 5′ 11″ 3‴ groß, graue Haare, hohe Stirne, graue Augenbrauen, gewöhnlichen Mund und Nase, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliches Gesicht, schlanker Statur.

Becker, Nicolaus, Badergeselle aus Freilaubersheim, großherzoglich hessischen Kreisamts Alzey, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 28. Juni 1856, wegen Verbrechens der erzwungenen unfreiwilligen Unzucht im realen Zusammenflusse mit dem Vergehen der unfreiwilligen Unzucht in geschärfte Arbeitshausstrafe von einem Jahr und drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1189.)

1856. 17 Jahre alt, 5′ 2″ groß, schwarzbraune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, breite Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schmächtiger Statur.

Beller, Margaretha, ledige Taglöhnerin aus Kerbersdorf, kurfürstlich hessischen Kreisamts Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Arnstein vom 16. September 1863, wegen Landstreicherei mit vierzehntägigem Arreste bestraft und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1847.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 17. November 1863, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von fünfzehn Tagen verurtheilt und wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2120.)

1863. 36 Jahre alt, 5′ 4″ groß, dunkelblonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, braune Augen, lange Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, schlanker Statur, gesunde Gesichtsfarbe.

Benedetti, Vigilio, von Strebo, Gemeinde Segonzano, k. k. österr. Bezirksamts Cembra im Kreise Trient, verwittibter Taglöhner, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 15. Dezember 1858, wegen Diebstahlverbrechens zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 118.)

1859. 46 Jahre alt, 5′ 9″ groß, blonde Haare, gewölbte Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, ovales Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Benz, Leonhard, siehe Schörger.

Benzinger, Magdalena, Taglöhnersehefrau von Grübingen, k. württemb. Oberamts Göppingen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Schwaben und Neuburg vom 14. Februar 1863, wegen Verbrechens des Meineids, zur Zuchthausstrafe von fünf Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 696.)

1863. 55 Jahre alt, mittlerer Statur, 5′ 5″ 3‴ groß, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, graue Haare, hohe Stirne, spitzige Nase, mangelhafte Zähne, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Berenzaft, David, Arbeiter, angeblich Kaufmann aus Lublin in Polen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 4. Juli 1864, wegen Vergehens der Fälschung eines Reisepasses und Uebertretung nach Art. 146 des Strafgesetzbuches zu achttägigem Gefängniß und Landesverweisung nach erstandener Strafe verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1189.)

1864. 32 Jahre alt, 5′ 2″ groß, schwarze Haare, graue Augen, schwarze Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, längliche Gesichtsform, braunen Bart, schlanken Körperbau.

Berger, Jakob, Zimmergeselle von Zingelhäuser in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Passau vom 20. Januar 1855, wegen erschwerten Verbrechens des Diebstahls, verübt im Complott, zu dreijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 791.)

1855. 36 Jahre alt, 6′ 1″ groß, schlanker Statur, braune Haare, hohe Stirne, graue Auge, lange, etwas gebogene Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, langen Hals.

Berger, Johann, Zimmergeselle von Marplan, k. k. Bezirksamts Salzburg, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Oberbayern vom 5. April 1864, wegen Diebstahlsverbrechens zu einer Zuchthausstrafe von fünf Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 702.)

1864. 46 Jahre alt, 5′ 10″ groß, braune Haare, breite Stirn, braune Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Berger, Johann, lediger Dienstknecht von Marplan, k. k. Bezirksamts Salzburg, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts vom 4. Februar 1865, wegen Vergehen des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 545.)

1865. 37 Jahre alt, 5′ 7″ groß, braune Haare, hohe Stirne, blaue Augen, spitzige Nase, braunen Bart, längliche Gesichtsform.

Berkes, Elisabetha, ledige Dienstmagd von Mitteldorf, großh. sächsischen Justizamts Kaltennordheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 16. Mai 1855, wegen Verbrechens des Diebstahls unter dem besonderen erschwerenden Umstande des Einschleichens zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 981.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 28. October 1858, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine einjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach überstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1973.)

1858. 24 Jahre alt, 5′ 5″ groß, mittlerer Statur, blonde Haare, kleine Stirne, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, ovales Kinn, längliche Gesichtsform.

Bernadi, Wilhelm, Metzgergeselle von Neukirch, Landgerichts Geldern im k. preußischen Regierungsbezirke Düsseldorf, durch Erkenntniß des Schwur-

gerichtshofes von Mittelfranken vom 16. Dezember 1864, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit zur Zuchthausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2205.)

1864. 60 Jahre alt, 5′ 2″ groß, graue Haare, hohe Stirne, graue Augenbrauen, braune Augen, große gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Gesicht, untersetzter Statur.

Bernauer, Christoph, lediger Schäfer von Weilheim, k. württembergischen Oberamts Kirchheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 17. März 1864, wegen Vergehens der Widersetzung gegen einen öffentlichen Diener, sowie wegen Vergehens der Rückkehr als Landesverwiesener in eine Gefängnißstrafe von vier Monaten verurtheilt und zugleich vom Neuen des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1697.)

Signalement fehlt.

Bernegger, Franziska, siehe Weithofer.

Bernstein, Adolph Abraham, ledig, aus Brandenburg in Preußen, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Mittelfranken vom 17. Dezember 1863, wegen Verbrechens der Nothzucht zur Zuchthausstrafe auf die Dauer von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 330.)

1864. 22 Jahre alt, 5′ 8″ groß, schwarze Haare, niedere Stirne, schwarze Augenbrauen, graue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Bertrud, Magdalena, ledige Taglöhnerin aus Langnau, Oberamts Tettwang in Württemberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 4. Juni 1854, wegen Vergehens des Diebstahls in eine dreitägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1040.)

1854. 35 Jahre alt, 5′ 5″ groß, blonde Haare, blonde Augenbrauen, blauen Augen, proportionirte Nase, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Berwanger, Andreas, Taglöhner von Berwang, k. k. Bezirksamts Reutte, durch Urtheil des k. Landgerichts Tölz vom 18. Februar 1864, wegen wiederholten Bettels mit dreitägigem einfachen Arreste bestraft und sodann des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 631.)

1864. 51 Jahre alt, helle Haare, ovales Gesicht, graue Augen, hellen Bart, großer Statur.

Bichler, Peter, Dienstknecht von Hof, k. k. Bezirksamts Thalgau, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Wasserburg vom 26. Januar

1856, wegen Verbrechens der Widersetzung gegen die Justiz durch Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 337.)

1856. 28 Jahre alt, 6′ 1″ groß, blonde Haare, breite Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, stumpfe breite Nase, weiten Mund, rundes Kinn, schlanker starker Gestalt, am linken Fuße 2 Hiebnarben.

Bichler, Anna, Dienstmagd aus Hall, k. k. Bezirksamts Hall in Tyrol, durch im Ungehorsamsverfahren erlassenes Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München r./J., wegen Vergehens des Diebstahls zu einer viermonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 220.)

Signalement nicht erhoben.

Biedermann, Jakob, verheirathet, angeblich Handelsreisender aus Thalweil, Kantons Zürich, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München l./J., wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs II. Grades, als Spieler von Profession, durch falsches Spielen zum Nachtheile Dritter in verabredeter Verbindung, in eine Arbeitshausstrafe von acht Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 591.)

1856. 29 Jahre alt, 5′ 8″ groß, blonde Haare, braune Augen, längliches Gesicht, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Gestalt.

Birkenbach, Elisabetha, ledig, von Elterskurf, hessischen Justizamts Fulda, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 29. Juli 1862, wegen Vergehens des einfachen Diebstahls und Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2152.)

1862. 18 Jahre alt, katholisch, mittlerer Statur, blonde Haare, blaue Augen, längliches blasses Gesicht, Kinn mit Grübchen.

Bitterer, Thomas, verheiratheter Taglöhner aus Paulusbrunn, k. k. Bezirksamts Tachau in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 4. November 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine achttägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1865. S. 1691.)

1865. 36 Jahre alt, mittlerer Größe, schlanker Gestalt, braune Haare, graue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund.

Blach, Elisabetha, ledige Schauspielerin aus Puchkirchen, Kreises Wels in Oesterreich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Straubing vom

25. Februar 1863, wegen Vergehens des Betrugsversuchs und real concurrirender Diebstahlsübertretung in eine vierundvierzigtägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 697.)

1863. 21 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarze Haare, braune Augen, kleine Nase, weiten Mund, mangelhafte Zähne, schlanken Körperbau, fremdartige Sprache, zigeunerhaftiges Aussehen.

Blank, Christian, Webergeselle aus Asch in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Oberfranken 5. März 1856, wegen Vergehens der Begünstigung II. Grades zum Verbrechen des ausgezeichneten Diebstahls zur Gefängnißstrafe auf die Dauer von vier Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 528.)

Dunkelbraune Haare, niedere Stirne, blaue Augen, proportionirten Mund, schwarzen Bart, spitziges Kinn, bleiche Gesichtsfarbe.

Blum, Rosina, verheirathete Equilibristin aus Schermeisel im k. preußischen Kreise Sternberg, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Ansbach vom 29. April 1858, wegen Verbrechens der Unterschlagung zu vierjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1985.)

1858. In den dreißiger Jahren, untersetzter Statur, schwarze Haare, bleiches Gesicht.

Böck, Franz, ledig, von Kauth, k. k. Bezirksamts Neujebin in Böhmen, durch Urtheil des k. Kreis- und Stadtgerichts Regensburg vom 4. October 1856, wegen Verbrechens und Vergehens des Diebstahls und Begünstigung zum Verbrechen des ausgezeichneten Diebstahls zu zweijähriger Arbeitshausstrafe, beziehungsweise einmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1938.)

1856. 14 Jahre alt, katholisch, 5′ groß, blasse Gesichtsfarbe, schwarzbraune Haare, braune Augen, kleine Nase.

Böger, Wilhelm, von Waldhausen im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 22. Juli 1857, wegen Diebstahls zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1402.)

1857. 17 Jahre alt, 5, 3″ groß, schwärzliche Haare, runde Stirne, schwarze Augenbrauen, schwarzgraue Augen, kleinen Mund und Nase, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Böhm, Johann Georg, von Mottgers, kurfürstlich hessischen Justizamts Schwarzenfels, durch Erkenntniß des unterfränkischen Schwurgerichtshofes vom 18. März 1859, als Complice einer Diebsbande zu 18 Jahren Zuchthaus verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 591.)

1859. 16½ Jahre alt, 4′ 10″ groß, blonde Haare, schmale Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, ovales Kinn.

Bohlander, Leonhard, Papiermacher, aus Weinheim in Rheinhessen, durch Erkenntniß des k. Zuchtpolizeigerichts Kaiserslautern vom 18. November 1862, wegen Betrugs und medicinischer Pfuscherei in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten und sechzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 17.)

Durch rechtskräftiges Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Kaiserslautern vom 9. September 1863, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung und medicinischer Pfuscherei, in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten und eine Arreststrafe von acht Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1689.)

1863. 59 Jahre alt, 5′ 11″ 2‴, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, ovales Kinn, lange Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, der mittlere Finger der rechten Hand steif.

Bortmann, siehe Bauer, Karl.

Boß, Friedrich Ludwig, Maler, aus Lingen in Hannover, durch Urtheil des k. Landgerichts Alzenau, wegen Bettelns und Landstreicherei mit achttägigem Arreste bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 389.)

1865. 22 Jahre alt, 5′ 6″ groß, kleiner Statur, dunkelblonde Haare, niedere Stirne, dunkelblonde Augenbrauen, graue Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Bott, Guiseppe, Eisenbahnarbeiter von Malgolo in Tyrol, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Mittelfranken vom 25. September 1863, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine vierjährige Zuchthausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 151.)

1864. 21 Jahre alt, katholisch, 5′ 5″ 6‴ groß, mittlerer Statur, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schwarze Haare, niedere Stirne, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, spitziges Kinn; spricht deutsch und italienisch.

Aus dem Zuchthause zu Kaisheim entlassen am 29. September 1865. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1487.)

Brachtl, August Leopold, österreichischer Deserteur, von Olmütz in Mähren, 1864. 28 Jahre alt, durch Urtheil des k. Schwurgerichts Zweibrücken vom 8. Dezember 1863, wegen Verbrechen des Diebstahls in eine Zuchthausstrafe auf die Dauer von fünf Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 106.)
Signalement fehlt.

Braun, Johann Paulus, lediger Taglöhner von Ostheim, großherzoglich Sachsen-Waimar'schen Verwaltungsamt Ostheim, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Neustadt a/S. vom 2. Mai 1863, wegen Landstreicherei und Bettelns im zweiten Rückfalle zu vierzehntägiger Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 897.)

1863. 43 Jahre alt, 5′ 7″ 3‴ groß, braune Haare, niedere Stirne, hellbraune Augenbrauen, proportionirten Mund, spitzige krumme Nase, rundes Kinn, runde Gesichtsform, untersetzten Körperbau, undeutliche stotternde Sprache.

Braun, Wilhelm, aus Grombach im Großherzogthum Baden, früher Schullehrer zu Kirchart in Baden, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Landau vom 30. Juni 1865, wegen Betrugs und Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1284.)

1865. 27 Jahre alt; weiteres Signalement fehlt.

Breitschaft, Wilhelm, Tischlergeselle aus Großbottwar, k. württemb. Oberamts Marbach, durch Urtheil des k. Landgerichts Dachau vom 26. Juli 1864, wegen Landstreicherei zu sechstägigen Arrest verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1325.)

1864. 21 Jahre alt, 5, 6″ groß, hellblonde Haare, blaugraue Augen, spitzige Nase, schmales Kinn, gebräunte Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Brieff, Ludwig, Graveur, aus Karlsruhe, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München l./J. vom 15. September 1856, wegen Verbrechens der Hilfeleistung I. Grades zum Verbrechen des ausgezeichneten Betruges II. Grades als Gewohnheitsbetrugs im idealen Zusammenflusse mit dem Vergehen der Anfertigung öffentlicher Stempel ohne öffentlichen Auftrag zu einer zweijährigen Festungsstrafe III. Grades verurtheilt, welche durch Allerhöchste Gnade in sechsmonatliche Gefängnißstrafe verwandelt wurde, und sodann des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 607 und 1857. S. 58.)

1857. 36 Jahre alt, protestantisch, 5′ 6″ groß, schwarze Haare, schwarze Augenbrauen, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, schwarzen Bart, schlechte Zähne, gesunde Gesichtsfarbe, kleiner Statur.

Brohm, Adam, von Weidengesäß, großh. hessischen Landgerichts Michelstadt, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 4. Mai 1861, wegen Diebstahls zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 999.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 27. November 1862, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung im Zusammenflusse mit der Uebertretung der Landstreicherei, des Bettels und Gebrauches eines fremden Wanderbuchs in eine Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 19.)

1863. 23 Jahre alt, 5′ 4″ 6‴ groß, braune Haare, niedere Stirne, graue Augen, dicke Nase, herabgesenkte Unterlippe, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, kleiner untersetzter Statur.

Bock, August, Dreher von Ellwangen, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Neuulm vom 13. November 1865, wegen Bettelns in eine zwölftägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1717.)

1865. 20 Jahre alt, 5′ 5″ 4‴ groß, schlanker Statur, blonde Haare, gewölbter Stirne, braune Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, gewöhnliches Kinn, runde Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe.

Bruder, Martin, lediger Maurer von Greglingen, k. württemb. Oberamts Mergentheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 28. October 1856, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1938.)

1856. 5′ 6″ groß, untersetzter kräftiger Statur, volles Gesicht, hellblonde Haare, bläuliche Augen, dicke Nase, proportionirten Mund.

Büchel, Fridolin, lediger Dienstknecht von Dillstadt, k. preußischen Kreises Schleußingen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 26. November 1855, wegen Vergehens des Diebstahls unter einem besonders erschwerenden Umstande in eine einfach geschärfte Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 21.)

1856. 18 Jahre alt, 5′ 6″ 6‴ groß, dunkelblonde Haare, niedere Stirne, dunkelblonde Augenbrauen, graue Augen, kurz und stumpfe Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt.

Bunk, Joseph, lediger Bauernknecht aus Stetten, k. württemb. Oberamts Ulm, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 23. August 1865,

wegen Diebstahlvergehens in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1569.)

1865. 34 Jahre alt, 5′ 10″ groß, untersetzter Statur, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, blonden Bart, trägt eine blonde Perüque, niedere Stirne, graue Augen, proportionirten Mund, rundes Kinn, schwäbische Sprache.

Burkhard, Johann Georg, von Eisenach im Großherzogthum Sachsen-Weimar, durch Urtheil des k. Landgerichts Lauterecken vom 27. October 1864, wegen Bettels und Landstreicherei zu einer Arreststrafe von acht Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2140.)

1864. 42 Jahre alt, 6′ groß, starken Körperbau, braune Haare, braunen Bart, ovales Gesicht, proportionirten Mund und Nase, braune Auge, längliches Kinn.

C.

Capra, Marie, ledige Bilderhändlerstochter aus Telve in Südtyrol, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 29. April 1864, wegen Landstreicherei in eine zwölftägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 865.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 30. Februar 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung mit Gefängnißstrafe belegt und wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 566.)

1865. 30 Jahre alt, 5′ 4″ groß, dunkelbraune Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, längliche Nase, kleinen Mund, ovales Kinn, längliches Gesicht, untersetzten Körper.

Carl, Franz, Webergeselle von Aram, k. k. Bezirksamts Insbruck, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München r./J. vom 9. Juli 1857, wegen des Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahr und neuerlicher Landesverweisung verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1251 und 1401.)

1857. 39 Jahre alt, 5′ 8″ groß, braune Haare, gewölbte Stirne, blaugraue Augen, gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, mittelmäßiger Statur.

Chiochetto, Philomena, Ziegelbrennersfrau von Botzen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts München l./J. vom 5. April 1865, wegen Vergehens

des Diebstahls in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 993.)

1865. 27 Jahre alt, untersetzter Gestalt, 5′ 3″ groß, gesunde Gesichtsfarbe, schwarze Haare, blaue Augen, proportionirte Nase, mangelhafte Zähne, gewöhnlichen Mund.

Constantin, Philipp, Korbmacher aus Lützelswiebelsbach, großherzoglich hessischen Landgerichts Höchst, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 9. November 1854, wegen mehrerer ausgezeichneter, zum Theile durch verabredete Verbindung besonders erschwerter, Diebstähle in 4½ jährige Arbeitshausstrafe verfällt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 144.)

1855. 47 Jahre alt, 5′ 6″ groß, dunkelblonde Haare, hohe und breite Stirne, blonde Augenbrauen, blaugraue Augen, proportionirte Nase, Hasenscharte an der Oberlippe links, dunkelblonden Bart, mangelhafte Zähne, ovales Kinn, ovales Gesicht, mittelmäßiger kräftiger Gestalt.

Cydzik, von, Ladislaus, aus Wilna in Rußland, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 16. November 1859, wegen fortgesetzten Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zu achtjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 148.)

1860. 22 Jahre alt, 5′ 7″ groß, braune schlichte Haare, hohe Stirne, graue Augen, gerade Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, leichten Schnurrbart, eine Narbe auf der rechten hinteren Seite des Halses und auf der linken Seite der Stirne.

Czerp, Joseph, Webergeselle aus Asch in Böhmen, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Oberfranken vom 18. September 1863, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine fünfjährige Zuchthausstrafe und zur Landesverweisung nach erstandener Strafe verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1621.)

1863. 28 Jahre alt, 5′ 6″ groß, blonde Haare, flache Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau, Sommersprossen.

D.

Dablander, Ferdinand, Maurergeselle von Nassenreuth in Tyrol, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 6. August 1863, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von einem Monate verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1388.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Kempten vom 22. Dezember 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 63.)

1865. 22 Jahre alt, 5′ 11″ groß, blonde Haare, ovale Stirne, proportionirte Nase, etwas aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, graue Augen, schlanken Körper, hinkt am rechten Fuße.

Deckelmann, Basilius, Küfergeselle von Reitheslach, großherzoglich badischen Bezirksamts Stockach, durch Urtheil des k. Landgerichts Buchloe vom 24. März 1864, wegen Landstreicherei zu achttägigem Arreste verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 683.)

1864. 38 Jahre alt, 5′ 10″ groß, schlanker Statur, längliches Gesicht, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn.

Dehler, Joseph, von Dirlos in Kurhessen, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Weihers vom 4. Februar 1863, wegen Landstreicherei und Bettels im zweiten Rückfalle in eine einfach geschärfte Arreststrafe von vierzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 696.)

1863. 6½ Jahre alt, 3′ 6″ groß, schwächlicher Statur, blonde Haare, niedere Stirne, blaue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Denk, Gertraud, ledige Dienstmagd von Handenberg, k. k. österreichischen Bezirksamts Braunau, durch Urtheil des k. Kreis- und Stadtgerichts Wasserburg vom 8. August 1857, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1681.)

1857. 18 Jahre alt, mittlere Größe, braune Haare, graue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, untersetzten Körperbau.

Denner, Georg Andreas, Fallmeistersknecht, aus Klings im Amte Dernbach, Großherzogthums Sachsen-Weimar, durch Erkenntniß des k. Kreis- und

Stadtgerichts Schweinfurt vom 1. März 1856, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in realer Concurrenz mit dem polizeilich strafbaren Diebstahle in eine dreijährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 467.)

1856. 35 Jahre alt, 5′ 10″ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, blaue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Derzissa, Karl, Goldarbeitersgehilfe von Gunzendorf bei Wien, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 15. April 1865, wegen Vergehens der Unterschlagung im Zusammenflusse mit einem Vergehen des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 853.)

1865. 22½ Jahre alt, mittlerer Statur, ovales Gesicht, braune Haare, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, rothen Ausschlag im Gesichte.

Deutsch, Max, lediger Handelsmann von Raab-Jcigeth in Ungarn, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Bamberg vom 3. October 1864, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von fünfundvierzig Tagen und zur Landesverweisung nach erstandener Strafe verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1801.)

1864. 27 Jahre alt, 5′ 5″ groß, schlanker Statur, dunkelbraune Haare und Augenbrauen, längliche Gesichtsform, gebräunte Gesichtsfarbe, graublaue Augen, lange starke Nase, gesunde Farbe.

Dewald, Max, lediger Händler von Dolgesheim, Großherzogthum Hessen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts München l./J. vom 6. April 1865, wegen Diebstahls mit Gefängnißstrafe belegt und des Landes nach erstandener Strafe verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 700.)

1865. 23 Jahre alt, Israelit, 5′ 7″ 3‴ groß, schlanker Gestalt, blasse Gesichtsfarbe, schwarzen Bart, schwarze Haare, braune Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund.

Dietrich, Heinrich, Steindrucker aus Cassel, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Fürth vom 30. October 1863, wegen Diebstahlvergehens zu einer in einer Gefangenanstalt zu erstehenden Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1922.)

1863. 25 Jahre alt, 5′ 9″ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, ovales Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Dietz, Georg Michael, Dienstknecht von Reubach, k. württemb. Oberamts Gerabronn, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Ansbach

vom 25. October 1856, beziehungsweise des k. Appellationsgerichts von Mittelfranken vom 11. Februar 1857, wegen Verbrechens des Diebstahls zur Arbeitshausstrafe von 1½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 337.)

Nach neuerlichem Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg vom 26. Mai 1857, wegen eines Vergehens der Amtsehrenbeleidigung höheren Grades unter Einrechnung der bereits für erkannten noch nicht abgebüßten Strafe in eine weitere Arbeitshausstrafe von 1½ Jahren verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1075.)

1857. 36 Jahre, 5′ 7″ 1‴ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, blaugraue Augen, längliches dabei volles Gesicht, untersetzten Körperbau.

Dietz, Justine Elisabetha, ledige Fabrikarbeiterin von Neustadt am Reimsteig, herzoglich sachsen-meiningen'schen Amtes Eisfeld, durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Würzburg vom 19. August 1864, wegen wiederholter Landstreicherei aus Bayern verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1727.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 8. März 1865, wegen Diebstahlvergehens im Zusammenflusse mit den Polizeiübertretungen der Anmassung eines Namens und der Landstreicherei zu einer Gefängnißstrafe von vier Monaten und zwanzig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 624.)

1865. 30 Jahre alt, kleiner Statur, hellbraune Haare, hellgraue Augen, proportionirten Mund und Nase, gesunde Gesichtsfarbe.

Diez, Benedict, Wagnergeselle von Stadt Plan im Kreise Eger in Böhmen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Wasserburg vom 31. Dezember 1864, wegen Diebstahlvergehens in eine Gefängnißstrafe von einem Monate verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 110.)

1865. 29 Jahre alt, 5′ 10″ 6‴ groß, dunkelbraune Haare, breite Stirne, braune Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau, der rechte Fuß kürzer.

Dielshöfer, Johann, Maurergeselle von Niederbeerbach im Großherzogthum Hessen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 14. März 1861, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 475).

1861. 24 Jahre alt, 5′ 11″ groß, braune Augen, braune Haare, stumpfe Nase, proportionirten Mund, ovale Gesichtsform.

Dinkel, Michael, Dienstknecht aus Buchenroth, herzoglich Sachsen-Coburg'schen Justizamts Coburg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 19. Januar 1857, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs durch Fälschung einer Privaturkunde in eine vierjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt, welche jedoch im Wege Allerhöchster Gnade auf viermonatliches, einfach geschärftes Gefängniß gemildert wurde, und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 583.)

1857. 23 Jahre alt, 5' 11" groß, dunkelblonde Haare, hohe etwas schmal gedrückte Stirne, graue Augen, schwarze Augenbrauen, dicke Nase, breite Gesichtsform, etwas blasse Gesichtsfarbe, spitziges Kinn, blonden Bart, untersetzter starker Statur.

Dippolder, Barbara, Dienstmagd von Bartenstein, k. württemb. Oberamts Gerabronn, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 27. August 1855, wegen Verbrechens der Hilfeleistung I. Grades zum Verbrechen des fortgesetzten, unter einem erschwerten Umstande verübten, einfachen Diebstahls zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1416.)

1855. 19 Jahre alt, 5' 4" groß, blonde Haare, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Distel, Margaretha, Dienstmagd aus Dörzbach, k. württemb. Oberamts Künzelsau, durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Würzburg vom 27. Juli 1863, wegen Landstreicherei und Bruch eines polizeilichen Aufenthaltsverbotes in eine Arreststrafe von vierzehn Tagen verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1356.)

1863. 20 Jahre alt, kleiner Gestalt, braune Haare, niedere Stirne, blaue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, spitziges Kinn, volles Gesicht, braune Gesichtsfarbe.

Dornberger, Friedrich, Schiffknecht von Eberbach in Baden, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Frankenthal vom 12. September 1865, wegen Diebstahls zu einer viermonatlichen Gefängnißstrafe und zur Landesverweisung verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1520.)

1865. 36 Jahre alt, protestantischer Religion, 5' 9" 5''' groß, schlanker Statur, schwarze Haare, niedere Stirne, schwarze Augenbrauen, braune Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, schwarzen Bart, ovales Kinn und Gesicht, gebräunte Gesichtsfarbe, schwarzen Knebelbart.

Drabe, Georg, Webergeselle aus Skanderborg im Königreich Dänemark, durch Urtheil des k. Landgerichts Tölz vom 25. Januar 1864, wegen Bettels und Landstreicherei mit dreitägigem Arreste und Landesverweisung

bestraft und mittels Schubs über die Grenze geliefert. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 247.)

1864. 41 Jahre alt, braune Haare, braune Augen, braune Augenbrauen, braunen Bart, dicke Nase, aufgeworfenen Mund, gelbe Zähne.

Dratz, Philipp, Schneidergeselle von Wellenberg, großherzoglich badischen Bezirksamts Neckarbischofsheim, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Nürnberg vom 13. Februar 1865, wegen Bettels zu neun Tagen Arrest verurtheilt und aus dem Lande verwiesen. (Kr.A.Bl. 1865. S. 277.)

1865. 24 Jahre alt, 5′ 6″ groß, hellblonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, lange spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, blonden Bart, längliches Gesicht, schlanken Körperbau, gesunde Gesichtsfarbe.

Draxinger, Franz Xaver, vulgo Nagelmüller, von Untermarkschlag, k. k. österreichischen Bezirksamts Hohenfurth, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Niederbayern vom 15. April 1859, wegen Diebstahls zu zweijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 739.)

1859. 21 Jahre alt, 5′ 1″ groß, braune Haare, hohe Stirne, graue Augen, proportionirte Nase, ovalen Mund, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Ducart, Anna Maria, Musikantin und Marionettenspielerin aus Kleinzimmern, großherzoglich hessischen Kreisamts Dieburg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Straubing vom 10. Mai 1856, wegen fortgesetzten Verbrechens des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1134.)

1856. 35 Jahre alt, 6′ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, ovales Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Dürr, Johann Georg, Taglöhner von Nassau, k. württemb. Oberamts Mergentheim, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Mittelfranken vom 6. Dezember 1864, wegen Verbrechens des Diebstahls im Zusammenflusse mit zwei weiteren Diebstahlsverbrechen zur Strafe des Zuchthauses auf die Dauer von zehn Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2140.)

1864. 35 Jahre alt, 5′ 4″ groß, kräftiger Statur, braune Haare, braune Augenbrauen, niedere Stirne, rundes dickes Gesicht, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, graue Augen, gesunde Gesichtsfarbe.

Düsel, Anna Margaretha, ledige Taglöhnerstochter auf Niederfüllbach, herzoglich sächsischen Justizamts Coburg, durch Erkenntniß des k. Bezirks-

gerichts Schweinfurt vom 10. Februar 1858, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls im Zusammenflusse mit zwei polizeilich strafbaren Diebstählen zu einer Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 455.)

1858. 17 Jahre, 5′ 5″ groß, blonde Haare, mittlere etwas flache Stirne, blaue Augen, blonde Augenbrauen, spitzige Nase, proportionirten mehr kleinen Mund, ovales Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe, sogenannte Mitesser auf der Stirne.

Am 12. August 1860 aus der Strafanstalt Würzburg entlassen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 997.)

Duplessis, Anton, angeblich vom Cap der guten Hoffnung, Republik Prätoria, zu Hause, in Wirklichkeit aber ein europäischer Gauner, aber des Näheren unbekannter Herkunft, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Oberbayern vom 3. Dezember 1863, neben einer wegen Betrugsverbrechens über ihn verhängten fünfjährigen Zuchthausstrafe zur Landesverweisung verurtheilt, und sodann nach erstandener Strafe zur Verbüßung einer ihm vom hannover'schen Schwurgerichtshofe gleichfalls wegen Betrugs zuerkannten fünfjährigen Zuchthausstrafe nach Hannover abgeliefert worden. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 560.)

Signalement fehlt.

E.

Ebel, Hugo, Tapeziergeselle aus Halle a/S., durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S., wegen Fälschung eines Reisepasses, Landstreicherei und Bettels in eine elftägige Gefängnißstrafe verurtheilt und zugleich des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1438.)

5′ groß, bräunliche Haare, braune Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Ebermann, Heinrich Ludwig Friedrich Karl, Kellner von Braunschweig, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 4. Februar 1858, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls im Zusammenflusse mit einem einfachen Diebstahlsverbrechen, beide verübt unter einem besonderen erschwerenden Umstande, zu einer Arbeitshausstrafe von sechs Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 770.)

1858. 24 Jahre alt, 5′ 6″ groß, runde Stirne, blonde Haare und Augenbrauen, hellbraune Augen, mittlere Nase und Mund, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Ebert, Therese, Dienstmagd von Wörth, k. württemb. Oberamts Ellwangen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 2. November 1860, wegen des fortgesetzten erschwerten Verbrechens des Diebstahls in eine 2¼jährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1617.)

1860. 21 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarzbraune Haare, braune Augen, proportionirten Mund und Nase.

Eccarius, Christian, lediger Schneider von Friedrichsende, herzogl. sächsisch-coburgischen Landrathsamtes Tenneberg, durch Urtheil des k. Landgerichts Eggenfelden vom 6. Dezember 1864, wegen Bettels und Landstreicherei in eine vierzehntägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe auf sechs Jahre des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1865. S. 366.)

1865. 22 Jahre, 5′ 6″ groß, schmächtigen Körperbau, braune Haare, graue Augen, gesunde Gesichtsfarbe, ohne Bart.

Eckert, Elisabetha, von Seckmauern im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg, wegen Diebstahlsbegünstigung zu sieben Tagen doppelt geschärfter Gefängnißstrafe bestraft und zugleich des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1402.)

1857. 16 Jahre alt, 5′ 5″ groß, dunkelblonde Haare, runde Stirne, wenige Augenbrauen, schwarzgraue Augen, mittlere Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Eckert, Friedrich, Taglöhner von Lautenbach in Rheinpreußen, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Kaiserslautern vom 9. September 1863, wegen Diebstahls, Betrugs und Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten und eine in Gefängnißstrafe umgewandelte Arreststrafe von vierzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1689.)

1863. 23 Jahre, 5′ 8″ 3‴ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Eckhard, Heinrich, aus Kirchdorf, Landrathsamts Melsungen in Kurhessen, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Passau vom 26. Januar 1865, wegen Bettels in eine achttägige Arreststrafe verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 366.)

1865. 29 Jahre alt, 5′ 6″ groß, röthlich blonde Haare, niedere Stirne, blaugraue Augen, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur.

Eckold, Maria, ledige Dienstmagd von Meiningen, durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Würzburg vom 29. Juni 1863, wegen Landstreicherei

in eine zwölftägige doppelt geschärfte Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1254.)

1863. 18 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarzbraune Haare, hohe Stirne, blaue Augen, große Nase, proportionirten Mund, volles Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Ederegger, (Niederegger) Bartholomäus, lediger Bergarbeiter von Angerberg, k. k. Bezirksgerichts Rottenberg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München vom 3. Mai 1854, wegen Verbrechens des Diebstahls zu 1½ jähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1854. S. 1405.)

1854. 36 Jahre alt, 5′ 8″ 10‴ groß, untersetzter Gestalt, gesunde Gesichtsfarbe, braunen Bart, braune Haare, graue Augen, längliche Nase, geregelten Mund. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1854. S. 1427.)

Egner, Johann Christian, lediger Schafknecht von Griesbach, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 13. Februar 1865, wegen zweier Vergehen des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 414.)

1865. 21 Jahre alt, 5, 6″ groß, dunkelblonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, breite Nase, proportionirten Mund, spitziges Kinn, rundes Gesicht, mittlerer Körperbau.

Ehrenstorfer, Therese, ledige Wasenmeisterstochter aus Oberreinwald, k. k. österreichischen Bezirksamts Böcklabruck, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 8. October 1862, wegen Vergehens des Betrugs zu zweimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2632.)

1862. 51 Jahre alt, 5′ 8″ groß, untersetzter Statur, braune Haare, hohe Stirne, graue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, volles Gesicht, schleppenden Gang.

Ehrmann, Friedrich, lediger Dienstknecht von Schäfersheim, k. württemb. Oberamts Mergentheim, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 26. August 1865, wegen Vergehens des Betrugs zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1310.)

1865. 38 Jahre alt, 5′ 10″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Eich, Matthäus, Müllerbursche von Neustadt im Großherzogthum Hessen, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Frankenthal vom 18. August 1863,

wegen Entwendung einer Quantität Wein zu einer Gefängnißstrafe von einem Monate verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1524.)

1863. 27 Jahre alt, 5′ 6″ groß, untersetzter Statur, blonde Haare und Augenbrauen, blaue Augen, dicke Nase, gesunde Farbe.

Eigner, Georg, Taglöhner aus Wanghausen, k. k. österreichischen Bezirksamts Waldshut und Soldat des k. k. IX. Artillerie-Regiments, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Oberbayern, wegen zweier Diebstahlverbrechens zu sechsjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 561.)

Signalement fehlt.

Elwerth, Gottfried, aus Reutlingen in Württemberg, durch Urtheil des k. Landgerichts Vilshofen vom 5. Dezember 1864, wegen Landstreicherei in eine sechstägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe auf unbestimmte Zeit des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 367.)

1864. 35 Jahre alt, mittlerer Statur, schlanken Körperbau, schwarze Haare, braune Augen, blasse Farbe.

Elison, Josepha, ledige Dienstmagd von Ferthofen, k. württemb. Oberamtsgerichts Leutkirch, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 5. Juli 1860, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von zwei Tagen verurtheilt und sodann des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 983.)

1860. 15 Jahre alt, mittlerer Größe, blonde Haare, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, schlanken Körperbau.

Elser, Johann, Dienstknecht aus Radegund, k. k. österr. Bezirksamts Wildshut, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Wasserburg vom 29. April 1857, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls und wegen eines polizeilich strafbaren Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 789.)

1857. 32 Jahre alt, 5′ 10″ 7‴ groß, schwarzbraune Haare, schmale Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, weiten Mund, längliches Kinn und Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, schlanker Statur.

Engelbert, Karoline, verheirathet, angeblich aus Lyon in Frankreich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 20. October 1865, wegen Diebstahlvergehens in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe und zur Landesverweisung verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1669.)

1865. 46 Jahre alt, 4′ 11″ groß, schwarze Haare, niedere Stirne, schwarze Augenbrauen, braune Augen, starke Nase, proportionirten Mund, spitziges Kinn (Zigeunerin).

Engelbrecht, Magdalena, Taglöhnerswittwe von Eger, durch Urtheil des k. Kreis- u. Stadtgerichts Amberg vom 28. September 1855, wegen Diebstahls in eine zweijährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1309.)

1855. 32 Jahre alt, 5′ 5″ groß, blonde Haare, breite Stirne, graue Augen, spitzige Nase, breiten Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter dickleibiger Statur.

Engelhardt, Karl Ernst, Handelsmann, aus Mühltrost im Königreiche Sachsen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Bayreuth vom 13. Dezember 1855, wegen Verbrechens gegen die Obrigkeit durch Rückkehr aus der Landesverweisung im Zusammenflusse mit einem Vergehen des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von 1¼ Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 101.)

1856. 51 Jahre alt, 5′ 9″ groß, braune Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbrauen, graublaue Augen, kleine eingebogene Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, ovales Kinn, lange Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur.

Eppl, Joseph, Spiegelschleiferssohn von Königsheid in Oesterreich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 20. März 1862, wegen eines im Complotte verübten Vergehens des Diesstahls in eine Gefängnißstrafe von 6 Tagen verurtheilt, nach erstandener Strafe über die Grenze geschafft und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1685.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 3. Mai 1865, wegen Vergehens der Rückkehr als Landesverwiesener im Zusammenflusse der polizeilichen Uebertretungen der Landstreicherei und des Bettels zu einem Monat und acht Tagen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 992.)

1865. 16½ Jahre alt, 5′ 1″ groß, schlanker Gestalt, lichtbraune Haare und Augenbrauen, proportionirten Mund, ovales Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Epple, Jakob, verheiratheter Schäfer von Hochdorf, k. württemb. Oberamtsgerichts Kirchheim, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Oberbayern vom 11. Februar 1865, wegen eines Verbrechens und mehrerer Vergehen des Diebstahls zum Zuchthause auf die Dauer von sechs Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1865. S. 615.)

1865. 33 Jahre, 5′ 7″ groß, mittlerer Statur, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, blonden Bart, blonde Haare, hohe Stirne, graue Augen, lange Nase, gewöhnlichen Mund.

Eppstein, Marx, Metzgergeselle von Pfaffenhofen im Elsaße, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 23. Februar 1865, wegen Diebstahlvergehens in eine achtmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 525 und 1003.)

1865. 19 Jahre, 6′ groß, Israelit, braune Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, längliche Nase, blonden Bart, kleinen Mund, spitziges Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Erfurth, Karl, lediger Gärtner aus Lütschena bei Leipzig, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 6. März 1862, wegen ausgezeichneten Betrugs II. Grades durch Privaturkundenfälschung in eine Arbeitshausstrafe von vier Jahren verurtheilt, welche jedoch im Wege Allerhöchster Gnade auf sechs Monate herabgesetzt wurde, sodann des Landes verwiesen und seiner Heimathsbehörde überliefert. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 18.)

1862. 22 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schwacher Statur, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, blonden Bart, blonde Haare, hohe Stirne, blaue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn.

F.

Fabris, Enrico, aus Latisana im Venetianischen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Bamberg vom 21. Dezember 1860, wegen fortgesetzten erschwerten Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 289.)

1860. 27 Jahre alt, 5′ 6″ groß, schwarze Haare, braune Augen, niedere Stirne, schwarze Augenbrauen, dicke Nase, proportionirten Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Faulhaber, Johann, aus Weidengesäß, großherzoglich hessischen Kreisamts Erbach, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 13. November 1855, wegen Vergehens des fortgesetzten, besonders erschwerten Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von neun Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1545.)

1855. 37 Jahre, 6′ 6″ hessischen Maßes groß, blonde Haare, hohe Stirne, blonde Augenbrauen, gewöhnlichen Mund und Nase, blonden Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Faulhaber, Michael, lediger Oelmüller von Göllsdorf, k. württembergischen Oberamts Rottweil, durch Urtheil des k. Landgerichts Traunstein vom

24. October 1863, wegen Landstreicherei zu dreißigtägigem Arreste verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1921.)

1863. 39 Jahre alt, mittlerer Statur, längliches Gesicht, blonde Haare, blaue Augen.

Faust, Eva Barbara, Ehefrau des Maurers Joseph Nußbickel von Uffhofen im Großherzogthum Hessen, durch Urtheil des Zuchtpolizeigerichts Kaiserslautern vom 27. September 1862, wegen mehrfacher Marktdiebstähle zu einer in einem Zuchthause zu erstehenden Gefängnißstrafe von fünfzehn Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2403.)

Signalement fehlt.

Federspiel, Leonhard, verheiratheter Geschirrhändler von Vallebidrendo, Gerichts Bormio in der Lombardei, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weilheim vom 17. März 1858, wegen erschwerten Verbrechens des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 455.)

1858. 56 Jahre alt, 5′ 8″ groß, schwarze und graue Haare, niedere Stirne, schwarze Augenbrauen, graue Augen, abwärts gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, braune Gesichtsfarbe.

Feiler, Johann, lediger Taglöhner, vulgo Ploß, von Roßbach, k. k. Bezirksamts Asch, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Hof vom 15. März 1858, wegen Vergehens des einfachen Diebstahls zu einer sechsmonatlichen in einer Zwangsarbeitsanstalt zu erstehenden Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 455.)

1858. 25 Jahre alt, 4′ 8″ groß, braune Haare, braune Augen, spitzige Nase und Kinn, kleinen Mund, gesunde Gesichtsfarbe.

Feistenauer, Franz, Müllergeselle von Wiesing in Tyrol, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Oberbayern vom 30. Juli 1855, wegen Verbrechens des durch Einsteigen und Einbruchs doppelt ausgezeichneten Diebstahls in eine Zuchthausstrafe von acht Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1091.)

6′ 3″ groß, schwarze Haare, breite Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, lange Nase, proportionirten Mund, braunen Bart, lange Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt.

Felsmüller, Nicolaus, Taglöhner von Seidingsstadt im herzoglich sachsen-meiningen'schen Kreisgericht Hildburghausen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 3. März 1857, wegen erschwerten

Vergehens des Diebstahls verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 453.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 16. September 1863, wegen Diebstahls zu fünfundvierzigtägiger Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1964.)

1863. 64 Jahre alt, dunkelbraun grau gemischte Haare, graue Augen, braune Augenbrauen, spitzige Nase, hohe Stirne, kleinen Mund, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, kleiner Statur, Mangel an Zähnen.

Fenkart, Xaver, lediger Dienstknecht von Hohenems, k. k. Bezirksamts Dornbirn, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 23. Februar 1865, wegen Vergehens des Diebstahls in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 518.)

1865. 20 Jahre alt, 5′ 9″ groß, braune Haare, proportionirten Mund und Nase, längliche Gesichtsform.

Feuchtenschläger, Therese, aus Peretseck, k. k. Bezirksamts Mattighofen, durch Urtheil des k. Landgerichts Wasserburg vom 26. Mai 1865, wegen Diebstahls mit Gefängniß bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 882.)

1865. 28 Jahre alt, 5′ 4″ groß, braune Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Feuerstein, Barbara, ledige Dienstmagd aus Schönau im Großherzogthum Baden, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Frankenthal vom 2. Mai 1863, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1133.)

1863. 36 Jahre alt, 5′ 6″ groß, untersetzter Statur, dunkelblonde Haare, gewölbte Stirne, graue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Fischenk, Elisabetha, ledige Schifferstochter von Altach, k. k. Bezirksamts Oberndorf, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 11. Juni 1862, wegen Vergehens des Diebstahls in eine vierzehntägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1887.)

1862. 34 Jahre alt, 5′ 2″ groß, schwächlichen Körperbaues, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, blaugraue Augen, proportionirte Nase und Mund, längliches Kinn.

Fischer, Anton, lediger Maurergeselle von Ahldorf, k. württemb. Oberamts Horb, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 5. November 1863, wegen Diebstahlvergehens in eine fünfundvierzigtägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2108.)

1863. 27 Jahre alt, 5′ 6″ groß, braune Haare, graue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, längliche Gesichtsform.

Fischer, Rosina, ledige Dienstmagd aus Hutten, churfürstlich hessischen Landrathsamts Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 3. April 1856, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von 1½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 667.)

1856. 28 Jahre alt, dunkelbraune Haare, graublaue Augen, proportionirten Mund, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsbildung, untersetzter Gestalt.

Fischer, Maria, ledige Goldschleiferin von Grumbach in Württemberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 20. März 1863, wegen Vergehens der Unterschlagung und des Diebstahls zu einer viermonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 784.)

1863. 25 Jahre alt, 5′ 4″ groß, graue Augen, proportionirte Nase, blonde Haare, hohe Stirne, breites Gesicht und Nase, untersetzten Körperbau.

Fischer, Katharina Barbara, von Birkenfeld, herzoglich sächsischen Amtes Hildburghausen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 29. März 1865, wegen Diebstahls zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 566.)

1865. 28 Jahre alt, 5′ 1″ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, blaue Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht, untersetzter Statur.

Fladé, Friedrich Richard, genannt Morgenstern, aus Dresden, durch Urtheil des Zuchtpolizeigerichts Landau vom 7. Juli 1865, wegen Diebstahls zu einer zweijährigen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1285.)

1865. 22 Jahre alt, beiläufig 6′ groß, schlanker Statur, schwarze Haare und Augenbrauen, braune Augen, rundes proportionirtes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe (Gefängnißfarbe), bartlos, an der linken Hand eine Schnittnarbe.

Fladung, Katharina, ledige Taglöhnerin aus Föhrlitz im Amte Dornbach, Großherzogthums Sachsen-Weimar, bereits unterm 29. September 1851 durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt wegen Diebstahlsverbrechens bestraft und des Landes verwiesen; durch neuerliches Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 17. Dezember 1855, wegen Verbrechens der Rückkehr in das Königreich in Concurrenz mit einer polizeilich strafbaren Betrügerei in eine einjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe abermals des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 217.)

Durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 13. Mai 1857, wegen Verbrechens wiederholter Rückkehr aus der Landesverweisung in realer Concurrenz mit drei polizeilich strafbaren Betrügereien durch Verabreichung von Arzneimitteln in eine 1½ jährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 947.)

1856. 31 Jahre alt, circa 5′ groß, braune Haare, braune Augenbrauen, blaue Augen, kleine in der Mitte vertiefte Nase, mehr groß als kleinen Mund, unter der Nase eine Narbe.

Fliedl, Engelbert, lediger Fabrikarbeiter von Weingarten, k. württemb. Oberamts Ravensburg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Kempten vom 15. Juli 1857, wegen Verbrechens des Meineids in eine Arbeitshausstrafe von vier Jahren und sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 33.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 10. September 1863, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine einmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1558.)

1863. 37 Jahre alt, 6′ 3″ groß, braune Haare, graue Augen, röthlichen Bart, spitzige Nase, rundes Kinn, hinter dem rechten Ohr eine Narbe.

Forstner, Joseph, lediger Taglöhner von Ebbs, k. k. Bezirksamts Kufstein, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 4. Dezember 1861, wegen zweier Verbrechen des Diebstahls im thatsächlichen Zusammenhange mit zwei Diebstahlsvergehen in eine Arbeitshausstrafe von 4½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 338.)

1861. 50 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schwarzbraune Haare, breite Stirne, braune Augen, lange Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Am 27. Januar 1864 aus dem Zuchthause Kaisheim entlassen und in seine Heimath verschubt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 247.)

Frank, Gottlob, Kellner aus Derdingen, k. württemb. Oberamts Maulbronn, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Landau in der Pfalz vom 20. Februar 1863, wegen Unterschlagung im Vergehensgrade im Zusammenflusse mit zwei Diebstahlsvergehen in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 697.)

1863. 21 Jahre alt, 5′ 3″ 10‴ groß, rundes Gesicht, braune Haare, niedere Stirne, braune Augen, mittelmäßige Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Gesichtsfarbe.

Frankenreuter, Ignaz, lediger Taglöhner von Flachberg, k. württemb. Oberamts Neresheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Kempten vom 26. August 1857, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung im Zusammenflusse mit dem Vergehen des Betrugs in eine Arbeitshausstrafe von 1½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1847.)

1857. 33 Jahre alt, katholisch, untersetzter Statur, 5′ 10″ groß, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schwarze Haare, braunen Bart, hohe Stirne, braune Augen, proportionirte Nase und Mund, rundes Kinn.

Franz, Hulda und Erdmuthe, ledige Töchter des Mulatten, Kammerjägers und Equilibristen Friedrich Anton Franz aus Zeulenroda im Fürstenthum Reuß älterer Linie, wegen Vergehens des Betrugs in eine Gefängnißstrafe von je drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 702.)

Franz, Erdmuthe, Mulattin. 1864. 21 Jahre alt, 5′ 6″ groß, schwarze Haare, gewölbte Stirne, braune Augen, spitzige Nase, aufgeworfenen Mund, spitziges Kinn, langes Gesicht, schwarzbraune Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Franz, Hulda, Mulattin. 1864. 19 Jahre alt, 5′ 6″ groß, schwarze Haare, niedere Stirne, braune Augen, dicke Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, schwarzbraune Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Franz, Friederika, Ehefrau des Kammerjägers Franz aus Herbersdorf in Schlesien, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 17. October 1864, wegen Vergehens des Betrugs im Zusammenflusse mit dem Vergehen des Diebstahls, sowie des Vergehens der Bestechung, zu einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und zugleich die Landesverweisung gegen dieselbe ausgesprochen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1855.)

1864. 48 Jahre alt, 5′ 6″ groß, untersetzter Gestalt, schwarze Haare, gewölbte Stirne, schwarze Augenbrauen, braune Augen, proportionirte Nase, großen Mund, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Franz, Michael, lediger Dienstknecht aus Neuses, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Gelnhausen, durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Aschaffenburg vom 19. Mai 1863, wegen Uebertretung des Diebstahls im Zusammenflusse mit drei weiteren solchen Uebertretungen und einer Fälschung des Arbeitsbuches mit drei Wochen Arrest bestraft und sodann des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1133.)

1863. 22 Jahre alt, 5′ 8″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, kleine graue Augen, blonde Augenbrauen, stumpfe Nase, spitziges Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittlerer Statur.

Freiert, Oskar, Bildhauer aus Berlin, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München I./J. vom 19. Februar 1863, wegen Vergehens der Beschaffung von Hilfsmitteln zur Fälschung im thatsächlichen Zusammenhange mit der Uebertretung der Fälschung eines amtlichen Zeugnisses in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 696.)

1863. 28 Jahre alt, 5′ 8″ groß, untersetzter Gestalt, gesunde Gesichtsfarbe, blonden Bart, blonde Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase.

Freimüller, auch Rumbold, Johann Georg, lediger Webergeselle von Schrotzberg, heimathsberechtigt zu Roßbirg, k. württemb. Oberamts Gerabronn, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 7. September 1859, wegen Verbrechens der Nothzucht I. Grades zur Strafe des Arbeitshauses auf die Dauer von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1408.)

1859. 18 Jahre alt, 5′ 5″ 3‴ groß, blonde Haare, schmale Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, ovalen Mund, schmales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Freudenthal, Augustine, Dienstmagd von Thairnbach im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des k. Zuchtpolizeigerichts Landau vom 25. Juli 1862, wegen Entwendung in eine einmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 18.)

1863. 18 Jahre alt, 5′ 1″ groß, schlanker Statur, längliches Gesicht, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augen, spitzige Nase, kleinen Mund mit hervorstehender Oberlippe.

Freudenthal, Samuel, Israelite von Thairnbach, großherzoglich hessischen Bezirksamts Wiesloh, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes der Oberpfalz und von Regensburg vom 9. Dezember 1863, wegen Verbrechens der Nothzucht zu einer Zuchthausstrafe von vier Jahren ver-

urtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 151.)

1864. 28 Jahre, 5′ 2″ 3‴ groß, schwarzbraune Haare, braune Augen, gebogene Nase, aufgeworfenen Mund.

Freund, Barbara, ledige Dienstmagd von Edelfingen, k. württemb. Oberamts Mergentheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 28. Dezember 1854, wegen des fortgesetzten, durch das Dienstverhältniß erschwerten Verbrechens des gemeinen Diebstahls in eine 2¼ jährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe aus dem Königreiche verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 178.)

1855. 23 Jahre alt, 5′ 7″ groß, dunkelbraune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, gewöhnlichen Mund und Nase, ovales Kinn und Gesicht, untersetzter Gestalt.

Frey, Johann Georg, lediger Taglöhner von Albershausen, k. württemb. Oberamts Göppingen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 10. October 1857, wegen Vergehens des Diebstahls zu zehntägiger doppelt geschärfter Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1847.)

1857. 19 Jahre alt, 5′ 10″ groß, schlanker Statur, braune Haare, braune Augenbrauen, gewölbte Stirne, blaue Augen, proportionirte Nase, etwas aufgeworfenen Mund, volles Gesicht, gesunde und gebräunte Gesichtsfarbe, rundes Kinn, auf beiden Seiten der Stirne sichtbare Narben von einem Falle.

Friedrich, Erasmus, lediger Dienstknecht von Wolfmannshausen, herzoglich sachsen-meiningen'schen Amtes Römhild, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 21. November 1861, wegen Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren und drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 140.)

1862. 21 Jahre alt, 5′ 7″ 3‴ groß, schwarzbraune Haare, schmale Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, aufgeworfenen Mund, spitziges Kinn, schmales Gesicht, mittlerer Gestalt.

Fritz, Johann Georg, Handelsmann aus Hattenhofen, k. württemb. Oberamts Göppingen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Memmingen, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs II. Grades in eine Arbeitshausstrafe von fünf Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1270.)

1855. 36 Jahre alt, 6′ groß, blonde Haare und Augenbrauen, blaue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, volle Wangen, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, großen starken Körperbau.

Fuchs, Joseph, Käsmacherssohn von Gunden, Kantons Appenzell, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München l/J., wegen zweier Diebstähle im Vergehensgrade zu einer siebenmonatlichen Gefängnißstrafe und nach deren Erstehung zur Landesverweisung verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 243.)

1856. 13 Jahre, 4′ 3″ groß, braune Haare, graue Augen, dicke Nase, proportionirten Mund, gesunde Gesichtsfarbe, kleiner Gestalt.

Fürbacher, Katharina, Taglöhners- und Abbeckersehefrau (auch Viehbacher) von Zohortschitz in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Straubing vom 18. September 1857, wegen Diebstahlvergehens zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1682.)

1857. 36 Jahre alt, groß und schlanken Körperbau, braune Haare, gewölbte Stirne, längliche Nase, kleinen Mund, ovales Kinn, längliches, blasses Gesicht.

Fürst, Elisabetha, Inwohnerstochter von Pfarrkirchen, k. k. Bezirksamts Lembach, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Passau vom 1. August 1865, wegen Vergehen des Betrugs in eine einmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1577.)

1865. 40 Jahre alt, 5′ 2″ groß, kleinen Mund, braune Haare, breite Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, rundes Gesicht, untersetzten Körperbau, Sattlhals.

Fuld, Isaak, lediger Händler von Wolfenhausen, Herzogthum Nassau, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts München l/J. vom 6. April 1865, wegen Diebstahl mit Gefängniß bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 700.)

1865. 15 Jahre alt, Israelit, 4′ 6″ groß, kleiner Gestalt, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare und Augenbrauen, braune Augen, gewöhnlichen Mund und Nase.

Funis, Joseph, lediger Maurer aus Buos bel Bojo in Oesterreich, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Oberbayern vom 2. März 1863, wegen Verbrechens der Theilnahme an einem Verbrechen des Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 784.)

1863. 26 Jahre alt, 5′ 6″ 8‴ groß, untersetzter Statur, schwarzbraune Haare, hohe Stirne, braune Augen, lange spitzige Nase, kleinen Mund, ovales Kinn mit Grübchen, längliches Gesicht.

G.

Gärtner, Gertrud, ledig, aus Weickersbach in Kurhessen, durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Würzburg vom 26. October 1863, wegen Landstreicherei und Bruch eines polizeilichen Aufenthaltsverbots mit vierzehn Tagen Arrest bestraft und zugleich die Landesverweisung ausgesprochen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1953.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 21. Dezember 1864, wegen Vergehens der Rückkehr nach Bayern mit einer Gefängnißstrafe von acht Tagen bestraft und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 199.)

1865. 21 Jahre alt, mittlerer Statur, dunkelrothe Haare, blaue Augen, spitzige Nase und Kinn, proportionirten Mund, blonde Augenbrauen, gelbe Gesichtsfarbe.

Gareis, Karl, verheiratheter Taglöhner von Lauterbach, k. k. Bezirksamts Ellbogen in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 17. August 1860, wegen Verbrechens des Diebstahls unter zwei erschwerenden Umständen und im realen Zusammenflusse mit einem polizeilich strafbaren Diebstahle zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1248.)

1860. 32 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schwarze Haare, braune Augen, dicke und kurze Nase, aufgeworfenen Mund, schwärzlichen Bart, rundes Kinn, mageres Gesicht.

Gau, Johann, lediger Taglöhner von Eichishof, k. württembergischen Oberamts Crailsheim, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 16. April 1864, wegen Verbrechens des Diebstahls zu vier Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt und nach erstandener Stafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1103.)

1864. 40 Jahre alt, schlanker Statur, längliche Gesichtsform, blonde Haare, graue Augen, lange Nase, großen Mund, hohe Stirne.

Gaugler, Theres, Dienstmagd von Rosenberg, k. württemb. Oberamts Ellwangen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 15. Januar 1859, wegen Vergehens des einfachen Diebstahls in eine vierzehntägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 290.)

1859. 23 Jahre alt, 5′ 4″ 6‴ groß, untersetzter Statur, dunkelbraune Haare, blaugraue Augen, etwas breite und stumpfe Nase, breiten Mund, stark und etwas herabhängende Wangen, spitziges Kinn.

Gebauer, Konrad, lediger Taglöhner von Citra, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Hersfeld, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 27. Januar 1863, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 371.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S., wegen abermaliger Rückkehr aus der Landesverweisung, Bettelns und Landstreicherei im Rückfalle zur Gefängnißstrafe von sieben Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2121.)

1864. 60 Jahre alt, 5′ 7″ groß, untersetzter Statur, braune Haare, blaue Augen.

Geiger, Joseph, Taglöhnerssohn von Wassersuppen, k. k. Bezirksamts Taus, durch Urtheil des k. Landgerichts Neukirchen vom 27. November 1863, wegen Bettels verurtheilt und zugleich des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 297.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Straubing vom 2. April 1864, wegen Diebstahlsvergehens zu fünfundvierzigtägigem Gefängniß verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 656.)

1864. 24 Jahre alt, 5′ 1″ groß, mehr schlank als untersetzter Gestalt, braune Haare, graue Augen, dicke und breite Nase, weiten Mund, blaß, krankhafte Gesichtsfarbe, hinkt auf einem Fuße, indem die rechte Hüfte gelähmt ist.

Geiger, Anna, Geschirrhändlerstochter von Kirchdorf, k. k. österreichischen Bezirksamts Kitzbühl, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 25. Januar 1862, wegen zweier Vergehen des Diebstahls zu achttägiger Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 338.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 12. April 1862, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine einjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1626.)

1862. 23 Jahre alt, 5′ 4″ groß, starker Statur, braune Haare, hohe Stirne, graue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn mit Grübchen, volles Gesicht, auf der rechten Seite des Halses eine Drüsennarbe.

Geiß, (Leis) Elisabethe, Taglöhnerin von Vielbrunn, großherzogl. hessischen Landgerichts Michelstadt, durch Urtheil des k. Landgerichts Amorbach vom 3. November 1863, wegen Bettels und Landstreicherei bestraft und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2120.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 24. November

1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine 14tägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2187.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 2. Juni 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1004.)

1863. 33 Jahre alt, 5' groß, schwarze Haare, schwarze Augen, gelbliche Gesichtsfarbe, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, kräftiger Statur.

Gemeinhardt, Christian, aus Wiedersberg, Gerichtsamts Elsnitz im Königreiche Sachsen, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Eltmann vom 25. August 1863, wegen Landstreicherei in eine dreißigtägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1525.)

Signalement fehlt.

Georg, Elisabethe, 1864 73 Jahre alt, geboren auf der Glashütte bei Forbach, Wittwe des verlebten Comödianten Ludwig Justheim von Forbach, wegen des Verbrechens des Betrugs durch Urtheil des Schwurgerichts zu Zweibrücken vom 2. Dezember 1863 zu einer sechsjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 106.)

Signalement fehlt.

Gibisch, Joseph, Kellner von Bischofteinitz, k. k. Bezirksamts gleichen Namens, durch Urtheil des k. Landgerichts Pfaffenhofen vom 13. Mai 1864, wegen Bettels und Landstreicherei zu einer achttägigen Arreststrafe verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 865.)

1864. 59 Jahre alt, 5' 11" groß, braune mit grauen vermengte Haare, flache Stirne, lange Nase, proportionirten Mund, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, grauen Bart, längliches Gesicht, schlanke Statur.

Glitz, Theodor, Metzgergeselle von Göttingen im Königreich Hannover, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Oberbayern, wegen Verbrechens der vorsätzlichen Körperverletzung im Zusammenflusse mit zwei Vergehen der vorsätzlichen Körperverletzung zu einer Zuchthausstrafe von sieben Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 786.)

1864. 26 Jahre alt, 5' 11" groß, schlanker Gestalt, längliches Gesicht, blonde Haare, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, fehlt das rechte Auge.

Glonning, Matthias, Dienstknecht von Ostermiething, k. k. Bezirksamts Wildhut, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Wasserburg wegen er-

schwerten Diebstahlvergehens zu viermonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1859. S. 1633.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 8. August 1860, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1143.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Wasserburg vom 30. Mai 1863, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung mit einmonatlicher Gefängnißstrafe belegt und wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1134.)

1863. 30 Jahre alt, 5′ 9″ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, dicke Nase, proportionirten Mund, langes Kinn, braunen Bart, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau, über die linke Hand eine Hiebnarbe.

Göhringer, Johann, Dienstknecht von Waldmannshofen in Württemberg, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 6. Juli 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine einmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1325.)

1864. 40 Jahre alt, 5′ 5″ 2‴ groß, braune Haare, hohe Stirne, graue Augen, breite Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, schwarzen Bart, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Gösele, Johann, lediger Schäfer von Sinnstätten, k. württemb. Oberamts Heidenheim, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Oberbayern vom 25. Juni 1855, wegen Verbrechens der Unterschlagung, erschwert durch verabredete Verbindung und des Dienstverhältnisses zu dreijähriger Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1082.)

1855. 25 Jahre alt, 5′ 9″ groß, blonde Haare, gewölbte Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, proportionirte Nase und Mund, blonden Bart, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Goldschmidt, Sebastian, Leinwebergeselle von Langenbiber, kurfürstlich hessischen Amtes Fulda, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 3. November 1855, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in realer Concurrenz mit einem Diebstahlvergehen in eine Arbeitshausstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1618.)

1855. 26 Jahre alt, 5′ 9″ groß, braune Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, mittlerer Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, untersetzter Gestalt.

Goldschmidt, Jakob, Handlungscommis aus Schirmwindt, Regierungsbezirks Gumbinnen in Preußen, durch Urtheil des k. Landgerichts Landau vom 30. April 1864, wegen Landstreicherei, Fälschung von Legitimationspapieren und Betrugs in eine Arreststrafe von 42 Tage verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 787.)

1864. 25 Jahre alt, 6′ groß, schwarze Haare, freie Stirne, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schwarzen Bart.

Goldstein, Moses, Schuhmachergeselle aus Goldbach, k. württemb. Oberamts Crailsheim, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Fürth vom 11. Juli 1864, wegen Vergehens des Diebstahls in eine in einer Gefangenanstalt zu erstehenden Gefängnißstrafe von vier Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1864. S. 1397.)

1864. 23 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, schwarze Augenbrauen, spitzige Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Goll, Kasper, Inwohner aus Bedzdthun, k. k. Bezirksamts Klattau in Böhmen, durch Urtheil des k. Landgerichts Neukirchen vom 12. Dezember 1864, wegen Bettels und Landstreicherei in eine dreiwöchentliche Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe auf unbestimmte Zeit des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 366.)

1855. 63 Jahre alt, 5′ 6″ 3‴ groß, graue Haare, niedere Stirne, graue Augenbrauen, blaue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Körperbau.

Gräf, Hubert, ledig, von Ramsthal, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 2. November 1864, wegen Uebertretung des Diebstahls, der Fälschung eines Zeugnisses, des Dienstbuches ꝛc., der Landstreicherei und des Bettels zu 42 Tagen Arrest verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2046.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Bamberg vom 10. März 1865, wegen Vergehens des Diebstahls in eine siebenmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 518.)

1865. 21 Jahre alt, 5′ 11″ groß, schwarzbraune Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, proportionirte Nase und Mund, breites Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Graf, Franz, lediger Wundarzt von Sulzberg, k. k. Bezirksamts Bregenz, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Schwaben und Neuburg

vom 19. November 1859, wegen Vergehens der Körperverletzung mit achttägigem doppelt geschärften Gefängnisse bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 148.)

1860. 36 Jahre alt, 5′ 5″ groß, braune Haare, braune Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, volles Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, untersetzter Statur, ziemlichen Kahlkopf.

Graim, Georg, Taglöhner von Seckmauern, großherzoglich hessischen Landgerichts Höchst, durch Erkenntniß des k. Land- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 19. Februar 1857, wegen Vergehens der Unterschlagung im realen Zusammenflusse mit polizeilich strafbaren Prellereien zur Landesverweisung verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 452.)

1857. 20 Jahre alt, 5′ 6″ groß, braune Haare, schmale Stirne, lange Nase, breiten Mund, langes schmales Gesicht.

Graspointner, Victoria, Taglöhnersehefrau von Hallein, k. k. Bezirksamts gleichen Namens, wegen Bettels durch Urtheil des k. Landgerichts Laufen vom 16. September 1865, mit sechstägigem Arreste verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1521.)

1865. 32 Jahre alt, großer Statur, schlank, blasses Gesicht, spitzige Nase, weiten Mund, blaue Augen, blonde Haare.

Grebmer, Matthias, Bäckergeselle von Brunneck in Oesterreich, durch Urtheil des k. Landgerichts Tölz vom 11. Januar 1865, wegen Landstreicherei in eine dreitägige Arreststrafe verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 166.)

1865. 21 Jahre alt, blonde Haare, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, ovales Gesicht, mittlerer Statur.

Greindl, Franz, lediger Dienstknecht von Unterrheinthal, k. k. österreichischen Bezirksamts Ems, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 3. August 1859, wegen Vergehens des Diebstahls zu achttägiger Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1254.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Wasserburg vom 13. October 1860, wegen fortgesetzten Verbrechens der Widersetzlichkeit gegen die Justiz durch Rückkehr als Landesverwiesener und wegen Vergehens des Diebstahls zur Arbeitshausstrafe auf die Dauer von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860 S. 1617.)

1860. 26 Jahre alt, 5′ 5″ groß, braune Haare, blonde Augenbrauen, blaue Augen, kleinen Mund, kleine Nase, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Greis, Ludwig, Schreinergeselle und Fuhrmannssohn von Königsbrunn, k. württemb. Oberamts Heidenheim, wegen Verbrechens des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von fünf Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1647.)

1863. 19 Jahre alt, 5′ 10″ 3‴ groß, blonde Haare, blaugraue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Gesichtsfarbe.

Grötzinger, Georg, lediger Taglöhner von Rothenacker, k. württemb. Oberamtsgerichts Ehingen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Augsburg vom 20. Juni 1655, wegen Vergehens des Betrugs in eine Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1043.)

1855. 34 Jahre alt, 5′ 10″ 10‴ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen Bart, ovales Kinn und Gesicht, untersetzter Statur, schwäbische Sprache.

Großer, Heinrich, Bauer von Kleinneundorf, Herzogthums Sachsen-Meiningen, durch Erkenntniß des Bezirksgerichts Kronach vom 14. April 1858, wegen Verbrechens der Widersetzung zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1372.)

Signalement nicht erhoben.

Gruber, Joseph, von Riefensberg, k. k. Bezirksamtes Bregenz, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Kempten vom 4. März 1857, wegen Vergehens der Brandstiftung IV. Grades in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1251.)

1857. 17 Jahre alt, schlanke Statur, braune Haare, niedere Stirne, dunkelbraune Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Gruber, Ursula, ledige Dienstmagd von Angath, k. k. Bezirksamts Kufstein in Tyrol, wegen Diebstahlvergehens in eine einjährige Gefängnißstrafe durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 20. April 1864 verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1103.)

1864. 46 Jahre alt, 5′ 6″ groß, untersetzter Statur, blonde Haare, graue Augen, hellblonden Bart, hohe Stirne, lange Nase, großen Mund.

Gruber, Michael, lediger Taglöhner von Kohlstätten, k. k. Bezirksamts Taus in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neunburg v. W. vom 23. Februar 1861, wegen Verbrechens des Diebstahls in realer Concurrenz mit einem erschwerten Diebstahlvergehen und einem erschwerten

polizeilich strafbaren Diebstahle zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und einem Monat verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 375.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neunburg v. W. vom 19. Dezember 1863, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S 63.)

1864. 43 Jahre alt, 5′ 7″ groß, untersetzter Statur, dunkelbraune Haare, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, schwarzbraunen Bart, gesunde Gesichtsfarbe.

Grünäugl, Maria, verheirathete Taglöhnerin von Hallein bei Salzburg, durch Urtheil des k. Kreis- und Stadtgerichts Wasserburg vom 17. November 1856, wegen ausgezeichneten Betrugs II. Grades zur Arbeitshausstrafe von sieben Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 58.)

1857. 44 Jahre alt, 5′ 8″ groß, graue Haare, hohe Stirne, schwache Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körper.

Grund, Johann Michael, Schlossermeister und Taglöhner von Dörzbach, k. württemb. Oberamts Künzelsau, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 22. Januar 1855, wegen Vergehens des Diebstahls unter einem erschwerenden Umstande zu einer doppeltgeschärften Gefängnißstrafe von acht Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 200.)

1855. 50 Jahre alt, 5′ 9″ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blaue Augen, groß und spitzige Nase, großen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Gültinger, Karl, Hammerschmiedgeselle von Goppelau, großherzoglich badischen Bezirksamts Rastatt, durch Urtheil des k. Landgerichts Aichach vom 25. August 1865, wegen Bettels mit einundzwanzigtägigem Arreste bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1356.)

1865. 42 Jahre alt, 5′ groß, mittlerer Statur, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schwarzbraunen Bart, braune Haare, hohe Stirne, braune Augen, längliche Nase, kleinen Mund, längliches Kinn.

Günther, Lorenz, lediger Dienstknecht von Baiersdorf, herzoglich sächsischen Justizamts Coburg II., durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 27. October 1855, wegen Verbrechens des gesetzlich ausgezeichneten Betrugs II. Grades durch Gewohnheitsbetrug in Concurrenz mit einem Vergehen des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von fünf

Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1546.)

1855. 21 Jahre alt, 6′ groß, braune Haare, hohe Stirne, schwarze Augenbrauen, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanke Gestalt.

Unterm 3. November 1860 aus der Anstalt Plassenburg entlassen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1615.)

Günther, Margaretha, ledig, von Mottgers in Kurhessen, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Würzburg vom 29. October 1865, wegen wiederholter Landstreicherei in eine Arreststrafe von dreißig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1865. S. 1703.)

1865. 26 Jahre alt, 4′ 5″ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, weiten Mund, spitziges Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Gumppenberger, Johann, Inwohnerssohn von Klassen in Böhmen, k. k. Bezirksamts Aige, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Passau vom 18. April 1855, wegen Verbrechens der Unterschlagung zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 791.)

1855. 43 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schwarze Haare, schwarzen Bart, niedere Stirne, blaue Augen, braune Augenbrauen, proportionirte Nase und Mund, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Gumpert, Andreas, Handarbeiter von Wolferbütt, Großherzogthums Sachsen-Weimar, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Ochsenfurt vom 22. Dezember 1863, wegen Bettels zu einer vierzehntägigen einfachen Arreststrafe verurtheilt und zugleich des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 283.)

1864. 35 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, untersetzten Körperbau.

Gundinger, Franziska, ledige Inwohnerin von Böhmisch-Eisenstein, durch Urtheil des k. Landgerichts Regen vom 1. Februar 1865, wegen Bettels in eine achttägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 366.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 3. Mai 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von 8 Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe auf unbestimmte Zeit des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 993.)

1865. 17 Jahre alt, 5′ 1″ 2‴ groß, kleiner magerer Gestalt, kastanienbraune Haare, dunkle Augenbrauen, blaugraue Augen, stumpfe Nase, zahnlückig, proportionirten Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, stark abgemagerte, in Folge des Wurms mit Narben besetzte Oberarme.

Gutgesell, Sophie, Drechslersehefrau von Gersbach, herzoglich Sachsen-Coburg'schen Landrathsamtes Coburg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 22. Januar 1859, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 289.)

1859. 39 Jahre alt, 4′ 11″ groß, längliches Gesicht, längliche Nase, blasse Gesichtsfarbe, hellblonde Haare, blaue Augen.

Gyger, Crescenz, Zimmermannstochter aus Bermattingen, großherzoglich badischen Oberamts Salem, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Straubing vom 24. Juni 1857, wegen zweier Vergehen der Unterschlagungsbegünstigung zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1252.)

1857. 32 Jahre alt, 5′ 4″ groß, ziemlich starken Körperbau, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, braune Augen, ovale Stirne, mittleren Mund und Nase, rundes Kinn.

H.

Haas, Leopold, lediger Schiffmann von Wesenufer, k. k. Bezirksamts Engelszell, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 14. September 1864, wegen Diebstahls in eine viermonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1801.)

1864. 20 Jahre alt, 5′ 6″ groß, untersetzter Gestalt, rothe Haare, blaue Augen, gewöhnliche Nase, ovalen Mund.

Habig, Jakob, Taglöhner von Häuserdick, kurfürstlich hessischen Justizamts Salmünster, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Unterfranken und Aschaffenburg vom 19. August 1858, wegen Verbrechens des nächsten Versuchs zum Verbrechen der Widersetzung mittelst Waffe in realem Zusammenflusse mit einem polizeilich strafbaren Diebstahle zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1974.) Am 27. September 1860 aus der Strafanstalt Plassenburg entlassen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1289.)

1858. 22 Jahre alt, 5′ 8″ groß, dunkelblonde Haare, hohe Stirne, schwarze Augenbrauen, schwärzliche Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, spitziges Kinn, rundes blasses Gesicht, schlanken Körperbau.

Hackl, Joseph, Webergeselle von Julbach, k. k. Bezirksamts Aiga, durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Passau vom 20. Februar 1863, wegen Landstreicherei und Fälschung seines Arbeitsbuches in eine vierundzwanzig-

tägige geschärfte Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 373.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 17. Juni 1863, wegen drei im Zusammenflusse stehenden Diebstahlsvergehen in eine achtmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1253.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 6. Juni 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu achttägiger Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1397.)

1864. 39 Jahre alt, 5′ 8″ groß, untersetzter Gestalt, braune Haare, proportionirte Nase, ovalen Mund.

Härtkorn, Joseph, Strickergeselle von Obernau, k. württemb. Oberamtsgerichts Rottenburg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 20. September 1860, wegen Verbrechens der unfreiwillig erzwungenen Unzucht in eine Arbeitshausstrafe von 1½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1376.)

1860. 52 Jahre alt, 5′ 8″ groß, graue Haare, graue Augen, grau melirten Schnurrbart, proportionirten Mund und Nase, gesunde Gesichtsfarbe.

Härtle, Johann, lediger Dienstknecht von Dorndorf, k. württemb. Oberamts Laupheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 22. März 1865, wegen Vergehens des Diebstahls im Zusammenflusse mit einer Uebertretung der Landstreicherei zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 545.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 21. October 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung und Bettels und Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten und drei Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe auf's Neue des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1591.)

1865. 19 Jahre alt, mittlerer Größe, blonde Haare, gewöhnliche Stirne, blonde Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Hagen, Georg, Früchtenhändler von Wörgl, k. k. Bezirksamts Kufstein, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München r/J. vom 11. März 1862, wegen zweier Verbrechen des ausgezeichneten Diebstahls in eine vierjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 571.)

6′ groß, starker Gestalt, gesunde Gesichtsfarbe, schwarze Haare, graue Augen, große Nase, geregelten Mund, Tyroler Sprache.

Hagenmüller, Gottfried, lediger Taglöhner von Pirk im Fürstenthum Reuß, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Bayreuth vom 8. Januar 1857, wegen Verbrechens der Widersetzung zu zweijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 145.)

1857. 28 Jahre alt, 5′ 8″ groß, braune Haare, niedere Stirne, dunkelbraune Augenbrauen, braune Augen, lange spitzige Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur, schwerhörig.

Hager, Elisabetha, ledige Bäckerstochter aus Straßwalchen, k. k. Bezirksamts Neumarkt, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Passau vom 2. Mai 1857, wegen Vergehens des Diebstahls in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 988.)

1857. 26 Jahre alt, groß, schlanker Statur, ovales Gesicht, braune Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase.

Haier, Johann, ledig, von Spielberg, k. württemb. Oberamts Nagold, durch Urtheil des k. Stadt- und Landgerichts Memmingen vom 13. Mai 1864, wegen Bettels und Landstreicherei in eine zwanzigtägige geschärfte Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 802.)

1864. 48 Jahre alt, 5′ 6″ groß, untersetzter Statur, dunkelblonde Haare, braune Augen, große Nase, halbvolle Wangen, rundes Kinn.

Haindl, Katharina, ledige Taglöhnerin aus Gubitzen bei Follau, k. k. Collegialgerichts Tauß in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München vom 7. September 1853, wegen Verbrechens der Hilfeleistung I. Grades zum Verbrechen des einfachen Diebstahls unter dem besonders erschwerenden Umstande der vorausgegangenen verabredeten Verbindung zu 1½ jähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1854. S. 1365.)

1854. 25 Jahre alt, schlanker Gestalt, 5′ 8″ groß, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, braune Augen, proportionirte Nase und Mund, neben dem rechten Auge eine Wundnarbe.

Hanny, Karl Moriz, aus Toffen in der Schweiz, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Freising wegen Betrugs mit Gefängniß bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 942.)

1865. 22½ Jahre alt, 6′ 2″ groß, schlanker Statur, blonde Haare, hohe Stirne, blaue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, spitziges Kinn, längliche Gesichtsform.

Hanselka, Julius, lediger Kellner von Stromberg in Mähren, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts München vom 28. Juli 1864, wegen Diebstahls und Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten und drei Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1427.)

1864. 21 Jahre alt, schlanker Gestalt, 5′ 11″ groß, gesunde Gesichtsfarbe, blonden Bart, graue Augen, proportionirte Nase, ovalen Mund.

Hanser, Juliana, Parapluiemachersehefrau aus Steinach in Tyrol, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Wasserburg vom 3. October 1860, wegen Verbrechens der Widersetzlichkeit gegen die Obrigkeit durch Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt, welche jedoch im Wege der Begnadigung in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe gemindert wurde, und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1617.)

1860. 60 Jahre alt, 5′ 11″ groß, braune Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, proportionirten Mund, längliches Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, hageren Körperbau.

Harengel, Johann, von Hattenhof, kurfürstlich hessischen Justizamts Fulda II., durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 26. November 1857, wegen des doppelt erschwerten Verbrechens des Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 454.)

1858. 40 Jahre alt, 5′ 9″ groß, untersetzter Gestalt, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, breite Stirne, braunen Bart, braune Haare.

Hartl, Georg, lediger Bettfedernhändler von Deschenitz, k. k. Bezirksamts Neuern, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 22. Juni 1864, wegen Vergehens der Urkundenfälschung und mehrerer Uebertretungen in eine Gesammtgefängnißstrafe von zwei Monaten und zwei Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1426.)

1864. 28 Jahre alt, 5′ 9″ groß, schwarze Haare, blaue Augen, untersetzten Körperbau.

Hartwich, Matthias, lediger Taglöhner aus Neubauhütte, k. k. Bezirksamt Ronsberg, Klattauer Kreises in Böhmen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 17. October 1864, wegen Diebstahlsvergehens zu einmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2052.)

1864. 60 Jahre alt, 5′ 7″ groß, braune Haare, hohe Stirne, graue Augenbrauen, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, ovales Kinn und Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau; der Zeigfinger der linken Hand entbehrt des vordern Gliedes.

Hasenöhrl, Wenzeslaus, Brunngraberssohn von Kartiz, k. k. Bezirksamts Schüttenhofen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 20. März 1862, wegen eines im Complotte verübten Vergehens des Diebstahls zur Gefängnißstrafe von sechs Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen und über die Grenze geschafft. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1685.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 25. Juni 1862, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach überstandener Strafe des Landes verwiesen und über die Grenze geschafft. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1888.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 3. Mai 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung im Zusammenflusse der polizeilichen Uebertretungen der Landstreicherei und des Bettels in eine Gesammtstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 992.)

1865. 15½ Jahre alt, 5′ 2″ groß, schlanker Gestalt, blonde Haare, blonde Augenbrauen, graue Augen, proportionirte Nase, ovales Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, Sommersprossen.

Haßmann, Adolph, Schlossergeselle aus Nauen, k. preuß. Regierungsbezirks Potsdam, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 27. März 1856, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs II. Grades durch Privaturkundenfälschung, als zur Zeit flüchtig in eine vierjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 784.)

1856. Beiläufig 20 Jahre, 5′ 7″ groß, hellblonde Haare, hohe Stirne, hellblonde Augenbrauen, blaue Augen, stumpfe Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn; hat erfrorene Hände.

Häusler, Adam, lediger Taglöhner von Oberwittighausen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 17. November 1865, wegen Diebstahlsvergehens in eine zweimonatliche Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1865. S. 1840.)

1865. 28 Jahre alt, 5′ 6″ groß, blonde Haare, niedere Stirne, graue Augen, blonde Augenbrauen, dicke Nase, weiten Mund, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ovales Kinn, blonden Bart, untersetzter Statur.

Hecht, Karl Friedrich, Zimmermann und Schneidemüller von Berlichingen, k. württemb. Oberamts Künzelsau, durch Urtheil des k. Landgerichts Stadtprozelten vom 19. Juli 1864, wegen Bettels und wiederholten Rückfalls in eine viertägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1325.)

1864. 49 Jahre alt, 6′ groß, hagerer Statur, längliches Gesicht,

schwarzbraune Haare, hohe Stirne, schwarzbraune Augenbrauen, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, halbvolle Wangen, ovales Kinn, mangelhafte Zähne, am rechten Fuße eine Narbe.

Heidelberger, Eduard, Handelsagent aus Schärding, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Regensburg vom 15. Januar 1861, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs II. Grades durch Privaturkundenfälschung, mit demselben Verbrechen des ausgezeichneten Betruges II. Grades durch Privaturkundenfälschung im Zusammenflusse zu einer Arbeitshausstrafe von acht Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 473.)

1861. 36 Jahre alt, 5′ 7″ 5‴ groß, schwarze Haare, graue Augen, gebogene Nase, schwarzen Bart.

Heim, Johann, lediger Schäfer von Bohl, k. württemb. Oberamtsgerichts Göppingen, durch Contumacialurtheil des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 9. Juli 1859, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von 1¼ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1498.)

Signalement nicht erhoben.

Heitzenröder, Friedrich, lediger Dienstknecht aus Sterbfritz, kurfürstlich hessischen Justizamtes Schwarzenfels, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 24. September 1856, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls, begangen unter zwei besonders erschwerenden Umständen, in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren, welche Strafe jedoch im Wege allerhöchster Gnade auf eine zweimonatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe gemildert wurde, und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1856. S. 1938.)

1856. 18 Jahre alt, 5′ 7″ 5‴ groß, braune Haare, graue Augen, dicke Nase, rundes Kinn, schlanker Statur.

Heizenröder, Johann Melchior, Schneidergeselle aus Sterbfritz, churfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Urtheil des k. Landgerichts Würzburg l/M. vom 2. November 1865, wegen Landstreicherei und Bettelns mit 21 Tagen Gefängniß bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1716.)

1865. 20 Jahre alt, 5′ 4″ groß, braune Haare, hohe Stirne, graue Augen, gestreckte Nase, proportionirten Mund, ohne Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Farbe, mittlerer Statur.

Hell, Joseph, Bäckerjunge aus Salzburg, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Dachau vom 28. November 1863 zu achttägigem Arreste verurtheilt und aus dem Lande verwiesen. (Kr.A.Bl. 1863. S. 2108.)

1863. 33 Jahre alt, kleiner Statur, ovales Gesicht, dunkelbraune Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase; auf dem linken Auge blind.

Hellmaier, Anna, ledige Taglöhnerin von Braunau, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 18. Mai 1861, bestätigt durch appellationsgerichtliches Erkenntniß vom 15. Juni 1861, wegen Verbrechens des nächsten Versuchs zum Verbrechen des einfachen Betrugs, dann eines Vergehens der Bestechung zu einer Arbeitshausstrafe auf die Dauer von 1½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 1319.)

1861. 24 Jahre alt, 5′ 9″ groß, untersetzter Gestalt, schwarze Haare, braune Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund; eine kleine Narbe am linken Kinnbacken.

Hendel, Paul, Hefenhändler von Gießübel im Herzogthum Sachsen-Meiningen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 23. Januar 1861, wegen Verbrechens des Diebstahls zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 289.)

1861. 20 Jahre alt, 5′ 3″ 2‴ groß, niedere Stirne, braune Augen, proportionirten Mund, ovales Kinn, fehlerhafte Zähne, braune Haare, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Henne, Karoline, ledige Flößerstochter aus Ermingen, k. württemb. Oberamts Blaubeuern, zuletzt wohnhaft in Ulm, wegen des Verbrechens der Rückkehr als Landesverwiesene zur Arbeitshausstrafe auf die Dauer eines Jahrs durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Augsburg vom 19. Februar 1856 verurtheilt, welche im Gnadenwege in sechsmonatliches Gefängniß gemildert wurde, und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 606.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 20. Juni 1865, wegen Diebstahlsvergehens in eine Zuchthausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1569.)

1865. 25 Jahre alt, 5′ 7″ groß, untersetzter Statur, ovales Gesicht, dunkelblonde Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase.

Hennig, Wilhelm, von Lindelbach, Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Stadtprozelten vom 12. October 1865, wegen Bettels und Landstreicherei mit sechstägigem Arreste bestraft und zugleich des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1839.)

1865. 70 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarzgraue Haare, gewölbte Stirne, graue Augenbrauen, graue Augen, lange Nase, längliche Gesichtsform, gelbliche Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Herkle, Johann, Kupferschmiedgeselle von Ebenberg in Württemberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 28. April 1860, wegen

Verbrechens des Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 681.)

1860. 29 Jahre, 5′ 11″ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, graue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittlerer Statur; hat einen Leibschaden.

Herrmann, Peter, von Moosbach, großherzoglich hessischen Amtes Großumstadt, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 23. Juli 1861, wegen Verbrechens des Diebstahls und Unterschlagung in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren und drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 1319.)

1861. 21 Jahre alt, 5′ 5″ 4‴ groß, mittlerer Statur, dunkelblonde Augenbrauen, hellblaue Augen, gerade Nase, starken Mund, Kinn ziemlich breit mit Grübchen, gesunde Gesichtsfarbe, ovales Gesicht, starke Narbe am linken Vorderarme.

Herrmann, Michael, verheiratheter Schäfer von Adelmannsfelden, k. württembergischen Oberamtsgerichts Aalen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 29. Dezember 1860, wegen Vergehens des Diebstahls im Zusammenflusse mit einer polizeilich strafbaren Uebertretung zu einer fünfzehntägigen doppelt geschärften Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 159.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 10. September 1863, wegen Vergehens des Betrugs im Zusammenflusse mit dem Vergehen der Rückkehr aus der Landesverweisung und wegen medicinischer Pfuscherei in eine Gefängnißstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1558.)

1863. 50 Jahre, starker Statur, 6′ groß, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, röthlichen Bart, graue Haare, niedere Stirne, blaue Augen, kleine gebogene Nase, mangelhafte Zähne, großen Mund, spitziges Kinn, untersetzter Statur.

Herrmann, Philipp, von Gerlachsheim im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 22. Juli 1857, wegen Diebstahlsbegünstigung zu sieben Tagen doppelt geschärftem Arreste verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1402.)

1857. 20 Jahre alt, 5′ 11″ groß, dunkelblonde Haare, runde Stirne, dunkle Augenbrauen, graublaue Augen, lange Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Herrmann, Katharina Margaretha, aus Streichenthal, k. württemb. Oberamtsgerichts Mergentheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 15. März 1860, wegen Verbrechens des Diebstahls zu einer 1½ jährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 477.)

1860. 19 Jahre alt, 5' groß, blonde Haare, hohe und breite Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, spitzige etwas eingedrückte Nase, ovalen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, breites Gesicht, untersetzten Körperbau; krummen Finger an der linken Hand.

Herzog, Kaspar Friedrich, Handarbeiter aus Streuth, kurfürstlich hessischen Landgerichts Schmalkalden, durch Urtheil des k. Landgerichts Forchheim vom 15. Dezember 1863, wegen Bettelns und Vagirens zu einem sechstägigen Arreste und zur Landesverweisung nach erstandener Strafe verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 63.)

1864. 24 Jahre alt, 5' 7" groß, untersetzter Statur, dunkelbraune Haare, graue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn.

Heynisch, Johann Heinrich, Metzgergeselle von Langenberg im Fürstenthum Reuß jüngerer Linie, durch Urtheil des k. Landgerichts Mallersdorf vom 29. Februar 1864, wegen Bettels und Landstreicherei in eine vierzehntägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 656.)

1864. 25 Jahre alt, 5' 8" groß, mittlerer Gestalt, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, graue Augen, dunkelblonde Haare und Augenbrauen, gewöhnliche Nase, freie Stirne, rundes Kinn, proportionirten Mund.

Hilber, Franz, Schlossergeselle aus Merzig im preußischen Regierungsbezirke Trier, durch Urtheil des k. Stadt- und Landgerichts Donauwörth vom 16. Mai 1865, wegen Landstreicherei, Bettels und Uebertretung der Vorschriften in Bezug auf Reisen mit viertägigem Arreste bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 882.)

1865. 27 Jahre alt, 4' 10" groß, blonde Haare, blonde Augenbrauen, graue Augen, lange Nase, dicken Mund, ohne Bart, lang und mageres Gesicht, kleiner Statur; schielt mit dem rechten Auge.

Hildenbrand, Christoph, Schuhmachergeselle von Boll, k. württemb. Oberamts Göppingen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 3. October 1863, wegen Diebstahlvergehens in eine sechswöchentliche Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1737.)

1863. 18 Jahre alt, 4' 11" groß, hellblonde, röthlich gerollte Haare, blonde Augenbrauen, blaue Augen, etwas aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schwächlichen Körperbau.

Hillinger, vulgo Wubi, Georg, lediger Inwohnerssohn von Böhmisch-Eisenstein in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Straubing vom 31. October 1855, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 432.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 21. Dezember 1859, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Arbeitshausstrafe von 1½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 375.)

Durch neuerliches Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 13. November 1861, wegen Verbrechens der Rückkehr als Landesverwiesener und dreier polizeilich strafbarer Diebstähle in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und wiederholt nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 1755.

1861. 30 Jahre alt, 5′ 10″ groß, mittlerer Statur, längliches Gesicht, graue Augen, breite Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, braune Kopfhaare.

Am 20. November 1863 aus dem Straforte Lichtenau entlassen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1952.)

Hinterberger, Josepha, ledige Schifferstochter von der Altach, k. k. Bezirksamts Oberndorf, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Laufen vom 30. Mai 1863, wegen Bettels im wiederholten Rückfalle mit vierzehntägigem Arreste bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1254.)

1863. 57 Jahre alt, mittlerer Statur, dunkle Haare, braune Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, mangelhafte Zähne, eingefallene Gesichtszüge.

Hirschfelder, Cyrillus, von Ramsthal, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 20. October 1860, wegen Verbrechens der Widersetzung zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 159.)

1861. 20 Jahre alt, 5′ 11″ groß, hellblonde Haare, freie Stirne, hellblaue Augen, mittleren Mund und Nase, rundes Kinn, gesunde Farbe, schlanker Statur, Sommersprossen; trägt Ohrenringe.

Hodapp, Jakob Friedrich, von Waldulm, im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 16. März 1864, wegen Vergehens des Diebstahls mit 3 Monaten Gefängniß bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1864. S. 719.)

1864. 38 Jahre alt, 5′ 7″ groß, blonde Haare, blonde Augenbrauen, blaue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, spitziges Kinn, hohe Stirne, schmales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittlerer Statur.

Höchner, Johann Nepomuk, von Oberkirchberg in Württemberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 27. April 1865, wegen Vergehens der Hehlerei zu einer Gefängnißstrafe von einem Monate verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1004.)

1865. 25 Jahre alt, 5′ 9″ groß, schlanker Statur, längliches Gesicht, blonde Haare, niedere Stirne, graue Augen, lange Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Höfer, Margaretha, ledige Dienstmagd von Coburg, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 23. Dezember 1861, wegen Verbrechens des fortgesetzten, besonders erschwerten Diebstahls zur Arbeitshausstrafe auf die Dauer von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 139.)

1862. 17 Jahre alt, 5′ 5″ groß, blonde Haare, gewölbte Stirne, blonde Augenbrauen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Högenbach, Margaretha, Inwohnersehefrau von Bergreichenstein in Oesterreich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 9. Juni 1860, wegen Verbrechens des einfachen Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 375.)

1861. 50 Jahre alt, 4′ 1″ groß, schlanker Gestalt, schwarze Haare, graue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund; fehlen die oberen Schneidzähne.

Hölzle, Franziska, ledige Fabrikarbeiterin von Reutte in Tyrol, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 30. October 1864, wegen vier Vergehens des Diebstahls zu viermonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1803.)

1864. 18 Jahre alt, 5′ 5″ groß, braune Haare, graue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, längliche Gesichtsform.

Hofherr, Valentin, lediger Zimmergeselle von Boxberg, großherzoglich Baden'schen Amtes gleichen Namens, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 1. Dezember 1865, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von einem Monate verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1840.)

1865. 36 Jahre alt, 5′ 8″ groß, braune Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, braunen Bart, Schnurr- und Knebelbart, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Hofrichter, Friedrich, Tuchmachergeselle aus Kamenz im Königreiche Sachsen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München l/J. vom 20. Mai 1863, wegen sechs im Zusammenflusse stehender Vergehen des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1133.)

1863. 19 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schlanker Gestalt, gesunde Gesichtsfarbe, blonde Haare, graue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund.

Hohmann, Johann Adam, lediger Maurergeselle von Soden, kurfürstlich hessischen Justizamtes Saalmünster, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 25. Mai 1860, wegen Widersetzung, verübt bei geminderter Zurechnungsfähigkeit, in eine fünfzehntägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 906.)

1860. 27 Jahre alt, 5′ 10″ groß, blonde Haare, braune Augen, braune Augenbrauen, spitzige Nase, kleinen Mund, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur, an der rechten Unterwange eine kleine Narbe.

Holly, Alexander, Sattlergeselle von Mies, k. k. Bezirksamts Pilsen in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München r/J., wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 365.)

Signalement fehlt, da Holly zur Zeit flüchtig ist.

Holzner, Marianna, Maurergesellenehefrau von Schloßberg, k. württemb. Oberamts Neresheim, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Ansbach vom 17. October 1862, wegen dreier Vergehen des Diebstahls, sowie eines Versuchs zum Vergehen des Diebstahls zu zwölfmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2710.)

1862. 31 Jahre alt, mittlerer Gestalt, schwarzbraune Haare, braune Augenbrauen, graublaue Augen, proportionirten Mund und Nase, gesunde Gesichtsfarbe.

Honold, Jakob, lediger Webergeselle von Langenau, k. württemb. Oberamts Ulm, durch Erkenntniß des k. Oberappellationsgerichts von Schwaben und Neuburg vom 21. Juni 1859, wegen Verbrechens des gesetzlich ausgezeichneten Betrugs II. Grades durch Privaturkundenfälschung zu einer Arbeitshausstrafe von 4 Jahren und 6 Monaten verurtheilt und nach überstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1859. S. 1187.)

1859. 23 Jahre alt, mittlerer Statur, 5′ 7″ 7‴ groß, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, braunen Bart, hohe Stirne, braune Augen, spitzige Nase, mangelhafte Zähne, spitziges Kinn.

Horn, Nikolaus, von Weidengesäß im Großherzogthum Hessen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 22. Juli 1857, wegen Diebstahls zu einer doppelt geschäften Gefängnißstrafe von sieben Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1403.)

1857. 19 Jahre alt, 5′ 8″ groß, dunkelbraune Haare, runde Stirne, braune Augenbrauen, dunkelgraue Augen, kleine Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, ovale Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe.

Horn, Dorothea von Eichel, durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Würzburg vom 15. November 1866, wegen Landstreicherei und Bruchs eines polizeilichen Aufenthaltsverbots in eine Arreststrafe von dreißig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1866. S. 23.)

1866. 24 Jahre alt, blonde Haare, schmale Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, untersetzten Körperbau.

Hornbach, Anna Maria, ledige Dienstmagd von Walldürn, großherzoglich badischen Bezirksamts Walldürn, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg vom 7. Juni 1855, wegen besonders erschwerten Verbrechens der Unterschlagung zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1008.)

1855. 25 Jahre alt, 4′ 5″ groß, schwarzbraune Haare, niedere Stirne, schwarzbraune Augenbrauen, braune Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn, breite Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Gestalt.

Hornung, Friedrich Wilhelm, aus Monebach, herzoglich sächsischen Landrathsamtes Ohrdurf, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Neu-Ulm wegen Bettels in eine zehntägige einfache Arreststrafe verfallen und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1865. S. 1691.)

1865. 25 Jahre alt, Schreinergeselle, 5′ 8″ groß, schlanker Statur, dunkelblonde Haare, hohe Stirne, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, längliches Kinn und Gesicht, gesunde Farbe.

Hosp, Franz, lediger Maurergeselle aus Berwang, k. k. Bezirksamts Reutte, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Buchloe vom 15. Januar 1863, wegen wiederholten Bettels in einem Arreststrafe von zehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 220.)

1863. 50 Jahre alt, 5′ 10″ 6‴ groß, katholisch, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braunen Bart, braune Haare, hohe gewölbte Stirne, graue Augen, braune Augenbrauen, kleine Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, mittleren Körperbau, blatternarbig.

Huber, Franz, lediger Taglöhner von Gastag, k. k. Bezirksamts Oberndorf, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Laufen vom 7. April 1865, wegen Bettels in eine achttägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 566.)

1865. 65 Jahre alt, 5′ 7″ groß, von untersetztem Körperbau, dunkelblonde grau vermischte Haare, blaugraue Augen, lange spitzige Nase, gesunde Gesichtsfarbe.

Hübner, Agnes, ledig, von Gablonz in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Hemau vom 3. Dezember 1864, wegen Landstreicherei in eine Arreststrafe von sechs Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 62.)

1865. 33 Jahre alt, ovales Gesicht, schwarze Haare, schwarzbraune Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn.

Hundt, Wilhelm, aus Darmstadt im Großherzogthum Darmstadt, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Regensburg vom 2. Mai 1856, wegen eines Verbrechens des einfachen Betrugs und eines Vergehens des entfernten Versuchs zum Verbrechen des Betrugs zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1327.)

1856. 56 Jahre alt, 5′ 9″ groß, graue Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, grauen Bart, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt, hochdeutsche Sprache.

Husch, August, Musikus von Neuhaldensleben, Kreisgerichts Magdeburg in Preußen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Bayreuth vom 17. Dezember 1862, wegen Vergehens des Diebstahls zu sechsmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 172.)

1863. 5′ 4″ groß, dunkelblonde Haare, freie Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, blonden Bart, längliches Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittlerer Statur.

J.

Jacobi, Louise Amalie, Malerstochter aus Eisfeld, Herzogthums Sachsen-Meiningen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 3. Februar 1864, wegen Vergehen des Betrugs mit zwei Monat Gefängniß bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 831.)

1864. 27 Jahre alt, 5′ 7″ groß, hellbraune Haare, gewölbte Stirne, graue Augen, blonde Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, spitziges Kinn, schlanken Körperbau.

Jaeggi, Alfred, Tapezierersgeselle aus Bern in der Schweiz, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Traunstein vom 9. August 1862, wegen Vergehens des Betrugs im Zusammenflusse mit dem Vergehen der Fälschung öffentlicher Urkunden in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2151.)

1862. 25 Jahre alt, 5′ 6″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, blonden Bart, breite Stirne, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Janßen, Karl Joseph Hubert, Dr. juris, aus Crefeld, durch Urtheil des k. Schwurgerichtshofs von Mittelfranken vom 3. October 1863, wegen des Verbrechens des Betrugs zu einer auf einer Festung zu erstehenden Zuchthausstrafe von fünf Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1856.)

Signalement fehlt, da Janßen flüchtig ist.

Janson, Bäckergeselle, Valentin, von Ladenburg in Baden, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Landau vom 5. Dezember 1862, wegen Diebstahls in eine im Zuchthause zu erstehende Gefängnißstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 172.)

1863. 38 Jahre alt, 5′ 6″ groß, rundes Gesicht, blonde Haare, niedere und breite Stirne, graue Augen, dicke Nase, ovalen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Janz, Anton, Stahlarbeiter von Oberursel im Herzogthum Nassau, durch Urtheil des k. Stadt- und Landgerichts Dinkelsbühl vom 11. Januar 1865, wegen Bettels mit viertägigem Arreste bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 525.)

1865. 23 Jahre alt, 5′ 3″ groß, schwarze Haare, dunkelblaue Augen, braune Augenbrauen, stumpfe Nase, kleinen Mund, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Ichoda, Franz (false Sabka), Schuhmachergeselle von Dobrowada, k. k. Bezirksamts Petzau in Böhmen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Passau vom 15. Februar 1865, wegen Diebstahls in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe auf unbestimmte Zeit des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 367.)

1865. 18 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schlanker Gestalt, braune Haare, blaue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund.

Jörg, Marie, ledige Fabrikarbeiterin von Nesselwängle, k. k. Bezirksamts Reutte, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Augsburg von 24. September

1864, wegen Landstreicherei in eine zehntägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1727.)

1864. 22 Jahre alt, mittlere Statur, längliches Gesicht, dunkelbraune Haare, dunkelbraune Augen, proportionirten Mund und Nase.

John, Wilhelm Eduard, lediger Gärtner von Limbach im Königreiche Sachsen, durch Urtheil des k. Landgerichts Fürth vom 9. Mai 1864, wegen Landstreicherei im Rückfallsgrade zu sechstägigem geschärften Arreste verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 759.)

1864. 23½ Jahre alt, schwächlicher Statur, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, blonde Haare, gewölbte Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, proportionirte Nase; der Daume der rechten Hand verkrüppelt.

Jordan, Johann Georg, aus Weichersbech, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 4. Mai 1861, wegen Diebstahls zur Arbeitshausstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 999.)

1861. 21 Jahre alt, 5′ 5″ groß, ovales Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe, blaue Augen, volle Wangen, kleine Nase, braune Haare, proportionirten Mund.

Jori, Marie, ledige Fabrikarbeiterin aus Nesselwängle, k. k. Bezirksamts Reutte, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 17. November 1864, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von 14 Tage verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2140.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 4. Januar 1865, wegen Vergehens der wiederholten Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes neuerdings verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 239.)

1864. 22 Jahre alt, schlanker Statur, 5′ 6″ groß, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, niedere Stirne, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Irrlinger, Joseph, lediger Taglöhner von Kirchdorf, k. k. Bezirksgerichts Kitzbühl, durch Erkenntniß des Schwurgerichts von Oberbayern vom 29. Juli 1854, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zur Zuchthausstrafe auf die Dauer von neun Jahren verurtheilt, von welcher derselbe Dreiviertheil erstanden hat, bezüglich des Restes aber begnadigt,

unterm 12. Juni 1861 über die Grenze geschafft und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 1099.)

1861. 30 Jahre alt, 5′ 6″ 2‴ groß, kleiner Statur, schwarze Haare, graue Augen, dicke Nase, proportionirten Mund, schwarzen Bart; an der rechten Schulter eine Warze.

Ittensohn, Elisabetha, von Ochsenhausen, k. württemb. Oberamts Biberach, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Memmingen, wegen des Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und zugleich nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1270.)

1855. 20 Jahre alt, 5′ groß, braune Haare, flache Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, spitziges Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Gestalt.

Jungbauer, Johann, Taglöhner von Kuschwerda, Bezirksgerichts Winterberg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Passau vom 20. Januar 1855, wegen Verbrechens des Diebstahls zu einer einjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 791.)

1855. 36 Jahre alt, 5′ 10″ groß, mittlerer Statur, braune Haare, braunen Bart, hohe Stirne, braune Augen, braune Augenbrauen, proportionirten Mund, kurze Nase, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, kurzen Hals.

Jung, Elisabetha, ledige Händlerin aus Kempten im Großherzogthum Hessen, durch Urtheil des k. Polizeigerichts Frankenthal vom 24. März 1863, wegen Verbrechens des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 785.)

1863. 25 Jahre alt, 5′ 4″ groß, untersetzter Statur, katholisch, dunkelblonde Haare und Augenbrauen, niedere Stirne, braune Augen, länglich spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe; Narbe auf der linken Wange und Drüsengeschwulst am Halse.

Justheim, Elisabetha, siehe Georg, Elisabetha.

K.

Kabaureck, Karl, Tischlergeselle und Realinvalide aus Gauth, k. k. Bezirksgerichts Neugadein im Kreise Pilsen, durch Urtheil des k. Landgerichts Sonthofen, vom 4. Februar 1865, wegen Landstreicherei in eine Arrest-

strafe von einundzwanzig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 297.)

1865. 24 Jahre alt, 5′ 11″ groß, schlanker Statur, niedere Stirne, braune Haare, braune Augen, proportionirte Nase, breiten Mund, breites Kinn und Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, deutsche und böhmische Sprache.

Kachel, Margaretha, aus Lindelbach in Baden, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 6. August 1863, wegen Vergehens des Diebstahls in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1458.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 6. Juli 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine zweiundzwanzigtägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1325.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 18. März 1865, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung im Zusammenflusse mit dem Vergehen des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von neun Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1286.)

1864. 29 Jahre alt, 5′ 6″ groß, schwarze Haare, niedere Stirne, blonde Augenbraunen, schwarze Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, längliche Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, ovales Kinn, schlanken Körperbau.

Käfer, Sophie, ledige Inwohnerin von Mattigkofen in Oberösterreich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Pfarrkirchen vom 23. September 1863, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1647.)

1863. 49 Jahre alt, mittlerer Größe, braune Haare, niedere Stirne, graue Augen, proportionirte Nase, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittelmäßigen Körperbau; beide Arme lahm.

Kafka, Jakob, Taglöhner aus Klittschau, k. k. Bezirksamts Taus in Böhmen, durch Urtheil des k. Landgerichts Neukirchen vom 28. October 1863, wegen Bettels und Landstreicherei des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1871.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Straubing vom 21. Dezember 1864, wegen Vergehens der unbefugten Rückkehr nach Bayern zu zwanzigtägigem Arreste verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 283.)

1864. 59 Jahre alt, 6′ groß, braune Haare, braune Augen, stumpfe Nase, ovales Gesicht mit Pockennarben; spricht nur gebrochen Deutsch.

Kainz, Anna Maria, ledige Weberstochter aus Esternberg, k. k. Bezirksamts Engelzell, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 23. Juni 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1210.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 31. August 1864, wegen Vergehens der Rückkehr einer Landesverwiesenen zu sechsmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1801.)

1864. 23 Jahre alt, 5′ 3″ groß, untersetzter Gestalt, braune Haare, graue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund.

Kaiser, Wenzeslaus, lediger Taglöhner von Großsichdichfür, k. k. Bezirksamts Königswarth, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 5. Dezember 1857, wegen Verbrechens des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von fünf Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 211.)

1858. 23 Jahre alt, 5′ 3″ groß, braune Haare, graue Augen, proportionirten Mund, spitzige Nase, rundes Kinn, volles Gesicht; neben dem linken Mundwinkel eine Warze.

Kaiser, Ferdinand, Metzgergeselle von Seligenstadt im Großherzogthum Hessen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 13. October 1859, wegen nächsten Versuchs zum Verbrechen der Nothzucht zu zweijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 147.)

1860. 20 Jahre alt, 5′ 8″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, proportionirtes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur; schielt etwas mit beiden Augen.

Am 26. Dezember 1861 aus der Strafanstalt Plassenburg entlassen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 6.)

Kalb, Andreas, lediger Taglöhner von Gehaus im Herzogthum Sachsen, durch Urtheil des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 16. September 1856, bestätigt durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Unterfranken und Aschaffenburg vom 20. November 1856, wegen des Verbrechens des ausgezeichneten, auch dem Betrage nach als Verbrechen strafbaren Diebstahls in eine dreijährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1857. S. 143.)

1857. 22 Jahre alt, 5′ 5″ 9‴ groß, braune Haare, niedere Stirne, blaue Augen, mittlere Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, mittlerer Statur.

Kalchschmidt, Peter, lediger Dienstknecht von Kirchdorf, k. k. Bezirksamts Kitzbüchl, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 9. März

1864, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 693.)

1864. 18 Jahre alt, 5′ 5″ groß, schlanker Statur, hellbraune Haare, hohe Stirne, braune Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, schmale Gesichtsform.

Kalenda, Anton, lediger Weberssohn aus Taus, k. k. Bezirksamts Taus in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Straubing vom 30. Juli 1855, als des Verbrechens des einfachen Diebstahls im Zusammenflusse mit einem Diebstahlsvergehen, zweier polizeilich strafbaren Entwendungen und einer polizeilich strafbaren Unterschlagung schuldig zur Arbeitshausstrafe auf die Dauer von 2½ Jahr, dann zur Verweisung aus dem Königreiche Bayern und Ablieferung an seine Obrigkeit nach erstandener Strafe verurtheilt. (Kr.A.Bl. 1855. S. 1141.)

1855. 22—24 Jahre alt, 5′ 5″ 7‴ groß, schwarze Haare, niedere Stirne, schwarze Augenbrauen, braune Augen, dicke und stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn, braune Gesichtsfarbe.

Kalz, Georg, von Unterhütten, k. k. Bezirkshauptmannschaft Ransberg in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Straubing vom 9. Januar 1854, wegen Verbrechens der Rückkehr in die bayerischen Staaten und wegen Diebstahls zu sechsjähriger Arbeitshausstrafe und Landesverweisung verurtheilt. Hat die Strafe am 19. Januar 1860 erstanden. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 148.)

1860. 28 Jahre alt, 5′ 8″ groß, untersetzter Statur, schwarze Haare, schwarzen Bart, niedere Stirne, graue Augen, braune Augenbrauen, dicke Nase, aufgeworfene Lippen, großen Mund, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Kampfmüller, Alois, Schuhmacher aus Freistadt in Oesterreich, durch Urtheil des k. Kreis- und Stadtgerichts Passau vom 1. October 1863, wegen Landstreicherei und Anmaßung falscher Uniform und Ehrenzeichen in eine Arreststrafe von 21 Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1737.)

Mittlerer Statur, längliches Gesicht, blaugraue Augen, hohe Stirne, melirte Haare, blonden Schnurrbart; trägt eine schwarze Binde um das rechte Auge.

Kardeis, Johann, lediger Dienstknecht von Schmiedham, Gemeinde Pischelsdorf, k. k. Bezirksamts Mattighofen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 3. Mai 1865, wegen zweier Vergehen des Diebstahls in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1865. S. 992.)

1865. 18 Jahre alt, 5′ 5″ groß, schlanker Statur, dunkelbraune Haare, braune Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund.

Karg, Jakob, verheiratheter Schneidermeister aus Steinbach im Großherzogthum Hessen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 18. October 1858, wegen Verbrechens des Meineides in eine vierjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 290.)

5′ 6″ groß, dunkelbraune Haare, ziemlich hohe Stirne, schwarze starke Augenbrauen, braune Augen, ziemlich große Nase, mittleren Mund, die unteren Schneidezähne etwas hervorstehend, ovales Kinn, länglich eingefallenes Gesicht, gelbliche Gesichtsfarbe, etwas schwächlicher Statur; oberhalb der rechten Augenbrauen und am Halse Leberflecken.

Am 2. Januar 1862 aus der Strafanstalt Plassenburg entlassen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 6.)

Karl, Georg, Dienstbube von Neubäu in Böhmen, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes der Oberpfalz und Regensburg vom 20. August 1855, wegen Raubes III. Grades zur Zuchthausstrafe von acht Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1255.)

1855. 15 Jahr 5 Monate alt, 4′ 2″ 3‴ groß, blonde Haare, niedere Stirne, graue Augen, kleine dicke Nase, etwas breiten Mund, rundliches Kinn, anscheinend schwachen Körperbau.

Karl, Jakob, ledig, von Fahrenbach, großherzoglich badischen Bezirksamtes Mosbach, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 27. November 1856, wegen Vergehens des einfachen Diebstahls unter einem besondern erschwerenden Umstande, in eine einmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 58.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 2. Juni 1858, wegen Vergehens des einfachen Diebstahls und wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine doppelt geschärfte Arreststrafe von einem Monat verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 985.)

1858. 20 Jahre alt, 5′ 1″ groß, bräunliche Haare, hohe Stirne, bräunliche Augenbrauen, graue Augen, proportionirte Nase, weiten Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, breites Gesicht, untersetzten Körperbau.

Karrer, Johann, Dienstknecht von Beretsdobl in Oesterreich, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Passau vom 18. April 1857 wegen Diebstahls zu zweijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt, am 24. April 1859 aus dem Straforte entlassen und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 739.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 21. April 1860, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls, schon der Summe

nach Verbrechen, im realen Zusammenflusse mit dem Verbrechen der Rückkehr eines Landesverwiesenen und mit dem Vergehen der Bestechung in eine Arbeitshausstrafe von fünf Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 906.)

1860. 20 Jahre alt, 5′ 5″ groß, untersetzter Statur, braune Haare, graue Augen, braune Augenbrauen, volles Gesicht, gelbliche Gesichtsfarbe, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn.

Kaufmann, Agnes, ledige Dienstmagd von Freudenberg, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Würzburg vom 28. April 1865, wegen Landstreicherei zu vierzehntägigem Arreste verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 686.)

1865. 36 Jahre alt, 5′ 2″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, breites Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Keller, Leonhard, lediger Rebmannssohn von Hagenau, großherzoglich badischen Bezirksamts Moosburg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Kempten vom 6. Februar 1856, wegen Diebstahlsverbrechens zu $1^1/_2$ jähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 342.)

1856. 29 Jahre alt, braune Haare, breite Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, schlanker Gestalt.

Kellermann, Maria Barbara, genannt Kleinschrod, von Sesselbach im Königreich Württemberg, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 7. November 1859, wegen Verbrechens des Kindsmords zur Zuchthausstrafe auf unbestimmte Zeit verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 148.)

1860. 22 Jahre alt, 5′ groß, röthliche Haare, niedere Stirne, graue Augen, blonde Augenbrauen, stumpfe Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, kräftiger Statur, gesunde Gesichtsfarbe, längliches Gesicht.

Kern, Michael, Dienstknecht und Bauernsohn von Zimmermoosburg, k. k. Bezirksamts Rottenberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Wasserburg vom 21. November 1860, wegen Verbrechens des Diebstahls zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 158.)

1861. 31 Jahre alt, 5′ 10″ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, breites Kinn, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Keser, Katharina, aus Jartheim, k. württemb. Oberamts Crailsheim, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg

vom 4. März 1863, wegen Verbrechens des Kindsmords in eine Zuchthausstrafe von acht Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 697.)

1863. 24 Jahre alt, 5′ 5″ groß, hellblonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn.

Keßler, Hermann, lediger Messerschmied von Geislingen, k. württemb. Oberamts Geislingen, durch Urtheil des k. Stadt- und Landgerichts Donauwörth vom 24. März 1865, wegen Bettels und Landstreicherei in eine 5½ tägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 547 u. 615.)

1865. 26 Jahre alt, 5′ 6″ 5‴ groß, mittlerer Statur, längliches Gesicht, blonde Haare, hohe Stirne, braune Augen und braune Augenbrauen, längliche Nase, rundes Kinn, proportionirten Mund.

Keßler, Johann Michael Friedrich, ledig, aus Mottgers, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 19. Januar 1857, wegen Vergehens des Diebstahls in achttägige einfache Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 145.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 6. Juni 1861, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S 1099.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 27. November 1862, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 19.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Lohr vom 13. April 1864, wegen Vergehens der abermaligen Rückkehr aus der Landesverweisung im Zusammenflusse mit einem Vergehen des Diebstahls und zweier Uebertretungen der Landstreicherei und der Fälschung eines Legitimationspapieres in eine Gefängnißstrafe von acht Monaten verurtheilt und neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1864. S. 719.)

1864. 23 Jahre alt, 5′ 10″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, spitziges Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Kieß, Christian, Taglöhner aus Weiler, k. Oberamtsgerichts Schorndorf in Württemberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München r/J. vom 7. September 1864, wegen Vergehens des Versuchs zum Betruge in eine Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1864. S. 1996.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 17. Juni 1865, wegen Vergehens des Diebstahls mit einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe belegt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1003.)

1865. 36 Jahre alt, 5′ 8″ groß, schwarze Haare, braune Augenbrauen, schwarzen Bart, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, mittlerer Statur.

Kipfer, Leonhard, lediger Tapeziergeselle von Bern in der Schweiz, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Regensburg vom 18. Juni 1863, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1254.)

1863. 27 Jahre alt, 5′ 8″ groß, Haare und Augen braun, proportionirten Mund und Nase, braunen Bart, gesunde Gesichtsfarbe.

Klaiber, Christian, lediger Uhrmacher von Hausen, k. württemb. Oberamtsgerichts Tuttlingen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 11. Januar 1855, wegen Verbrechens des Diebstahls im realen Zusammenflusse mit zwei Vergehen der Unterschlagung in eine 2½jährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 376.)

1855. 5′ 11″ groß, Haare und Bart schwarz, graue Augen, s. g. Sattelnase, breit mit hohen Lippen, rundes Gesicht.

Kleber, Marianne, Taglöhnerin von Unterdeufstetten, k. württemb. Oberamts Crailsheim, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Starnberg vom 27. März 1864, wegen Landstreicherei zu vierzehntägiger doppelt geschärfter Arreststrafe verurtheilt und zugleich gegen dieselbe die Landesverweisung verfügt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 587.)

1864. 18 Jahre alt, 5′ 4″ groß, schwarze Haare und Augen, rundes Angesicht, untersetzten Körperbau.

Kleemann, Gottliebe, Dienstmagd aus Neubautern in Württemberg, durch Urtheil des Zuchtpolizeigerichts Frankenthal vom 31. October 1864, wegen Entwendung zu einer Gefängnißstrafe von drei Monaten und zur Landesverweisung nach erstandener Strafe verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 105.)

1864. 33 Jahre alt, 4′ 5″ groß, untersetzter Statur, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, blaugraue Augen, spitzige Nase, breiten Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ausstehende Zähne.

Kleinschrod, Maria Barbara, vid. Kellermann.

Kley, Heinrich, aus Salzungen im Herzogthume Sachsen-Meiningen, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Würzburg vom 9. Januar 1864, wegen

Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von acht Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 283.)

1864. 30 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schwarze Haare, breite Stirne, schwarze Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Klier, Anna, ledige Taglöhnerin aus Neulosinthal in Böhmen, durch ein im Ungehorsamsverfahren erlassenes Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 16. Februar 1860, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von acht Tagen und zur Landesverweisung nach erstandener Strafe verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 477.)

1860. 19 Jahre alt. Signalement nicht erhoben.

Klingenberger, Heinrich, aus Wahlert, kurfürstlich hessischen Justizamts Saalmünster, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Oettingen vom 2. August 1865, wegen Landstreicherei in eine Arreststrafe von 16 Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1198.)

1865. 28 Jahre alt, 5′ 5″ groß, mittlerer Statur, dunkelbraune Haare, niedere Stirne, dunkelbraune Augen, großen Mund und Nase, braunen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe; an der rechten Hand verkürzten Mittelfinger.

Klink, Gertraud, von Mayen in Preußen, durch das k. Zuchtpolizeigericht Frankenthal unterm 30. Mai 1865, wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von vier Wochen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1025.)

1865. 22 Jahre alt, 5′ 4″ groß, katholisch, braune Haare, braune Augenbrauen, graue Augen, breite Stirne, spitzige kleine Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht, untersetzter Statur, gesunde Gesichtsfarbe.

Kloberdanz, Clemens, lediger Taglöhner von Eckarbroth, churfürstlich hessischen Justizamts Saalmünster, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Unterfranken und Aschaffenburg vom 11. April 1856, wegen Verbrechens des einfachen Diebstahls, verübt unter dem besonderen erschwerenden Umstande der verabredeten Verbindung, und wegen Vergehens des entfernten Versuchs zum Verbrechen der Münzfälschung II. Klasse im Zusammenflusse mit einer polizeilich strafbaren Uebertretung in eine Arbeitshausstrafe von 2¼ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1014.)

1856. 24 Jahre alt, 6′ 1″ groß, dunkle Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn, schlanker Statur.

Klöpfer, Friedrich, Kammmachergeselle von Murhardt, k. württemb. Oberamts Backnang, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom

27. October 1859, wegen Vergehens des Diebstahls in eine dreitägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1633.)

1859. 20 Jahre alt, 5′ 8″ groß, blonde Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, längliches Gesicht.

Klotz, Katharina, ledige Dienstmagd von Jur, k. württemb. Oberamts Backnang, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 16. Juni 1864, wegen Diebstahls in eine einjährige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1157.)

1864. 22 Jahre alt, evangelisch, untersetzter Statur, schwarzbraune Haare, niedere Stirne, graue Augen, gewöhnlichen Mund, dicke Nase, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Klotz, Hermegild, Maurer- und Steinhauergeselle von Lähn, k. k. Bezirksamts Reutte, durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Kempten vom 21. Juni 1864, wegen Landstreicherei in eine vierzehntägige doppelt geschärfte Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1210.)

1864. 34 Jahre alt, mittlerer Größe, braune Haare, hohe Stirne, braune Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, vollen Bart, flaches Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Klug, Augustin, Taglöhner von Eckardsroth, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 17. Dezember 1855, wegen Vergehens der Widersetzung, im Complott, in eine doppelt geschärfte Gefängnißstrafe von vierzehn Tage verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 49.)

Durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Unterfranken und Aschaffenburg vom 17. Juli 1856, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine einjährige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1244.)

1856. 22 Jahre alt, 5′ 4″ groß, blonde Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, blasser Gesichtsfarbe, helle Augenbrauen.

Klug, Eulalie, ledige Taglöhnerin aus Eckardsroth, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Arnstein vom 16. Dezember 1863, wegen Landstreicherei mit vierzehntägigem Arreste bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1847.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 17. November 1863, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine dreißigtägige

Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2121.)

1863. 21 Jahre alt, 5′ 4″ 5‴ groß, dunkelblonde Haare, niedere Stirne, graue Augen, stumpfe Nase, ovales Kinn, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Knauf, Franz, ledig von Wenkheim, großherzoglich badischen Amtsgerichts Bischofsheim a/T., durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 6. Dezember 1860, wegen fortgesetzten, unter einem besonders erschwerenden Umstande verübten Verbrechens des Diebstahls, zu einer Arbeitshausstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 158.)

1861. 28 Jahre alt, 5′ 11″ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, proportionirte Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Knauf, Katharina, Schäferstochter von Weitramsdorf im Herzogthum Coburg, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Oberfranken vom 25. October 1865, wegen Kindsmords zu einer Zuchthausstrafe von fünf Jahren verurtheilt und zugleich die Landesverweisung derselben nach erstandener Strafe ausgesprochen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1865. S. 1791.)

1865. 22 Jahre alt, kleiner untersetzter Statur, blonde Haare, flache Stirne, hellgraue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Koch, Emil, Bäckergeselle, aus Liegnitz in Preußen, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Freising vom 2. October 1862, wegen Bettels und Landstreicherei zu sechstägigem Arreste verurtheilt und zugleich die Landesverweisung ausgesprochen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1855.)

1863. 26 Jahre alt, 5′ 3″ 2‴ groß, dunkelbraune Haare, blaue Augen, spitzige Nase, aufgeworfenen Mund, längliches Gesicht.

Koch, Martin, Hirtenknabe und Zimmermannssohn von Sulzberg, k. k. Bezirksamts Bregenz, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Kempten vom 12. Mai 1859, wegen eines jugendlichen Alters halber als Vergehen strafbaren Versuchs zum ausgezeichneten Diebstahl in Concurrenz mit einem polizeilich strafbaren Diebstahle zu achttägiger doppelt geschärfter Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 740.)

1859. 16 Jahre alt, 5′ 4″ groß, schwarzbraune Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, ovales Gesicht.

Köbler, Georg, lediger Taglöhner, aus Momart, großherzoglich hessischen Landgerichts Michelstadt, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 29. September 1863, wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe

von acht Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1847.)

1863. 39 Jahre alt, 5′ 8″ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, kräftigen Körperbau.

Kögel, Franz, lediger Gold- und Silberarbeiter von Braunau in Oesterreich, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Lauingen vom 27. October 1864, wegen Bettels, Landstreicherei und Abweichung von der Reiseroute in einen zehntägigen einfachen Arrest verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1742.)

1864. 52 Jahre alt, kleiner Statur, breites Gesicht, braune Haare, graue Augen, braunen Bart.

Köhler, Konrad (nicht Köbler), von Lützelwiebelsbach im Großherzogthum Hessen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 22. Juli 1857, wegen Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1402.)

Am 2. Februar 1861 aus der Besserungsanstalt Wasserburg entlassen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 287.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 27. März 1862, wegen fortgesetzten Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine einjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 570.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Pfarrkirchen vom 12. März 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung im realen Zusammenflusse mit einem Vergehen des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von einem Jahr und drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 656.)

1864. 24 Jahre alt, 5′ 5″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, graue Augen, breite Nase, mit Bart bewachsenes Kinn, breites Gesicht, untersetzter Statur.

Königl, Simon, auch Unterainer, lediger Taglöhner aus Hallewald, k. k. Landgerichts Hall in Tyrol, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München vom 28. Mai 1862, wegen Vergehens des Diebstahls in eine einmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1686.)

1862. circa 41 Jahre alt, 6′ 2″ groß, schwarzbraune Haare, braune Augen, spitzige Nase, mageres Gesicht, schlanken Körperbau.

Köpping, Karl Gottfried, lediger Webergeselle aus Rochlitz, k. sächsischen Gerichtsamts Rochlitz, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 20. Februar 1864, wegen Vergehens der Fälschung an Geld zur Gefängnißstrafe auf die Dauer von sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 561.)

1864. 26 Jahre alt, 5′ 9″ groß, dunkelblonde Haare, lichtblaue Augen; eine Schnittnarbe auf der Oberfläche der linken Hand nach dem Daumen.

Kohler, Adam, Dienstknecht aus Neresheim, k. württemb. Oberamts Neresheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 16. Dezember 1857, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung im realen Zusammenflusse mit dem wiederholten Vergehen der ausgezeichneten Eigenthumsbeschädigung in eine Arbeitshausstrafe von 1½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 210.)

1858. 53 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schwarze Haare, schmale Stirne, schwarze Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, mittelmäßigen Mund, längliches Gesicht, schwarzen Bart, schlanken Körperbau.

Kohlhepp, Katharina, ledige Taglöhnerin von Oberzell, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 9. August 1856, wegen Vergehens des Diebstahls in eine doppelt geschärfte Gefängnißstrafe von einem Monat verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1412.)

5′ 2″ groß, schwarze Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Gestalt.

Kommraus, Adam, von Haimgrund im Großherzogthum Hessen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 22. Juli 1857, wegen Diebstahls zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1402.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 16. October 1858, wegen Vergehens des Bruches der Landesverweisung im realen Zusammenflusse mit einem Verbrechen des Diebstahls in eine vierjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1974.)

1858. 20 Jahre alt, 5′ 6″ groß, dunkelblonde, mehr bräunliche Haare, bedeckte Stirne, blonde in's Röthliche spielende Augenbrauen, dicke Nase, etwas hervorstehende Lippen, spitzige Nase, langes Gesicht, blaue Augen, auf dem rechten Auge ein Fell.

Konrad, Andreas, von Grünsfeld im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 17. Dezember 1859, wegen Diebstahlverbrechens zu fünfjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1860. S. 148.)

1860. 49 Jahre alt, 5′ 9″ groß, braune Haare, gewölbte Stirne, graue Augen, schwarze Augenbrauen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, Bart um Kinn und Wange, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Konzelmann, Joseph, lediger Müller- und Bäckergeselle von Adelberg, k. württemb. Oberamts Schorndorf, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Aichach vom 5. October 1864, wegen Diebstahlvergehens in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1770.)

1864. 29 Jahre alt, untersetzter Statur, 5′ 8″ 3‴ groß, längliches Gesicht, bräunliche Gesichtsfarbe, braunen Bart, braune Haare, breite Stirne, blaue Augen, große Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn; schwäbische Sprache.

Korn, Georg Michael, lediger Dienstknecht von Schmerbach, k. württemb. Oberamts Mergentheim, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 16. April 1864, wegen zweier real-concurrirenden Vergehen des Diebstahls in eine in einer Gefängnißanstalt zu erstehenden Gefängnißstrafe von vier Monaten und fünfzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1864. S. 693.)

1864. 25 Jahre alt, 5′ 5″ 7‴ groß, blonde Haare, hohe Stirne, blaue Augen, rundes Gesicht, proportionirte Nase, kleinen Mund, untersetzten Körperbau.

Krämer, Johann, lediger Taglöhner aus Coburg, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Würzburg vom 12. Dezember 1864, wegen Landstreicherei in eine Arreststrafe von dreißig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. ((Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 62.)

1865. 27 Jahre alt, 5′ 2″ groß, mittlerer Statur, braune Haare, freie Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, blonden Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Krätzer, Michael, lediger Maurergeselle von Weibersheim, k. württemb. Oberamtsgerichts Mergentheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 19. October 1854, wegen ausgezeichneten Diebstahls zur Arbeitshausstrafe auf die Dauer von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1854. S. 1522.)

1854. 25 Jahre alt, 5′ 11″ 11‴ groß, hellbraune Haare, graue Augen, breiten Mund, spitzige Nase, breites Gesicht, eingefallene Wangen; an der oberen Reihe fehlt ein Zahn; krummen rechten Zeigefinger.

Kranebitter, Martina, ledige Dienstmagd aus Telfs in Tyrol, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München l/J. vom 22. October 1856, wegen Diebstahlvergehens unter einem erschwerenden Umstande zu viermonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1938.)

1856. 26 Jahre alt, untersetzter Gestalt, 5′ 6″ groß, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, braune Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund; Tyroler Dialect.

Kratzer, Jakob, ledig, von Katzenstein, k. württemb. Oberamts Neresheim, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Schwaben und Neuburg vom 3. September 1856, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in eine vierjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1324.)

1856. 27 Jahre alt, katholisch, 5′ 6″ 1‴ groß, untersetzter Statur, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braunen Bart, braune Haare, niedere Stirne, graue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn.

Kraus, Katharina, ledige Taglöhnerin von Heiligenkreuz, k. k. Bezirksamts Hostau, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neunburg v. W., wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von zehn Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1338.)

Signalement fehlt.

Krems, Helene, Geschirrhändlerin und Wachsarbeiterin von Oberalten, k. k. Bezirksamts Hallein, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Wasserburg vom 2. Mai 1863, wegen Vergehens des Diebstahls zu zweimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 897.)

1863. 46 Jahre alt, 5′ 6″ groß, schwarze Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, schwarze Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, breites Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau; blatternarbig.

Kreutz, Karl Wilhelm Leopold, Lithograph von Berlin, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 4. März 1865, wegen Diebstahlsvergehens in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 390.)

1865. 29 Jahre alt, 5′ 7″ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, gewöhnliche Nase, blonden Bart, spitziges Kinn, bleiche Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Kreuzberg, Anna, Menageriebesitzers-Ehefrau von Vorleben im Fürstenthume Schwarzburg-Rudolstadt, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Schwaben und Neuburg vom 17. März 1865, wegen Kuppelei zu zweimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1065.)

1865. 5′ 11″ 6‴ groß, schlanker Statur, dunkle Haare, gewölbte Stirne, blaue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Krieger, Joseph Anton, lediger Schuhmacher von Rottwyl, Kantons Luzern, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 31. März 1859, wegen Verbrechens der Unterschlagung in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 591.)

1859. 32 Jahre alt, 5′ 4″ groß, untersetzter Statur, braune Haare, braune Augen, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Krieger, Nikolaus, Schlossergeselle, von Neustadt in Kurhessen, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Würzburg wegen Landstreicherei mit zwanzigtägigem Arreste bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 885.)

1864. 20 Jahre alt, 5′ 5″ groß, blonde Haare, freie Stirne, graue Augen, mittlerer Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur.

Kroiß, Ruppert, lediger Schopper von der Altach, k. k. Bezirksamts Oberndorf, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Laufen vom 14. Mai 1863, wegen Bettels im wiederholten Rückfalle mit acht Tagen Arrest bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1254.)

1863. 60 Jahre alt, kleiner Statur, graue Haare, niedere Stirne, dunkle Augen, grauen Bart, stumpfe Nase, eingefallene Wangen, spitziges Kinn.

Kronberger, Jakob, lediger Dienstknecht von Lohen, k. k. Bezirksamts Mattighofen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Wasserburg vom 2. Mai 1863, wegen Diebstahlvergehens zu zweimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 897.)

1863. 28 Jahre alt, 5′ 10″ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, langes Kinn, hageres Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Kübele, Elisabetha, ledige Dienstmagd aus Achstetten, k. württemb. Oberamts Laupheim, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Schwaben und Neuburg vom 1. Dezember 1862, wegen Verbrechens der Brandstiftung zum Zuchthause auf acht Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 18.)

1863. 17 Jahre alt, untersetzter Statur, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, breite Stirne, blaue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn; schwäbische Sprache.

Kübler, Jakobine, ledige Dienstmagd aus Ellmannsweiler, k. württemb. Oberamtsgerichts Biberich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 1. August 1859, wegen Vergehens des Betrugs in eine doppelt geschärfte Gefängnißstrafe von drei Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1498.)

1859. 30 Jahre alt, blonde Haare, blaue Augen, stumpfe Nase, volles Gesicht, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe; mehrere Drüsennarben am Halse.

Kühnemann, Heinrich, Handelsmann aus Meura im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Bayreuth vom 29. März 1855, wegen Vergehens der Bestechung und wegen des polizeilich strafbaren Reates des unerlaubten Handels mit Arzneimitteln in eine viertägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt und zugleich nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 403.)

1855. 33 Jahre alt, 6′ groß, braune Haare, flache Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, gerade spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, ohne Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt; ist kurzsichtig und hat in den Augen die Spuren von Blattern.

Kühner, Ludwig, Büttner- und Bierbrauergeselle von Hildburghausen, durch Urtheil des k. Landgerichts Ludwigstadt vom 1. Juli 1865, wegen Bettels und arbeitslosen Herumziehens zu sechs Tagen Arrest verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1037.)

1865. 36 Jahre alt, 5′ 5″ groß, untersetzter Statur, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, flache Stirne, graue Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, ovales Kinn, defecte Zähne, braunen Bart.

Kühsteiner, Anna Maria, unehelich geb. Weiß, ledige Dienstmagd von Spitzenberg, k. k. Bezirksamts Mauerkirchen, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Oberbayern vom 22. Dezember 1859, wegen Verbrechens des einfachen Diebstahls unter einem besonders erschwerenden Umstande zur Arbeitshausstrafe auf die Dauer von zwei Jahren verur-

theilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 265.)

1860. 33 Jahre alt, 5′ 3″ groß, braune Haare, kleine Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Kuhn, Barbara, ledige Dienstmagd von Wallbürn im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Würzburg wegen wiederholter Landstreicherei mit vierzehntägigem doppelt geschärften Arreste bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 897.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 30. Juni 1863, wegen Vergehens der Rückkehr nach Bayern in eine einmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1287.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 16. Januar 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und zugleich neuerlich des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 246.)

1864. 19 Jahre alt, 5′ 5″ groß, braune Haare, breite Stirne, braune Augen, braune Augenbrauen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, rundes Kinn, starken Körperbau.

Kumb, Katharina Elisabetha, Wollenspinnerswittwe von Vielbronn, großherzoglich hessischen Landgerichts Höchst, durch Erkenntniß des ehemaligen k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 1. Juni 1855, wegen Verbrechens des Meineids in einer Civilsache zur Arbeitshausstrafe von vier Jahren, aus der sie nach Ablauf von drei Viertheilen der Strafzeit bereits entlassen worden, verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1650.)

1858. 80 Jahre alt, 5′ 5″ groß, weißgraue Haare, niedere Stirne, blau und roth unterlaufene Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn und Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, starken Körperbau; rothen Fleck neben der Nase.

Kurz, Eva Margaretha, ledige Dienstmagd von Craimthal, k. württemb. Oberamts Mergentheim, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Mittelfranken vom 14. October 1858, wegen Verbrechens des Kindsmords zur Zuchthausstrafe auf unbestimmte Zeit verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1664.)

1858. 20 Jahre alt, 5′ 1″ groß, braune Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, proportionirte Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Kutscher, Karl, von Framersheim, Großherzogthum Hessen, Reisender der Kunsthandlung Eiferlen in Ulm, wegen Betrugs zu einer zweimonatlichen Gefängnißstrafe und zur Landesverweisung durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts zu Landau vom 14. September 1865 verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1631.)

1865. 6′ groß, braune Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, schwarzen Bart (Backenbart), längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau; die rechte Schulter höher.

L.

Lamster, Ludwig, Kaufmann aus Frankfurt a/M., durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Frankenthal vom 18. April 1865, wegen mehrfacher Betrügereien und wegen Betrugsversuchs im Vergehensgrade in eine Gefängnißstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 670.)

1865. 28 Jahre alt, 5′ 10″ groß, protestantisch, braune Haare, braune Augenbrauen, blaue Augen, hohe Stirne, stumpfe Nase, rundes Kinn, braunen Schnurr= und Backenbart, proportionirten Mund, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, kräftigen Körperbau; Glatze.

Landgraf, Bernhard, lediger Taglöhner von Oberkatz in Sachsen=Meiningen, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Würzburg vom 1. März 1864, wegen Bettels in eine achttägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 374.)

1864. 27 Jahre alt, 5′ 2″ groß, breite Stirne, graue Augen, schwarze Augenbrauen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Langguth, August, lediger Schmiedgeselle von Mönchsröthen, Herzogthums Sachsen=Coburg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 26. März 1862, wegen Vergehens des Diebstahls in eine zweijährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 572.)

1862. 5′ 6″ groß, dunkle Haare, mittlerer Statur, dunkle Augenbrauen, graue Augen, spitzige etwas starke Nase, proportionirten Mund, Oberlippe etwas aufgeworfen, rundes Kinn, ovales Angesicht, etwas stammelnde Sprache.

Lehrer, Johann Daniel, Bierbrauergeselle aus Sulz, k. württemb. Oberamts Sulz, durch Urtheil des k. Stadt= und Landgerichts Donauwörth vom 1. Dezember 1863, wegen Landstreicherei in eine zwölftägige Arreststrafe

verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2187.)

1863. 43 Jahre alt, 6′ groß, untersetzter Statur, gesunde Gesichtsfarbe, braunen Bart, braune Haare, flache Stirne, graue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn; schwäbische Sprache.

Leibl, Franz Joseph, Glasschmelzerssohn von Kaltenbach, k. k. Bezirksamts Winterberg in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf, wegen erschwerten Vergehens des Diebstahls im sachlichen Zusammenflusse mit einer polizeilich strafbaren Unterschlagung in eine Gefängnißstrafe von einem Monate, durch Anwendung doppelter Schärfung auf fünfzehn Tage herabgesetzt, verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1889.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 9. September 1863, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von einem Monate verurtheilt und erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1558.)

1863. 17 Jahre alt, 5′ 9″ groß, längliches Gesicht, blaue Augen, stumpfe Nase, braune Haare, braune Augenbrauen, proportionirten Mund, rundes Kinn, schlanker Gestalt.

Leipold, Susanna Maria (fälschlich Margaretha), von Bedheim, herzoglich Sachsen-Meiningen'schen Justizamts Hildburghausen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 6. September 1856, wegen Verbrechens der Erpressung im realen Zusammenflusse mit dem Verbrechen des Betrugs zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 454.)

1858. 47 Jahre alt, 5′ 10″ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augen, schwarze Augenbrauen, stumpfe Nase, großen Mund, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ovales Kinn, untersetzten Körperbau.

Lenk, Moses, israelitischer Handelsmann aus Neustupow in Böhmen, durch Erkenntniß des Bezirksgerichts Nürnberg vom 31. Juli 1861, wegen des im Complott begangenen Verbrechens des gesetzlich ausgezeichneten Betruges II. Grades zur Arbeitshausstrafe auf die Dauer von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 1271.)

1861. 53 Jahre alt, 5′ 8″ groß, graue Haare, gewölbte Stirne, graue Augenbrauen, braune Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt.

Leonhard, Wilhelm Moriz, lediger Schneidergeselle aus Oelsnitz im Königreiche Sachsen, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Dachau vom 14.

October 1863, wegen Landstreicherei zu zehntägiger geschärfter Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1953.)

1863. 56 Jahre alt, mittlerer Statur, braune Haare, graue Augen, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Gesichtsfarbe, ovales Gesicht.

Levi, Isaak, Handelsmann aus Bichen, k. preußischen Regierungsbezirks Minden, durch Erkenntniß des vormaligen k. Kreis- und Stadtgerichts Bamberg vom 29. August 1854, wegen zweier Verbrechen des Diebstahls zu sechsjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 290.)

1859. 66 Jahre alt, 6′ 3″ groß, schlanker Statur, graumelirte gelockte Haare, schmale und hohe Stirne, graue Augenbrauen, braune Augen, vorspringend spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, mangelhafte untere Zähne, rundes Kinn, gesundes und volles Angesicht; jüdischen Dialect.

Lienbacher, Rosine, ledige Schullehrerstochter und Dienstmagd von Golling, k. k. Bezirksamts Golling, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg vom 11. August 1856, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer in einem Zwangsarbeitshause zu erstehenden Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1398.)

1856. 38 Jahre alt, 5′ 5″ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur; an der rechten Wange ein Maal.

Lind, Joseph, Metzgergeselle von Fachsenfeld, k. württemb. Oberamts Aalen, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Kelheim vom 23. August 1864, wegen Bettels und Landstreicherei in eine vierzehntägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1800.)

1864. 65 Jahre alt, 5′ 9″ groß, braune mit weißen gemischte Haare, braune Augenbrauen, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, braunen Bart, längliches Gesicht, schlanken Körperbau.

Lindner, Theres, ledige Schauspielerin von Krumau, k. k. Bezirksamts Krumau, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 27. Juni 1864, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1177.)

1864. 36 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schwarze Haare, gewöhnliche Stirne, schwarze Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Link, Adam, lediger Taglöhner aus Eckardsroth, kurfürstlich hessischen Justizamts Saalmünster, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Unterfranken und Aschaffenburg vom 11. April 1856, wegen Verbrechens des Diebstahls unter einem besonders erschwerenden Umstande der verabredeten Verbindung und wegen einer polizeilich strafbaren Mißhandlung eines Gensdarmen in eine dreijährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 685.)

Die Strafe abgebüßt am 9. Juni 1859 und nach Hause geliefert. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 893.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 15. Mai 1860, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung und eines Vergehens der Bestechung zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 906.)

1860. 30 Jahre alt, 5′ 10″ groß, blonde Haare, blonde Augenbrauen, blaue Augen, gebogene Nase, proportionirten Mund, hohe Stirne, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur, blonden Bart.

Löb, Joseph, lediger Taglöhner von Schalchen, k. k. Bezirksamts Mattighofen, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Oberbayern vom 17. Dezember 1857, wegen Verbrechens der Nothzucht I. Grades zu vierjähriger geschärfter Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1858. S. 211.)

1858. 53 Jahre, 5′ 6″ groß, blonde Haare, graue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, blonden Bart, ovales Kinn, hageres Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Löbrich, Christian, verheiratheter Müllergeselle aus Hüttengesäß, kurfürstlich hessischen Justizamts Hanau, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 18. Juli 1855, wegen erschwerten Verbrechen des Diebstahls in eine zwei und einhalbjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1174.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 14. Januar 1858, wegen Bruches der Landesverweisung zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 314.)

1858. 28 Jahre alt, 5′ 6″ groß, blonde Haare, stumpfe Nase, geregelten Mund, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt.

Lösche, Friedrich, lediger Taglöhner aus Wehdem in Westphalen, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Augsburg vom 21. April 1865, wegen

Landstreicherei zu dreißigtägigem Arreste verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1325.)

1865. Mittlerer Statur, längliches Gesicht, hellbraune Haare, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase.

Löwenwirth, Franz, Cigarrenmacher aus Burggelnhausen, kurfürstlichen Landrathsamtes Gelnhausen, durch Urtheil des k. Landgerichts Alzenau, wegen Bettelns zu vierzehn Tagen Arrest verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 686.)

1865. 36 Jahre alt, 5′ 5″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, starke Nase, blonden Bart, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur; das rechte Bein kürzer als das linke.

Lomb, Balthasar, von Eckardsroth, kurfürstlich hessischen Justizamts Saalmünster, durch Erkenntniß des unterfränkischen Schwurgerichtshofes vom 18. März 1859, als Complice einer Diebsbande zu sechs Jahren Arbeitshaus verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 591.)

1859. 19 Jahre alt, 5′ 10″ groß, braune Haare, breite Stirne, braune Augenbrauen, blaue Augen, starke Nase, proportionirten Mund, spitziges Kinn.

Am 23. September 1863, nach Verbüßung von drei Viertheilen seiner Strafzeit aus der Strafanstalt Plassenburg entlassen und an seine Heimathsbehörde abgeliefert. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1621.)

Lorenz, Anna, von Absroth, k. k. Bezirksamts Wildstein in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Amberg vom 1. Juli 1857, wegen erschwerten Diebstahlsverbrechens in realer Concurrenz mit dem Verbrechen des Bruches der Landesverweisung in eine Arbeitshausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1251.)

1857. 73 Jahre alt, 5′ groß, graue Haare, spitziges Kinn, blaue Augen, proportionirte Nase und Mund, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe; das rechte Auge erblindet.

Lorenz, Wilhelm, Bäcker- und Müllergeselle von Kulm im Königreich Preußen, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Oberfranken vom 4. April 1856, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer fünfundvierzigtägigen doppelt geschärften Gefängnißstrafe verurtheilt und zugleich nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 578.)

1856. 27 Jahre alt, 5′ 3″ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, proportionirte Nase und Mund, braunen Bart, 2 Stockzähne fehlen, rundes Kinn, breites und volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Gestalt.

Lotz, Peter, von Marzoß, kurfürstlich hessischen Amts Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg wegen fortgesetzten Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren und drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 475.)

1861. 5′ 8″ groß, schlanker Statur, braune Haare, braune Augenbrauen, blaue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, blühende Gesichtsfarbe.

Lutz, Eduard, Zündhölzchenhändler von Neustadt a/R., durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 27. August 1858, wegen Verbrechen des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1579.)

Ist flüchtig; Signalement fehlt.

Lutz, Emilie, Tuchmacherstochter aus Göppingen in Württemberg, durch Urtheil des k. Landgerichts Grönenbach vom 10. Februar 1864, wegen Landstreicherei und gewerbsmäßiger Unzucht in eine zweiundvierzigtägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 630.)

1864. 20 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schlanker Statur, blonde Haare, spitzige Nase, graue Augen, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe; Sommersprossen.

Lutz, Andreas, lediger Besenbinder von Möggers, k. k. Bezirksamts Bregenz, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 5. Januar 1860, wegen fortgesetzten Verbrechen der unfreiwillig, unerzwungenen Nothzucht zu 1¼jähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 148.)

1860. 51 Jahre alt, 5′ 3″ 3‴ groß, braune Haare, graue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, längliches Gesicht.

M.

Machnik, Juliana, ledige Dienstmagd von Obermdorf, k. k. Bezirksamts Weitwörth, durch Erkenntniß des Bezirksgerichts Traunstein vom 9. Juni 1858, wegen fortgesetzten Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs I. Grades in eine Arbeitshausstrafe von 1½ Jahr verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1217.)

1858. 27 Jahre alt, mittlerer Statur, lichtbraune Haare, graue Augen, spitzige Nase, längliches Gesicht.

Mähler, Adam, lediger Maurergeselle von Wahlert, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadt-

gerichts Würzburg vom 10. April 1855, wegen Verbrechens der Nothzucht zu einer Arbeitshausstrafe von sechs Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 761.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 21. Dezember 1861, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine einjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 141.)

1862. 28 Jahre alt, 5′ 9″ groß, braune Haare, hohe breite Stirne, graue Augen, breite Nase, mittleren Mund, längliche Gesichtsbildung, mittlerer Gestalt, blonden Bart; harthörig.

Mändler, Eusebius Anton, verwittibter Weber aus Murlen, Cantons St. Gallen in der Schweiz, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 18. August 1864, wegen Vergehen des Betrugs im Zusammenflusse mit der Polizeiübertretung medicinischer Pfuscherei in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach überstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1652.)

1864. 53 Jahre alt, 5′ 5″ groß, graue Haare, niedere Stirne, graue Augenbrauen, blaue Augen, kleine Nase, blonden Bart, gewöhnlichen Mund, spitziges Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau; der Daumen, der Ring- und kleine Finger der rechten Hand steif.

Märklin, Anna Maria, ledige Dienstmagd von Lüstenau, k. württemb. Oberamts Tübingen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München l/J. vom 10. Dezember 1862, wegen Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 18.)

Signalement fehlt.

März, Andreas, lediger Webergeselle von Heiligenkreuz in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Amberg vom 7. Juni 1856, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer Arbeitshausstrafe von 1½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. 1044.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 14. Mai 1859, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1859. S. 975.)

1859. 54 Jahre alt, 5′ 4″ groß, schwarzgraue Augen, braune Haare, proportionirten Mund, kleine Nase, untersetzter Statur.

Maier, Wolfgang, von Paulibrunn in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Amberg vom 21. März 1857, wegen Ver-

brechens des ausgezeichneten, fortgesetzten, besonders erschwerten Diebstahls zu $2^1/_2$ jähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 584.)

1857. 25 Jahre alt, 5' 7" groß, mittlerer Statur, dunkelbraune Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbrauen, bräunliche Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, braunen Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Maier, Johann, Zeugschmiedgeselle aus Vulpines, k. k. Bezirksamts Minters in Tyrol, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München r/J. vom 16. Juli 1862, wegen Vergehens des Diebstahls in eine neunmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1889.)

Mittlerer Größe, längliches Gesicht, braunrothe Gesichtsfarbe, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augen, große gebogene Nase, proportionirten Mund, dunkelbraunen Bart, längliches Kinn; stößt beim Reden etwas an.

Maier, Katharina, ledige Inwohnerin von Ninwergut, k. k. Bezirksamts Taus, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Neunburg v. W. vom 21. October 1865, wegen Vergehens des Diebstahls zu viermonatlicher Gefängnißstrafe rechtskräftig verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1825.)

1865. 45 Jahre alt, 5' 5" groß, untersetzter Statur, blonde Haare, graue Augen, aufgeworfene Nase, proportionirten Mund, gute Zähne, gesunde Gesichtsfarbe.

Mann, Georg, Tischlergeselle von Leutkirchen, k. württemb. Oberamts Leutkirchen, im Jahre 1845 wegen Mords auf unbestimmte Zeit zur Zuchthausstrafe verurtheilt, in neuester Zeit begnadigt und auf immer des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 7.)

1855. 46 Jahre alt, 5' 11" 2''' groß, protestantisch, dunkle Haare, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, untersetzter Gestalt.

Mannheimer, Jakob, lediger Händler von Birkenau im Großherzogthum Hessen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts München l/J. wegen Diebstahls mit Gefängnißstrafe belegt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 700.)

1865. 46 Jahre alt, 5' 8" groß, Israelit, gesunde Gesichtsfarbe, blonden Bart, braune Haare, graue Augen, buckliche Nase, gewöhnlichen Mund.

Manninger, Samuel, Seifensiedergeselle von Oedenburg, Comitats Oedenburg in Ungarn, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München r/J. vom 10. März 1858, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine $2^1/_2$jährige

Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1372.)

1858. 28 Jahre alt, 6′ groß, protestantisch, schlanker Statur, volles Gesicht, schwarze Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase.

Manz, Katharina, ledige Dienstmagd von Ellwangen in Württemberg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München r/J. vom 17. Dezember 1856, wegen Verbrechens des Diebstahls in realer Concurrenz mit einem Diebstahlsvergehen zu 1½ jähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 144.)

1857. 33 Jahre alt, 5′ 5″ groß, katholisch, schlanker Statur, ovales Gesicht, schwarze Haare, braune Augen.

Markuzzi, Johann, Musiker aus Schüttenhofen in Böhmen, und dessen Tochter Magdalena, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Freiung vom 16. August 1864 wegen Landstreicherei zu je dreitägiger Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1617.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 25. October 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer dreitägigen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1997.)

1864. 44 Jahre alt, 5′ 5″ groß, braune Haare, proportionirte Nase, längliches Gesicht, schlechte Zähne, schlanken Bart, braunen Vollbart; gerirt sich blind, führt eine Geige bei sich, und läßt sich von seiner Tochter führen.

Dessen Tochter Magdalena: 18 Jahre alt, kleiner Statur, blonde Haare, blaue Augen, volles Gesicht, gute Zähne; Sommersprossen im Gesichte.

Marquard, Michael, aus Regglisweiler, k. württemb. Oberamts Laupheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Memmingen vom 3. November 1855, wegen Diebstahlsverbrechens zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 201.)

1856. 19½ Jahre alt, 6′ 1′ 3‴ groß, braune Haare, braune Augenbrauen, braune Augen, dicke Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur.

Marquard, Karoline Katharina Julie, Fournierschneiderstochter aus Kassel im Kurfürstenthum Hessen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Bayreuth vom 9. August 1858, wegen Vergehens des nächsten Versuchs zu einem Vergehen des Betrugs, sowie sieben polizeilich strafbarer Betrügereien in eine fünfzehntägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt

und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1496.)

1858. 20 Jahre alt, 5′ 2″ groß, untersetzter Statur, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, schmale Stirne, braune Haare, braune Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, etwas aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, unvollständige Zähne; schief gebaut, gekrümmtes Rückgrat, rechte Schulter höher, Sommersprossen.

Martin, Anna Magdalena, ledige Dienstmagd aus Roßbach, k. k. Bezirksamts Asch in Böhmen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Oberfranken vom 30. August 1858, wegen Verbrechens des Kindsmords zur Zuchthausstrafe auf unbestimmte Zeit verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1975.)

1858. 32 Jahre alt, mittlerer Größe, blonde Haare, gewölbte Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn und Gesicht, etwas bleich, kräftiger Statur.

Martini, Albert, Bergwerksbeflissener aus Rudolstadt, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München l/J., wegen Verbrechens des fortgesetzten Diebstahls zu einjähriger Festungsstrafe III. Grades verurtheilt, welche durch allerhöchste Gnade in sechsmonatliches Gefängniß gemildert wurde, und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 144.)

1857. 17 Jahre alt, 5′ 6″ 2‴ groß, schlanker Gestalt, gesunde Gesichtsfarbe, blonde Haare, blaue Augen, dicke Nase, proportionirten Mund.

Marx, Johann Gotthelf, von Oberneukirch, k. sächsischen Gerichtsamts Bischofswerda, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Schweinfurt, wegen zweier Verbrechen der Unterschlagung in eine Arbeitshausstrafe von 5½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 119.)

1859. 29 Jahre alt, 5′ 6″ groß, dunkelblonde Haare, freie Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, schlechte Zähne, hellbraunen Bart, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur.

Mathes, Paul, lediger Maurergeselle von Königsheim, k. württemb. Oberamts Spaichingen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 2. September 1863, wegen Vergehens des Diebstahls in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1646.)

1863. 28 Jahre alt, 5′ 10″ groß, katholisch, schlanker Statur, braune Haare, blonden Bart, blonde Augenbrauen, braune Augen, längliche Nase, gewöhnlichen Mund, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe; Narbe an der rechten Wange.

Matuscheck, Barbara, Taglöhnerin von Gloßau, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Furth vom 13. September 1854, wegen Landstreicherei und gewerbsmäßiger Unzucht zu einer Arreststrafe von einundzwanzig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1802.)

1864. 21 Jahre alt, 5′ 6″ groß, braune Haare, blaugraue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, gute Zähne.

Matusek, Georg, Drahtbinder aus Hriesow, Comitats Trentschin, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 14. Februar 1865, wegen einer als Uebertretung strafbaren Fälschung einer öffentlichen Urkunde im Zusammenflusse mit dem Vergehen der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine achttägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 389.)

Kleiner Statur, braune Haare, proportionirten Mund, ovales Gesicht, hellgraue Augen, proportionirte Nase.

Maurer, Elisabetha, von Ostheim im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 3. Juli 1863, wegen Vergehens des Diebstahls im Rückfalle zu einer einmonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1254.)

1863. 16 Jahre alt, mittlerer Größe, katholisch, blonde Haare, niedere Stirne, blaue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Mayer, Agnes, aus Oberösterreich, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Traunstein vom 10. Februar 1865, wegen Landstreicherei zu vierzehntägiger Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 389.)

1865. 31 Jahre alt, mittlerer Statur, ovales Gesicht, braune Haare, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase.

Mayerhöfer, Joseph, verheiratheter Victualienhändler aus Marplon in Oesterreich, durch Urtheil des k. Schwurgerichtshofes von Oberbayern wegen Verbrechens des Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von fünf Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1179.)

1865. 39 Jahre alt, 5′ 10″ groß, schwarzbraune Haare, hohe Stirne, graublaue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, volles Gesicht; auf der rechten Seite einen Bruch und trägt Bandagen.

Medelsky, Georg, Tischlergeselle von Gudowitz im Pilsener Kreise in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Landshut vom 5. November 1864, wegen Diebstahlvergehens in eine Gefängnißstrafe von neun

Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1205.)

1864. 60 Jahre alt, 5′ 2″ groß, graue Haare, hohe Stirne, graue Augenbrauen, braune Augen, große und gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, untersetzten Körperbau, rundes Gesicht.

Menesson, Victor Octav, aus Corbeny, Departement de l'Aisne, Frankreich, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Landau, wegen Betrugs und Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von fünf Jahren und zur Landesverweisung in contumaciam verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1791.)

1865. 27 Jahre alt, 5′ 7″ groß, blonde Haare, breite Stirne, helle Augenbrauen, gesunde Gesichtsfarbe, ziemlich vollkommenes Gesicht. Kleidung besteht in einem bräunlichen kurzen Rocke, modefarbigen Hosen und grauem Hut; trägt eine Lorgnette, sogenannten Zwicker, spricht schnell und viel und nur französisch; ist lebhaft.

Merle, Johann Georg Wilhelm Heinrich, lediger Gärtner von Homburg v/H. in der Landgrafschaft Hessen-Homburg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 27. März 1862, wegen Vergehen des Betrugs zu dreimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 572.)

1862. 28 Jahre alt, 6′ groß, gesunde Gesichtsfarbe, schwarze Haare, graue Augen, große Nase, gute Zähne, geregelten Mund; Tyroler Sprache.

Merx, Johann Georg, lediger Taglöhner von Sterbfritz, kurfürstlich hessischen Kreisamts Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 16. Juni 1859, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zu zweijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1187.)

1859. 19 Jahre alt, 5′ 6″ groß, braune Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Meßmer, Xaver, aus Regglisweiler, k. württemb. Oberamts Laupheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Memmingen vom 3. November 1855, wegen Diebstahlsverbrechens zu einer 2½jährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 201.)

Ist flüchtig; Signalement fehlt.

Mettenschläger, Georg, lediger Taglöhner von Burgberg, k. württemb. Oberamts Heidenheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 23. Juli 1860, wegen Verbrechens des nächsten Versuchs zum Verbrechen des ausgezeichneten Diebstahls in eine dreijährige Arbeitshaus-

strafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen, nach Erstehung von Dreiviertheilen der Strafe aber bereits am 30. October 1862 aus der Gefangenanstalt Kaisheim mittels Transports an seine Heimathsbehörde in Heidenheim abgeliefert. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2632.)

1862. 51 Jahre alt, 5′ 8″ groß, untersetzter Statur, braune Haare, hohe Stirne, graue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, volles Gesicht; stark schleppenden Gang.

Metzger, Andreas, lediger Dienstknecht von Kirchheim, k. württemb. Oberamtsgerichts Neresheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 22. Dezember 1858, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in eine dreijährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 119.)

1859. 5′ 10″ groß, schlanker Statur, schwarze Haare, schwarze Augenbrauen, graue Augen, ovales Kinn, etwas bleiche Gesichtsfarbe, kurzen schwarzen Bart, sehr gute Zähne.

Meyer, Daniel, lediger Schneider von Rieden, Cantons Zürich, durch Urtheil des k. Landgerichts Oettingen vom 23. Juni 1865, wegen Landstreicherei zu vierzehntägiger doppelt geschärfter Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1065.)

1865. 22 Jahre alt, 5′ 4″ 6‴ Schweizer Maß groß, untersetzten Körperbau, braune und lange Haare, braune Augen, hohe Stirne, stumpfe Nase, breite Lippen, längliches Gesicht; hat einen dicken Hals.

Meyer, Crescenz, Musikersehefrau von Schloßberg, k. württemb. Oberamts Neresheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Ansbach vom 17. October 1862, wegen dreier Vergehen des Diebstahls, sowie eines Versuchs zum Vergehen des Diebstahls zu viermonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2710.)

1862. 33 Jahre alt, mittlerer Statur, braune Haare, schmale Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, längliche Nase, kleinen Mund, spitziges Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Michel, Ottilie, ledige Dienstmagd von Bernsfelden, k. württemb. Oberamts Mergentheim, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Würzburg vom 10. Dezember 1863, wegen Landstreicherei mit vierzehntägigem geschärften Arrest bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 93.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 23. Februar 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von einundzwanzig Tagen verurtheilt und nach erstandener

Strafe von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 470 und 534.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 25. April 1865, wegen Vergehens der abermaligen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1865. S. 882.)

1865. 21 Jahre alt, 5′ groß, dunkelbraune Haare, niedere Stirne, graue Augen, dunkelbraune Augenbrauen, große Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Michel, Damian, ledig, von Armenhof, kurfürstlich hessischen Amts Fulda, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 21. Februar 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer zweimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe Strafe neuerlich des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1865. S. 414.)

1865. 26 Jahre alt, 5′ 4″ groß, schwarze Haare, gewölbte Stirne, schwarze Augenbrauen, braune Augen, proportionirte Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Mitlacher, Peter, verheiratheter Glaser von Sonnenfeld in Sachsen-Coburg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 12. April 1858, wegen Verbrechens der Majestätsbeleidigung II. Grades zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1371.)

Signalement nicht erhoben.

Mitsch, Andreas, lediger Taglöhner von Unterdeufstetten, k. württemb. Oberamts Crailsheim, durch Erkenntniß des k. Stadt- und Landgerichts Memmingen vom 5. November 1863, wegen Fälschung von Arbeitszeugnissen und eines Dienstbuchs, dann wegen Landstreicherei in eine zweiundvierzigtägige doppelt geschärfte Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1863. S. 2005.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 14. Januar 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung, wegen zweier Diebstahlsvergehen und wegen Landstreicherei in eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 246.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 20. Mai 1865, wegen Vergehens der wiederholten Rückkehr aus der Landesverweisung in Concurrenz mit einer Polizeiübertretung der Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten und acht Tagen verurtheilt und wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 994.)

1865. 24 Jahre alt, 5′ 4″ 5‴ groß, untersetzter Statur, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, braunen Bart, niedere Stirne, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Mitterhofer, Franz, lediger Dienstknecht von Sand in Tyrol, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Wasserburg vom 28. April 1853, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1082.)

1855. 34 Jahre alt, 6' groß, untersetzter Statur, schwarze Haare, gewölbte Stirne, blaue Augen, braune Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, ovales Kinn.

Mönig, Veronica, ledige Dienstmagd von Roth im Königreich Württemberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 25. August 1859, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von 2¼ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1399.)

1859. 25 Jahre alt, mittlerer Größe, blonde Haare, braune Augen, proportionirte Nase und Mund, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Mohr, Johann Adam, lediger Kochlöffelmacher von Neuhäusl, Gemeinde Böhmischdorf, Bezirksgerichts Tachau in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Amberg vom 12. Juni 1856, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung zur Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1208.)

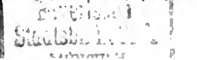
Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 23. März 1861, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung und Verbrechens des Diebstahls und einer polizeilich strafbaren Entwendung zu einer Arbeitshausstrafe von 2¼ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 474.)

Durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes der Oberpfalz und von Regensburg vom 4. Juni 1864, wegen Verbrechens des Diebstahls im Zusammenflusse mit dem Vergehen der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer Zuchthausstrafe von fünf Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1454.)

1864. 43 Jahre alt, 5' 11" groß, schwarze Haare, graue Augen, kleine Nase, proportionirten Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Mohr, August, Dienstknecht von Unterhain im Fürstenthum Schwarzburg, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Kronach vom 10. August 1864, wegen Diebstahlvergehens zu einer 2½ monatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1802.)

1864. 24 Jahre alt, 6' groß, braune Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, gesunde Gesichtsfarbe.



Morgenstern, siehe Fladé.

Moriz, Anna, Inwohnerin von Philippshütte, k. k. Bezirksamts Bergreichenstein in Böhmen, durch Urtheil des k. Landgerichts Passau II. vom 5. August 1863, wegen gewerbsmäßiger Unzucht in eine zwanzigtägige Arreststrafe verurtheilt und aus dem Lande verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1438.)

1863. 21 Jahre alt, 5′ 9″ 9‴ groß, untersetzter Statur, dunkle Haare, niedere Stirne, blaue Augen, dunkle Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, ovales Gesicht.

Muhler, Daniel, von Laudenbach, k. württemb. Oberamts Mergentheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 25. October 1860, wegen eines im Vergehensgrade strafbaren Verbrechens des einfachen Diebstahls in eine doppelt geschärfte Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1616.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 25. Januar 1862, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 338.)

1860. 16 Jahre alt, 5′ 6″ groß, braune Haare, hohe Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, mittlere Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Mühlbeck, Franz, Pferdeknecht, aus Peuerbach in Oesterreich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 19. August 1863, wegen Vergehens des Diebstahls in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1658.)

1863. 29 Jahre alt, 5′ 9″ groß, untersetzter Gestalt, schwarze Haare, schwarzen Bart, graue Augen, proportionirte Nase, ovalen Mund.

Müller, Franz, von Mosbach im Großherzogthum Hessen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 31. März 1855, wegen Brandstiftung IV. Grades aus grober Fahrlässigkeit für schuldig erkannt und aus dem Königreiche verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 415.)

Durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 12. Mai 1855, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 864.)

Durch neuerliches Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 26. April 1856, wegen Verbrechens wiederholter Rückkehr

aus der Landesverweisung in eine Arbeitshausstrafe von $1^1/_4$ Jahren verurtheilt und nach deren Erstehung abermals des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 684.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 21. Januar 1858, wegen wiederholten Bruchs der Landesverweisung in eine Arbeitshausstrafe von $1^1/_2$ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 313.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 25. Februar 1860, wegen wiederholten Bruchs der Landesverweisung zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe abermals des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 504.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 14. März 1863, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung im Zusammenflusse mit vier Vergehen des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe abermals des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 697.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 14. October 1865, wegen des Vergehens des wiederholten Bruchs der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe abermals des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1670.)

1865. 27 Jahre alt, 5′ 5″ groß, dunkle Haare, niedere Stirne, graue Augen, dunkle Augenbrauen, spitzige kleine Nase, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, gesunde Gesichtsfarbe, runde Gesichtsform.

Müller, Christian Ludwig, Schlossergeselle aus Neulautern, Oberamts Weinsberg in Württemberg, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Frankenthal vom 18. August 1863, wegen mehrfacher Entwendungen zu einer im Zuchthause zu erstehenden Gefängnißstrafe von fünf Jahren und zur Landesverweisung nach erstandener Strafe verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1646.)

Signalement fehlt.

Müller, Heinrich, von Oberamstadt, großherzoglich hessen-darmstädtischen Landgerichts Darmstadt, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 18. Juli 1855, wegen Verbrechens des ausgezeichneten und besonders erschwerten Diebstahls, dann eines weiteren einfachen jedoch fortgesetzten und besonders erschwerten Verbrechens des Diebstahls in eine siebenjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1855. S. 1174.)

1855. 44 Jahre alt, 5′ 9″ groß, lichtbraune Haare, blaue Augen, längliche Nase, etwas aufgeworfenen Mund, blonden Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittelmäßiger Gestalt.

Müller, Friedrich August, lediger Müller aus Liebstadt, k. sächsischen Gerichtsamts Pirna, durch Urtheil des k. Landgerichts Oettingen vom 1. Juni 1865, wegen Landstreicherei mit achtzehntägigem doppelt geschärften Arreste bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 993.)

1865. 23 Jahre alt, 5′ 9″ 5‴ groß, schlanken Körperbau, blonde Haare, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, längliches Gesicht; am linken Ohr zwei Ohrenläppchen und einen langen dicken Hals.

Müller, Christoph Jakob, Schuhmacher von Mittelmutschelbach, Oberamts Pforzheim in Baden, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Landau, wegen Diebstahls einer Kuh zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahr und drei Monaten verurtheilt, und zwar in contumaciam, und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1090.)

1865. 21 Jahre alt, 5′ 9″ groß, dunkelbraune Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, mittelmäßige, etwas spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, etwas dicke Lippen, ovales Kinn, längliche Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Müller, Johann Georg u. Louise, Taglöhnersleute aus Uelingen, k. württemb. Oberamts Reutlingen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 1. März 1865, wegen Vergehens des Betrugs — Ersterer in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten, Letztere in eine Gefängnißstrafe von einem Monat und fünfzehn Tagen und beide nach erstandener Strafe auf unbestimmte Zeit des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 470.)

Müller, Johann Georg. 1865. 40 Jahre alt, 6′ groß, dunkelblonde Haare, niedere Stirne, dunkelblonde Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, ovales Kinn, ohne Bart.

Müller, Louise. 1865. 26 Jahre alt, 5′ 8″ groß, starker Statur, braune Haare, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Müller, Johann Michael, Müllergeselle aus Langenbembach bei Neustadt a/O. in Preußen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 10. Juni 1861, wegen Vergehens des Diebstahls und der Unterschlagung in eine doppelt geschärfte Gefängnißstrafe von einundzwanzig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 1319.)

1861. 36 Jahre alt, 5′ 6″ groß, evangelisch-lutherisch, untersetzter Gestalt, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, blonde Haupthaare, niedere Stirne, proportionirten Mund und Nase, blaue Augen, blonde Augenbrauen, rundes breites Kinn; rechter Vorderarm etwas steif.

Müller, Georg, Messerschmiedgeselle von Rosenberg, k. württemb. Oberamts Sulz, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 6. Juni 1861, wegen Verbrechen des Diebstahls in eine zweijährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 999.)

1861. 25 Jahre alt, 5′ 6″ 5‴ groß, untersetzter Statur, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, blonden Bart, blonde Haare, hohe Stirne, blaue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, ovales Kinn.

Müller, Abraham, lediger Schweizer von Riebenau, k. württemb. Oberamtsgerichts Backnang, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 11. Januar 1862, wegen eines Diebstahlvergehens im realen Zusammenflusse mit mehreren polizeilich strafbaren Diebstählen in eine neuntägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 140.)

1862. 28 Jahre alt, 5′ 11″ groß, schwarzbraune Haare, braune Augen, stumpfe Nase, weiten, durch eine Schußwunde verunstalteten Mund.

Müller, Andreas, ledig, von Ostheim, im Großherzogthum Sachsen-Weimar, durch Urtheil des k. Landgerichts Königshofen im Grabfelde vom 25. September 1865, wegen Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von 42 Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1670.)

1865. 66 Jahre alt, 5′ 6″ groß, graue Haare, hohe Stirne, graue Augen, proportionirte Nase, großen Mund, rundes Kinn, grauen Bart (s. g. Hambacher), untersetzter Statur.

N.

Nagel, Goswin, von Eichertsheim in Baden, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Zweibrücken vom 6. April 1864, wegen Unterschlagung, Betrugs, sowie wegen Gebrauchs eines falschen Heimatscheins zu einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten und zur Landesverweisung nach erstandener Strafe verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 711.)

1864. 5′ 10″ 5‴ groß, hellblonde Haare, niedere Stirne, dunkelblonde Augenbrauen, blaue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, blonden rasirten Bart, rundes Kinn mit Grübchen, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, kräftigen Körperbau; auf der Brust eine kleine Blatternarbe.

Nagelmüller, siehe Draxinger.

Neidlein, Michael, lediger Schäfer von Erkenbrechtshausen, k. württemb. Oberamts Crailsheim, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von

Oberbayern vom 25. Juni 1855, wegen Verbrechens der Unterschlagung, erschwert durch verabredete Verbindung, zu 2½ jähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1082.)

1855. 5′ 9″ groß, schwarze Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbrauen, blaue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, Zähne gut, ohne Bart, ovales Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe.

Reininger, Alfred, Uhrmachergehilfe von Schönwald, Amts Freyberg in Baden, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Zweibrücken vom 5. April 1865, wegen Unterschlagung und Diebstahls in contumaciam zu zweijähriger Gefängnißstrafe und zur Landesverweisung verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1024.)

Flüchtig. Signalement fehlt.

Resensohn, Karl, lediger Schiffmann von Friedrichshafen, k. württemb. Oberamts Tettwang, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 8. October 1865, wegen Vergehens des Diebstahls in eine einmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1847.)

1865. 31 Jahre alt, 5′ 8″ groß, rothe Haare, graue Augen, längliche Nase, proportionirten Mund, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, rothen Bart.

Reuburger, Magdalena, ledige Taglöhnerstochter von Neuhurkenthal, k. k. Bezirksamts Schüttenhofen in Böhmen, durch Urtheil des k. Appellationsgerichts von Oberbayern vom 22. September 1858, wegen Verbrechens des nächsten Versuchs zur Verleitung zum Verbrechen des Meineids zu zweijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt, zur Ablegung eines Eides für immer unfähig erklärt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1975.)

1858. 57 Jahre alt, 5′ 6″ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, rothe Nase, proportionirten Mund, langes Kinn, hageres Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Reumann, Leonhard, verheiratheter Privatier von Dresden, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Oberbayern vom 31. August 1865, wegen zweier Verbrechen und mehrerer Vergehen des Betrugs in eine Zuchthausstrafe von sechs Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1381.)

1865. 27½ Jahre alt, 5′ 9″ groß, katholisch, Sprachlehrer, schlanker Gestalt, gesunde Gesichtsfarbe, braunen Bart und Haare, graue Augen, proportionirte Nase, gute Zähne, gewöhnlichen Mund.

Neumeier, Jakob, Geschirrhändler von Unterbaufstetten, k. württemb. Oberamtsgerichts Crailsheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Regensburg vom 20. Dezember 1855, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von einem Monate verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S, 207.)

1856. 37 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarzbraune Haare und Augenbrauen, blaue Augen, proportionirte Nase, schwarzbraunen Bart, längliches Gesicht, untersetzter Gestalt.

Nezmeßcal, Florian, lediger Schneidergeselle aus Brünn in Mähren, durch Urtheil des k. Landgerichts Mühldorf vom 12. Dezember 1864, wegen Landstreicherei und Fälschung des Arbeitsbuchs mit zwanzigtägigem Arreste bestraft und die Landesverweisung ausgesprochen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 77.)

1865. 41 Jahre alt, 5′ 3″ 3‴ groß, katholisch, ovales Gesicht, braune Haare, braune Augen, proportionirten Mund und Nase.

Niederegger, siehe Ederegger.

Nußbickel, Joseph, Maurer von Uffhofen im Großherzogthum Hessen, und dessen Ehefrau Barbara **Faust**, wegen mehrfacher Marktdiebstähle durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Kaiserslautern, und zwar ersterer zu einer im Zuchthause zu erstehenden Gefängnißstrafe von drei Jahren, und letztere zu einer Gefängnißstrafe von fünfzehn Monaten verurtheilt und beide nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2403.)

Signalement fehlt.

Dessen Ehefrau: Barbara, siehe Faust, Barbara.

O.

Obenauer, Peter, lediger Dienstknecht von Niederflörsheim im Großherzogthum Hessen, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Frankenthal vom 31. Mai 1864, wegen Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1116.)

1864. 18 Jahre alt, 5′ 10″ groß, protestantisch, blonde Haare, hohe Stirne, blaugraue Augen, blonde Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlank und kräftiger Statur; an der linken Hand der Zeigefinger krumm.

Obermeyer, Ludwig, Handlungscommis von Haag, k. k. Bezirksamts Taus in Böhmen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 13. No-

vember 1865, wegen zweier Vergehen des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 2 Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1840.)

1865. 19 Jahre alt, 5′ 11″ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, schwarze Augenbrauen, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau; am rechten Ohrenläppchen eine schwarze Linse.

Dechsner, Heinrich, von Gamburg, großherzoglich badischen Stadt- und Landamts Wertheim, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Unterfranken und Aschaffenburg vom 14. Januar 1852, wegen Verbrechens des Diebstahls zu einer achtjährigen Zuchthausstrafe, welche am 26. Januar 1860 beendigt ist, verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 149.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 2. Mai 1863, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer einmonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 825.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Lohr vom 28. November 1864, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und hiebei dessen wiederholte Landesverweisung nach erstandener Strafe ausgesprochen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2166.)

1864. 47 Jahre alt, 5′ 5″ groß, weißgraue Haare, hohe Stirne, graue Augen, längliche Nase, gewöhnlichen Mund, spitziges Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Offhaus, Andreas, Schustergeselle aus Erfurt, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Fürth vom 18. Juni 1863, wegen zweier Diebstahlsvergehen in eine in einer Gefangenanstalt zu erstehenden dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 967.)

1863. 20 Jahre alt, 5′ 6″ groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, schwärzlichen Schnurrbart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittelkräftigen Körperbau; etwas roth um die Augen.

Offt, Elisabetha, ledige Dienstmagd von Rankwyl, k. k. Bezirksamts Feldkirch, durch Urtheil des k. Stadt- und Landgerichts Lindau vom 6. August 1864, wegen Landstreicherei in eine Arreststrafe von fünfzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2014.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 24. November 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine

vierzehntägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1864. S. 2166.)

1864. 24 Jahre alt, 5′ 3″ groß, untersetzter Statur, schwarzbraune Haare, schmale Stirne, braune Augenbrauen, blaue Augen, proportionirte Nase und Mund, rundes, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

P.

Patermann, Katharina, von Pfannenstiel, k. württemb. Oberamts Aalen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Ansbach vom 12. Februar 1859, beziehungsweise des k. Appellationsgerichts von Mittelfranken vom 6. April 1859, wegen fünf Diebstahlsvergehen zu einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1193.)

1859. 56 Jahre alt, 5′ 6″ groß, braune Haare, hohe Stirne, blaue Augen, große Nase, proportionirten Mund, kleines Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, starken Körperbau.

Patsch, Elisabetha, ledige Dienstmagd von Brixen, k. k. Bezirksamts Hopfgarten in Tyrol, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 4. Januar 1865, wegen Diebstahlvergehens in eine Gefängnißstrafe von vier Monaten und vier Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 240.)

1865. 37 Jahre alt, 5′ 4″ groß, braune Haare, niedere Stirne, graue Augen, spitzige Nase, gesunde Gesichtsfarbe; blatternarbig.

Pau (Pax), Victoria, ledige Dienstmagd von Sinzenheim, k. k. Bezirksamts Salzburg, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 31. März 1864, wegen des Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung im Zusammenflusse mit Uebertretung des Bettels und der Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 719.)

Durch Urtheil vom 3. Mai 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1115.)

1865. 24 Jahre alt, kleiner Statur, lichtbraune Haare, graue Augen, proportionirten Mund.

Paul, Wilhelm, lediger Müller von Steinau im Kurfürstenthum Hessen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 5. October 1859, wegen Verbrechens der unerzwungenen unfreiwilligen Unzucht zu

einer einjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1633.)

1859. 24 Jahre alt, 5′ 9″ groß, blonde Haare, runde Stirne, graue Augen, breite Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, schlanker Statur; am Zeigfinger der rechten Hand eine Narbe und geringe Krümmung des vorderen Gliedes.

Pax, Victoria, siehe Pau.

Penther, Moriz, lediger Müllergeselle und Gasthofbesitzerssohn von Braetz, k. preuß. Kreisgerichts Meserritz, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Oberfranken vom 11. Januar 1865, wegen zweier Vergehen des Diebstahls im Zusammenflusse mit zwei Diebstahlsübertretungen in eine Gefängnißstrafe von einem Jahre und drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 297.)

1865. 20 Jahre alt, 5′ 11″ groß, braune Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, blaue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur.

Perter, Gertraud, ledige Taglöhnerin von Thumersbach, k. k. Bezirksamts Zell am See, durch Erkenntniß des k. Bezirksamts Traunstein vom 21. Februar 1864, wegen eines Diebstahlvergehens in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 561.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 22. Februar 1865, wegen mehrerer Vergehen des Diebstahls, dann des Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung und der Landstreicherei zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahre und vierzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 534.)

1865. 37 Jahre alt, 5′ 3″ groß, hellblonde Haare, hohe Stirne, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn, volles, rothes Gesicht, starker Statur.

Pfeffermann, Wilhelm, lediger Bergmann von Immenhausen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Lohr vom 25. August 1863, wegen Vergehens des Betrugs in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1471.)

1863. 33 Jahre alt, 6′ groß, blonde Haare, blonde Augenbrauen, blaue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken und kräftigen Körperbau, blonden Bart.

Pichler, Wolfgang, lediger Dienstknecht von St. Gilchen, k. k. Bezirksamts gleichen Namens, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts

Wasserburg vom 10. Februar 1857, wegen Verbrechens des fortgesetzten Diebstahls unter dem erschwerenden Umstande des Dienstbotenverhältnisses und wegen Verbrechens des einfachen Betrugs zu einer Arbeitshausstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 452.)

1857. 32 Jahre alt, 5′ 2″ groß, katholisch, kräftigen Körperbau, blonde Haare, blonde Augenbrauen, graue Augen, längliches Gesicht, proportionirten Mund, proportionirte Nase.

Pieresca, Franzisko, lediger Pinselmacher aus Venedig, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg vom 8. November 1854, wegen des besonders erschwerten Verbrechens der fortgesetzten Unterschlagung zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1854. S. 1439.)

1854. 26 Jahre alt, 5′ 4″ groß, schwarzbraune Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, rundes Kinn, untersetzten Körperbau, schwarzen Schnurr- und Backenbart.

Pilger, Maria, Ehefrau des Handelsmanns August Soulier aus Lyon, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Bamberg vom 26. Februar 1863, wegen Vergehens des Diebstahls zu zweimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 697.)

1863. 22 Jahre alt, 5′ 6″ groß, schwarze Haare, niedere Stirne, schwarze Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur; schielt mit dem rechten Auge.

Plank (Bland) Joseph, lediger Schneidergeselle aus Schlanders in Tyrol, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts München r/J. vom 21. Januar 1865, wegen zweier Diebstahlsvergehen in eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 535.)

1865. 29 Jahre alt, mittelgroßer Gestalt, gesunde Gesichtsfarbe, spitzige Nase, proportionirten Mund, schwarze Haare, braunen Bart.

Plasser, Joseph, lediger Müller aus Neukirchen, k. k. Bezirksamts Gmunden, durch Urtheil des k. Landgerichts Mühldorf vom 11. Mai 1865, wegen Landstreicherei mit Arrest bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 892.)

1865. 21 Jahre alt, großer Statur, lichtbraune Haare, blaue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Gesicht.

Pöschl, Theres, ledige Schuhmacherstochter von Gattern, k. k. Bezirksamts Schärding, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Passau II. vom 28. August 1864 verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1801.)

1864. 5′ 6″ groß, hellbraune Haare, hohe breite Stirne, blonde Augenbrauen, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, ovales Kinn, schadhafte Zähne, rundes und volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Pohl, Auguste, Mechanikers- und Schauspielersehefrau aus Guttentag, k. preuß. Regierungsbezirks Oppeln, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 23. Mai 1864, wegen Vergehens des Betrugs in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1176.)

1864. 26 Jahre alt, 5′ groß, schwarzbraune Haare, schwarze Augen, proportionirten Mund und Nase, spitziges Kinn, längliches Gesicht, bräunliche Gesichtsfarbe, kleinen Körperbau.

Pokorny, Friedrich, verheiratheter Schönfärbergeselle aus Namiest bei Brünn in Mähren, seit 1847 zu Echterdingen, k. württemb. Oberamts Stuttgart, in den Gemeindeverband aufgenommen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Regensburg vom 19. Januar 1856, wegen Verbrechens des Diebstahls in realer Concurrenz mit einem erschwerten Vergehen des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 392.)

1856. 47 Jahre alt, 6′ 5‴ groß, braune Haare, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, röthlichen Bart, gesunde Gesichtsfarbe; in der obern Reihe fehlt ein Zahn.

Popp, Margaretha, ledige Dienstmagd aus Wachbach, k. württemb. Oberamts Mergentheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 16. September 1856, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls im realen Zusammenflusse mit einem erschwerten fortgesetzten Diebstahlsvergehen und einer polizeilich strafbaren Entwendung in eine Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1727.)

1856. 23 Jahre alt, 5′ 4″ groß, braune Haare, platte Stirne, braune Augenbrauen, blaue Augen, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Priller, Joseph, Steinbrecherssohn von Ach, k. k. Bezirksamts Wildshut, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Wasserburg vom 11. März 1865, wegen eines Vergehens des Betrugs und der Polizeiübertretung der Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von einem Monat und acht Tagen

verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 615.)

1865. 24 Jahre alt, 5′ 10″ groß, braune Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, große Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Farbe, schlanken Körperbau.

Prinz, Johann, lediger Dienstknecht von Langenschmalbach im Herzogthum Nassau, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 14. Februar 1861, wegen des Verbrechens des fortgesetzten Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 336.)

1861. 19 Jahre alt, 5′ 8″ 2‴ groß, braune Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbrauen, blaugraue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, spitziges Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau; auf der rechten Seite des Halses eine Narbe.

Probst, Franz, lediger Bauernknecht aus St. Mura (St. Marschen), k. k. Bezirksamts Winterberg in Böhmen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Niederbayern vom 13. Dezember 1855, wegen Vergehens der Brandstiftung III. Grades aus Fahrlässigkeit zu einer in einem Zwangsarbeitshause zu erstehenden Gefängnißstrafe von neun Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 47.)

1856. Blonde, starke Haare, blaue Augen, etwas breite Nase, vorstehende starke Unterlippe, längliches Gesicht, gefärbte Gesichtsfarbe, ziemlich fester, mehr kleiner Gestalt.

Q.

Quaiser, Franz, lediger Webergeselle von Zwickau, beheimathet zu Oschitz in Böhmen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes der Oberpfalz und von Regensburg vom 20. Mai 1863, wegen Verbrechens des Raubes im Zusammenflusse mit zwei Vergehen des Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von vierzehn Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 898.)

1863. 22 Jahre alt, 5′ 10″ groß, blonde Haare, blaue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, blonden Bart, gesunde Gesichtsfarbe.

R.

Raab, Anna, ledige Dienstmagd aus Coburg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 29. September 1855, wegen Vergehens

der Unterschlagung unter einem besonders erschwerenden Umstande in eine achttägige doppelt geschärfte Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1414.)

1855. 29 Jahre alt, braune Haare, graubraune Augen, etwas spitzige und gebogene Nase, proportionirten Mund, ovales Gesicht, gelbliche Gesichtsfarbe, groß und hagerer Gestalt.

Rätsch, Wilhelm, verheiratheter Eisenbahnarbeiter von Siegersdorf, Regierungsbezirks Liegnitz in Preußen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 9. und durch oberrichterliches Erkenntniß vom 30. October 1863, wegen zweier Vergehen des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1980.)

1863. 28 Jahre alt, 5′ 7″ groß, braune Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, röthlichen Bart, rundes Kinn.

Reichard, Katharina, Ehefrau des Marionetten- und Zitherspielers Anton Reichard, von Radmersdorf, k. k. Bezirksamts Radmersdorf, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Regensburg vom 11. April 1863, wegen Vergehens des Betrugs im Zusammenflusse mit zwei Diebstahlsübertretungen zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 784.)

1863. 40 Jahre, 4′ 7″ groß, schwarze Haare, braune Augen, stumpfe Nase, braune Gesichtsfarbe.

Reichhofer, Monica, ledige Taglöhnerin aus Großgmain, k. k. Bezirksamts Salzburg, durch Urtheil des k. Landgerichts Reichenhall vom 16. August 1864, wegen Landstreicherei in eine sechzehntägige geschärfte Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1455.)

1864. 17 Jahre alt, mittelgroßer Statur, braune Haare, braune Augen, kleine Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Reichl, Benno, Schuhmacher von Schöffau, k. k. Bezirksgerichts Kufstein, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Wasserburg vom 17. März 1855, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in Concurrenz mit dem Vergehen des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von 2¼ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 363.)

1855. 22 Jahre alt, 6′ groß, hellbraune Haare, gewölbte Stirne, blonde Augenbrauen, braune Augen, lange Nase, kleinen Mund, blonden Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt.

Reichmann, Franziska, Riemenhändlersehefrau aus Waldau in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Straubing vom 17. September 1860, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs I. Grades zu einer Arbeitshausstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1353.)

1860. Ueber 5′ groß, schwarze Haare, schwarze Augen, große Nase, schwärzliche Augenbrauen; hinkt auf dem linken Fuß.

Reitbacher, Therese, von Straßwalchen, k. k. Bezirksamts Neumarkt, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 31. März 1864, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung und wegen Bettels und Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von sieben Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 719.)

1864. 27 Jahre alt, 5′ 3″ groß, braune Haare, stumpfe Nase, breiten Mund, rundes Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Rether, Georg, lediger Dienstknecht aus Eckarts im Herzogthume Sachsen-Meiningen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 27. Januar 1857, wegen Verbrechens des ausgezeichneten unter einem besonders erschwerenden Umstande verübten Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren und drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1857. S. 321.)

1857. 36 Jahre alt, 5′ 9″ 1‴ groß, blonde Augenbrauen, dunkelblonde Haare, stumpfe Nase, kleinen Mund, niedere Stirne, blonden Bart, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Aus dem Arbeitshause entlassen im Mai 1859. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 723.)

Reuscher, Johann, Taglöhner aus Neuern in Böhmen, durch Urtheil des k. Landgerichts Furth vom 3. November 1864, wegen Bettels und Landstreicherei zu einer Arreststrafe von acht Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1864. S. 2059.)

1864. 42 Jahre alt, 6′ 2″ groß, schwarze Haare mit grauen vermischt, braune Augen, gebogene Nase, proportionirten Mund, mangelhafte Zähne.

Reuth, Hermann, Maurergeselle von Eckardsroth, kurfürstlich hessischen Landrathsamts Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Ansbach vom 14. August 1856, wegen Vergehens des Betrugs rücksichtlich einer öffentlichen Urkunde zu einer fünfundvierzigtägigen doppelt geschärften Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1361.)

1856. 22 Jahre alt, 5′ 4″ groß, braune Haare, braune Augenbrauen, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, blasse Gesichtsfarbe.

Reyer, Karl, Schlossergeselle aus Berlin, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Landau vom 7. April 1865, wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von acht Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 661.)

1865. 23 Jahre alt, 5′ 4″ groß, blonde Haare, blonde Augenbrauen, graue Augen, gewöhnliche Nase, gewöhnlichen Mund, niedere Stirne, spitziges Kinn, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau; auf der Stirne zwei Schnittnarben.

Richter, Charlotte, ledig, von Ludwigsburg in Württemberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 14. Juli 1862, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 1½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1889.)

1862. 30 Jahre alt, 5′ 6″ groß, schlanker Statur, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, röthliche Haare, niedere Stirne, blaue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, spitziges Kinn; an der Oberlippe eine Warze.

Richter, Johann, von Oberzell, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Rothenfels vom 11. März 1864, wegen Bettels und Landstreicherei mit vierzehn Tagen Arrest bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 702.)

1864. 19 Jahre alt, 5′ 2″ groß, blonde Haare, breite Stirne, blaue Augen, stumpfe Nase, breiten Mund, rundes Kinn, mittlerer Statur, gesunde Gesichtsfarbe.

Rickert, Jakob, lediger Ziegler aus Thalheim, k. württemb. Oberamtsgerichts Rottenburg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 9. April 1863, wegen Vergehens des Diebstahls in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 785.)

1863. 30 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarze Haare, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Riederer, Joseph, Weberssohn von Störz, k. k. Bezirkshauptmannschaft Taus in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Memmingen, wegen Vergehens des ausgezeichneten Diebstahls zu einer 2½jährigen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1270.)

Durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Passau vom 6. Juni 1857, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung mit

1½ jähriger Arbeitshausstrafe bestraft und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 988.)

1857. 22 Jahre alt, 5′ 10″ groß, kräftiger Statur, blonde Haare, graue Augen, stumpfe Nase, aufgeworfene Lippen, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliches Gesicht.

Riegler, Josepha, Schneiderstochter von Mattighofen in Oberösterreich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 14. October 1857, wegen ausgezeichneten Betrugs II. Grades zu einer vierjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1847.)

1857. 22 Jahre alt, 5′ 4″ 10‴ groß, blonde Haare, gewölbte Stirne, braune Augen, blonde Augenbrauen, starke und hervortretende Nase, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Riendl, Joseph, auch Schober genannt, von Böhmisch-Eisenstein, durch Contumacial-Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 19. November 1857, wegen Vergehens des Betrugs und Diebstahls zu einer neunmonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 211.)

Signalement nicht erhoben.

Rinesch, Joseph, aus Hawlowitz, k. k. Bezirksamts Taus, durch Urtheil des k. Landgerichts Neukirchen vom 18. Januar 1864, wegen Bettels und Landstreicherei verurtheilt und zugleich des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 298.)

1864. 17 Jahre alt, schlanker Statur, blonde Haare, graue Augen, ungesunde Gesichtsfarbe.

Ringwald, Karl, Sesselmacher aus Kenzingen im Großherzogthum Baden, durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Frankenthal vom 13. Mai 1864, wegen Entwendung im Vergehensgrade in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten in contumaciam verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1176.)

1864. 25 Jahre alt, kleiner Statur, rundes Gesicht, braune Haare, gewöhnlichen Mund und Nase, spitziges Kinn.

Rippert, Wilhelm, von Schönen im Großherzogthum Hessen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 22. Juni 1857, wegen Diebstahls in eine achtjährige Zuchthausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1401.)

1857. 16 Jahre alt, 5′ 1″ groß, dunkelblonde Haare, runde Stirne, dunkelgraue Augen, blonde Augenbrauen, proportionirte Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Ritz, Georg, verheiratheter Schäfer, nun Lohnarbeiter aus Erlau, k. preuß. Regierungsbezirks Erfurt, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 20. Mai 1858, wegen eines unter einem erschwerenden Umstande begangenen Verbrechens des Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1496.)

1858. 43 Jahre alt, über mittlere Größe, dunkelbraune Haare, freie Stirne, graue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, oben eine Zahnlücke, volles Gesicht, bräunliche Gesichtsfarbe, kräftiger Gestalt.

Rockemer, Urban, Schustergeselle aus Putzbach im Großherzogthum Hessen, durch Urtheil des einfachen Polizeigerichts Speyer vom 22. Juni 1864, wegen Landstreicherei zu einer fünfzehntägigen Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1273.)

1864. 25 Jahre alt, 6′ groß, blonde Haare, mittlere Stirne, blonde Augenbrauen, blaugraue Augen, proportionirten Mund und Nase, ovales Kinn, langes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Röder, Georg, Schreinergeselle aus Meiningen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 8. August 1860, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1353.)

Signalement nicht ermittelt.

Rödl, Anna, ledige Dienstmagd von Innsbruck, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 7. Januar 1865, wegen Diebstahlvergehens mit einer Gefängnißstrafe von vier Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 994.)

1865. 28 Jahre alt, 5′ 4″ groß, untersetzter Statur, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, niedere Stirne, blaue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, rundes Kinn.

Rommetsch, Felix, Holzbildhauer aus Stuttgart, durch Urtheil des Zuchtpolizeigerichts Landau vom 25. September 1863, wegen Entwendung zu einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1847.)

1863. 16 Jahre alt, 5′ 5″ groß, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, blonde Haare, hohe freie Stirne, graue Augen, starke etwas gebogene Nase, mittlern Mund, breites Kinn, schlanken Körperbau.

Rosenbusch, Konrad, Schieferdeckermeister von Großgeschwenda im Herzogthum Sachsen-Meiningen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Kronach

vom 23. August 1864, wegen Diebstahlvergehens zu fünfundvierzig Tagen Gefängniß verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1802.)

1864. 59 Jahre alt, 5′ 9″ groß, graue Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, gesunde Gesichtsfarbe; das rechte Auge erblindet.

Roß, Ferdinand, von Walldürn im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 14. März 1863, wegen Diebstahlverbrechens in eine zehnjährige Zuchthausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 784.)

1863. 20 Jahre alt, 5′ 4″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, graue Augen, blonde Augenbrauen, spitzige Nase, etwas aufgeworfenen Mund, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, rundes Kinn, untersetzten Körperbau; Drüsennarbe an der linken Wange.

Roth, Paul, Spielwaarenarbeiter von Hämmern im Herzogthume Sachsen-Meiningen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 18. Januar 1858, wegen Verbrechens des fortgesetzten theilweise ausgezeichneten Diebstahls, in Concurrenz mit einem polizeilich strafbaren Diebstahle, in eine Arbeitshausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 211.)

1858. 22 Jahre alt, 5′ 4″ groß, braune Haare, runde Stirne, stumpfe Nase, proportionirten Mund, bräunliche Gesichtsfarbe.

Ruf, Melchior, lediger Dienstknecht von Kirchheim, k. württemb. Oberamts Neresheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 12. September 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von sieben Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1733.)

1864. 29 Jahre alt, 5′ 8″ groß, blonde Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, stumpfe aufgestülpte Nase, blonden Bart, gewöhnlichen Mund, breites Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau; an der untern Kinnlade eine Narbe.

Rüdinger, Franz Justin, lediger Glasergeselle von Westenhausen, k. württembergischen Oberamtsgerichts Künzelsau, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Ansbach vom 8. Februar 1856, wegen fortgesetzten Verbrechens der Unterschlagung, verübt unter dem besonders erschwerenden Umstande des Diensteverhältnisses in eine in einem Zwangsarbeitshause zu erstehenden Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1858. S. 339.)

1858. 30 Jahre alt, mittlerer Größe, dunkelbraune Haare, dunkelbraune Augenbrauen, etwas gebogene Nase, proportionirten Mund, gesunde Gesichtsfarbe.

Rumbold, Johann Georg, siehe Freimüller.

Ruppert, Anton, lediger Taglöhner von Paulusbrunn, k. k. Bezirksamts Tachau, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 20. April 1865 rechtskräftig verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 638.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Weiden vom 14. October 1865, wegen Vergehens der wiederholten Rückkehr aus der Landesverweisung in eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1691.)

1865. 28 Jahre alt, 5′ 6″ groß, schlanker Gestalt, blonde Haare, blaue Augen, spitzige Nase, breiten Mund.

S.

Sadka, siehe Ichoba.

Salg, Konrad, lediger Cigarrenspinner von Kleinkrotzenburg, großherzoglich hessischen Landgerichts Seligenstadt, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München r/J., wegen Widersetzung in eine zweijährige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1889.)

Flüchtig und Signalement nicht erhoben.

Samstag, Anton, von Wölchingen im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 22. Juli 1857, wegen Diebstahls zu einer doppelt geschärften Gefängnißstrafe von fünfzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1402.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 17. September 1857, wegen des Verbrechens der Rücklehr aus der Landesverweisung in eine Arbeitshausstrafe von einem Jahr verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes von Neuem verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 34.)

1857. 16 Jahre alt, 5′ 1″ groß, bräunliche Haare, flache Stirne, bräunliche Augenbrauen, graue Augen, breite Nase, ovalen Mund, rundes Kinn, blasse Gesichtsfarbe, breites Gesicht, untersetzten Körperbau.

Sand, Johann, Schlossergeselle von Eberstadt, Großherzogthum Hessen, wegen Landstreicherei und Betrugs zu einer Gefängnißstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1525.)

1863. 39 Jahre alt, 5′ 7″ 2‴ groß, blonde und dünne Haare, hohe kahle Stirne, blonde Augenbrauen, graublaue Augen, starke Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn, längliches Gesicht, gesunde Farbe, mittleren Körperbau.

Sauter, Johann, lediger Taglöhner von Weilheim, k. württemb. Oberamts Bahlingen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 12. September 1861, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 1496.)

1861. 18 Jahre alt, 5′ 7″ 9‴ groß, braune Haare, braune Augen, dicke Nase, aufgeworfenen Mund, längliche Gesichtsform.

Schädlich, Joseph, Strohflechter von Graslitz, k. k. Gerichtsamts Graslitz, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Hof vom 23. September 1859, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1497.)

1859. 17 Jahre alt, 5′ 9″ groß, untersetzter Gestalt, längliche und magere Gesichtsbildung, abgebräunte Gesichtsfarbe, graue Haupthaare, grauen Bart, spitzige Nase, graue Augen, braune Augenbrauen, breiten Mund, mangelhafte Zähne, rundes Kinn.

Schäfer, Karl Joseph, von Haingrund, großherzoglich hessischen Landgerichts Höchst, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Würzburg vom 18. April 1865, wegen Landstreicherei in dreißigtägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 686.)

1865. 26 Jahre alt, dunkelblonde Haare, niedere gewölbte Stirne, hellblonde Augenbrauen, braune Augen, stumpfe dicke Nase, gewöhnlichen Mund und Kinn, vollkommenes Gesicht.

Schäfer, Johann Dietrich, verheiratheter Schmiedgeselle von Gehhaus, großherzoglich Sachsen-Weimar'schen Justizamts Lengfeld, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 20. Juli 1863, wegen Vergehens der Fälschung von Geld in siebenmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1863. S. 1388.)

1863. 48 Jahre alt, 5′ 9″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, braunen und grauen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau; an der rechten Wange eine Warze und auf dem Kopfe eine Glatze.

Schäfer, Valentin, lediger Handarbeiter von Gehhaus, großherzoglich Sachsen-Weimar'schen Justizamts Lengfeld, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 20. Juli 1863, wegen Fälschung von Geld in eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1388.)

1863. 20 Jahre alt, 5′ 6″ groß, braune Haare, breite Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, kräftigen Körperbau.

Schäfer, Johann, lediger Zimmergeselle von Zündersbach, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Würzburg vom 8. Januar 1864, wegen Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von achtzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 313.)

1864. 34 Jahre alt, 5′ 10″ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, schwarze Augenbrauen, graue Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn, schwarzen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Schäfer, Ludwig Karl Wilhelm, lediger Oekonomieverwalter aus Ottenstädt im Fürstenthum Schwarzburg-Sonderhausen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 30. Juli 1862, wegen Vergehens des Betrugs und einer polizeilich strafbaren Unterschlagung zu einer in einer Gefangenanstalt zu erstehenden Gefängnißstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2111.)

1862. 35 Jahre alt, 6′ groß, schlanker Gestalt, blonde Haare, graue Augen, gewöhnliche Nase, proportionirten Mund, rothen Bart, längliches Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe.

Schäfer, Rebecke Theresia, Dienstmagd von Rothemann im Kurfürstenthum Hessen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Bamberg vom 23. April 1863, wegen Uebertretung des Diebstahls in eine einundzwanzigtägige Arreststrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 897.)

1863. 22 Jahre alt, 5′ 2″ groß, hellblonde Haare, gewölbte Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, spitziges Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Schäfer, Anna Maria, Dienstmagd aus Hettingbeuern, großherzoglich badischen Bezirksamts Buchen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 27. März 1855, wegen Verbrechens des Kindsmords in eine fünfjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 859.)

1855. 5′ 6″ groß, schlanker Statur, schwarze Haare, schwarze Augenbrauen, schwarze Augen, niedere Stirne, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Schatz, Andreas, lediger Schäfer aus Weiler, k. württemb. Oberamts Schorndorf, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 12. Mai 1864, wegen zweier Vergehen des Diebstahls und eines Vergehens des Betrugs zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach

erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 848.)

1864. 55 Jahre alt, 5′ 6″ groß, untersetzter Statur, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, dunkelbraunen Bart, braune Haare, flache Stirne, braune Augen, dicke Nase, mangelhafte Zähne, großen Mund, ovales Kinn; rechts am Halse einen großen Kropf.

Scheder, Wilhelm Albert Friedrich Heinrich, lediger Bäcker- und Conditorgeselle aus Schweidnitz, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Hof vom 26. Juli 1858, wegen des Verbrechens der Münzfälschung II. Grades in eine Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1858. S. 1496.)

1858. 22 Jahre alt, 5′ 8″ 2‴ groß, blonde Haare, etwas erhabene Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, kleinen Mund, rundes Kinn, längliches, etwas eingefallenes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Scheffknecht, Max, Bauerssohn und Weber aus Lüstenau, k. k. Bezirksamts Dornbirn, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 17. Juni 1862, wegen Vergehens der ausgezeichneten Eigenthumsbeschädigung bei geminderter Zurechnungsfähigkeit in eine dreitägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1686.)

1862. 31 Jahre alt, mittlerer Größe, braune Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, regulären Mund und Nase, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Scheible, Marie, ledige Dienstmagd von Hörvelsingen, k. württemb. Oberamts Ulm, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 28. Mai 1859, wegen Verbrechens des fortgesetzten Betrugs in eine Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1497.)

1859. 30 Jahre alt, blonde Haare, blaue Augen, stumpfe Nase, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe; am Halse mehrere Narben in Folge einer operirten Drüsengeschwulst.

Schempp, Christian, lediger Schafknecht von Holzmaden, k. württemb. Oberamts Kirchheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 27. Mai 1858, wegen Vergehens des einfachen Diebstahls zu einer doppelt geschärften Gefängnißstrafe von fünfzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 984.)

1858. 34 Jahre alt, 5′ 8″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, breite Nase, weiten Mund, rundes Kinn, blonden Bart, gesunde Gesichtsfarbe, schmales Gesicht, untersetzten Körperbau.

Schennach, Tobias, von Ehrwald, k. k. Bezirksamts Reutte, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Kempten vom 27. September 1854,

bestätigt durch Urtheil des k. Appellationsgerichts von Schwaben und Neuburg vom 23. October 1854, wegen wiederholten Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs II. Grades durch Privaturkundenfälschung zu acht Jahren Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1854. S. 1423.)

1854. 41 Jahre alt, 6′ groß, schwarze Haare, niedere Stirne, schwarze Augenbrauen, spitzige Nase, mittelmäßigen Mund, schwarzen Bart, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Scherndl, Michael, Bäckerlehrjunge von Wintershausen, Gemeindeverbands Gampern, k. k. Bezirksamts Vöcklabruck in Oberösterreich, durch Urtheil des k. Landgerichts Eltmann vom 11. Mai 1863, wegen Bettels, Landstreicherei und wiederholter Abweichung von der Zwangsroute zu dreißigtägiger doppelt geschärfter Arreststrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 897.)

1863. 18 Jahre alt, 5′ 9″ groß, schwarzbraune Haare, braune Augen, stumpfe Nase, etwas aufgeworfenen Mund, blasse Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Scheu, Gottlieb, lediger Flaschner von Kleinbottmar, k. württemb. Oberamts Marbach, durch Urtheil des k. Landgerichts Landsberg vom 16. Februar 1865, wegen Fälschung seines Arbeitsbuches bestraft und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 470.)

1865. 27 Jahre alt, 5′ 6″ 8‴ groß, dunkelbraune Haare, schlanker Statur, niedere Stirne, graue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht.

Schickler, Friedrich, lediger Dienstknecht von Baltmannsweiler, k. württemb. Oberamts Schorndorf, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 23. November 1864, wegen Diebstahlvergehens in eine viermonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2106.)

1864. 21 Jahre alt, 5′ 9″ groß, bräunliche Haare, blaugraue Augen, niedere Stirne, stumpfe Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Schiessel, Thomas, Dienstbube von Gallaschanz, Gemeinde Epps, k. k. Bezirksamts Kufstein in Tyrol, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Oberbayern vom 16. September 1858, wegen Verbrechens der Brandstiftung II. Grades zu vierjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt, welche er am 24. September 1862 vollendet, und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2151.)

1862. 18 Jahre alt, 5′ 8″ 4‴ groß, katholisch, schwächlicher Statur, blonde Haare, graue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund.

Schmauß, Maria, ledige Dienstmagd von Lützelwiebelsbach, großherzoglich hessischen Kreisamts Neustadt, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Würzburg

vom 5. Juli 1864, wegen Landstreicherei mit dreißigtägigem Arreste bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1324.)

1864. 32 Jahre alt, 5′ 2″ groß, dunkelblonde Haare, ovale Stirne, dunkelblonde Augenbrauen, braune Augen, breite Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Schmetzer, Friedrich Anton, aus Niedernhall, k. württemb. Oberamts Künzelsau, durch Urtheil des k. Landgerichts Arnstein vom 23. October 1863, wegen Landstreicherei in eine achtundzwanzigtägige Arreststrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1953.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 8. Januar 1864, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung und Landstreicherei in eine neuntägige Gefängnißstrafe verurtheilt und von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 151.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Ansbach vom 6. Februar 1864, wegen zweiter Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von sieben Monaten verurtheilt und nach deren Erstehung wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 375.)

Durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Frankenthal vom 30. Mai 1865, wegen Landstreicherei, Bettels, Gewaltthätigkeit und Bruchs der Landesverweisung in eine achtmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1025.)

1865. 25 Jahre alt, protestantischer Religion, blonde Haare, blonde Augenbrauen, blaue Augen, niedere Stirne, dicke Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Schmid, Joseph, lediger Glasschmelzerssohn aus Kaltenbach, k. k. Bezirksamts Winterbach in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 30. September 1862, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von einem Monat verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2328.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Passau vom 23. März 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung im Zusammenflusse mit einem Diebstahlsvergehen in eine siebenmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 656.)

1864. 18 Jahre alt, 5′ 9″ groß, schlanker Gestalt, lichtbraune Haare, lichte Augenbrauen, blaue Augen, breite Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, flaches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Schmid, Maria, aus Tattendorf in Niederösterreich, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Memmingen vom 10. August 1855, wegen Diebstahlverbrechens zu einer 1½jährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 201.)

1855. 23 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarze Haare, braune Augen, proportionirten Nase und Mund, rundes Kinn, schmale Gesichtsbildung, braune Gesichtsfarbe; hat den Zigeuner-Typus.

Schmid, Heinrich, Malergehilfe aus Glarus in der Schweiz, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts München l/J. vom 17. August 1865, wegen zweier Vergehen des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von sieben Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1486.)

1865. 21 Jahre alt, schlanker Gestalt, 5′ 10″ groß, gesunde Gesichtsfarbe, blonden Bart, schwarze Haare, graue Augen, spitzige Nase, gute Zähne; ohne besondere Kennzeichen.

Schmidt, Anna, Glaspoliererstochter von Schwanbrückl-Johannishütte in Böhmen, durch Urtheil des k. Kreis- und Stadtgerichts Regensburg vom 19. August 1857, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls mit vierjähriger Arbeitshausstrafe belegt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1403.)

1857. Braune Haare, mittlere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, kleine Nase, proportionirten Mund, bleiche Gesichtsfarbe, rundes Kinn und Gesicht, gedrängter Gestalt.

Schmidt, Heinrich, Schneidergeselle von Malmerz im Großherzogthume Sachsen-Meiningen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Hof vom 23. Juni 1858, wegen Verbrechens des Diebstahls im realen Zusammenflusse mit einem Vergehen des Betrugs und einem Vergehen des Diebstahls zu einer dreijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1372.)

1858. 41 Jahre alt, 5′ 8″ groß, braune Haare, hohe Stirne, blaugraue Augen, große Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, röthlichen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Schmidt, Franz, außerehelicher Sohn der verstorbenen Ernestine Jahn in Oelsnitz im Voigtlande, Königreiches Sachsen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Bayreuth vom 31. Mai 1855, wegen ausgezeichneten, fortgesetzten, theilweise unter einem erschwerenden Umstande, wegen der Jugend des Uebertreters als Vergehen strafbaren Diebstahls

in eine zweimonatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe und zur Landesverweisung verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 839.)

1855. 16 Jahre alt, 4′ 2″ groß, blonde Haare, nicht sehr hohe Stirne, schwarzbebuschte Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, rundes Kinn, gefärbte Wangen, gedrängter jedoch starker Gestalt; oberhalb dem rechten Auge eine Schramme; an der rechten Nasenlappe eine Hautwarze.

Schmitt, Dorothea, von Schönfeld in Baden, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 27. März 1862, wegen Vergehens des Betrugs zu dreimonatlicher Zwangsarbeit verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1862. S. 572.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 5. Januar 1864, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von 8 Tagen verurtheilt und neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 151.)

1864. 21 Jahre alt, 4′ 5″ groß, blonde Haare, gewöhnliche Stirne, graue Augen, blonde Augenbrauen, kleinen Mund, kleine Nase, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ovales Kinn, untersetzten Körperbau.

Schmitt, Peter, lediger Brunnengräber von Krensheim, großherzoglich badischen Bezirksamts Gerlachsheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 31. October 1857, wegen Verbrechens der Nothzucht in eine Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 33.)

1858. 5′ 6″ groß, langes Gesicht, graue Haare, schmale Stirne, graue Augenbrauen, braune Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn.

Schmitt, Johann Valentin, lediger Taglöhner von Wiesenthal, großherzoglich weimarischen Amts Dernbach, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Werneck vom 18. Juli 1864, wegen Landstreicherei im Rückfalle zu sechszehntägigem Arreste verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1589.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 25. October 1864, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung, Störung des Religionsfriedens und Landstreicherei in eine Gefängnißstrafe von fünfunddreißig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2119.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 11. Februar 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu sechsundvierzig Tagen Gefängniß verurtheilt und neuerlich des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 297.)

1865. 54 Jahre alt, 5′ 9″ groß, braune Haare, breite Stirne, braune Augenbrauen, blaue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, untersetzten Körperbau; am linken Ohr einen Knoten.

Schmotzer, Josepha, ledige Dienstmagd aus Dunstelklingen, k. württemb. Oberamts Neresheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 11. April 1863, wegen Vergehens des Diebstahls in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1863. S. 785 u. S. 1380.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 28. Dezember 1863, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung und wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von vier Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 283.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Fürth vom 26. September 1864, wegen Vergehens der wiederholten Rückkehr aus der Landesverweisung und der Uebertretung der Fälschung einer öffentlichen Urkunde zu einer in einer Gefängnißanstalt zu erstehenden Gefängnißstrafe von sechs Monaten fünfzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe abermals des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1734.)

1864. 23 Jahre alt, 5′ groß, schwarze Haare, gewöhnliche Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, braune Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Schneider, Johann, lediger Glasmachergehilfe von Kreutzhütte, k. k. Bezirksamts Ransperg in Böhmen, durch Urtheil des k. Kreis- und Stadtgerichts Straubing vom 31. März 1856, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs II. Grades zu vierjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 553.)

1856. 54 Jahre alt, 5′ 10″ groß, braune Haare, schmalhohe Stirne, braune Augen, proportionirte finnige Nase, proportionirten Mund, mangelhafte Zähne, röthliche Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt; an den mittleren Fingern der rechten Hand mehrere Warzen.

Schneider, Augustin, lediger Bauerssohn von Moos, k. k. Bezirksamts Bregenz, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 27. August 1863, wegen Vergehens des Betrugs in eine Gefängnißstrafe von vier Monaten verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1525.)

1863. 28 Jahre alt, 6′ groß, blonde Haare, graue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, längliches Gesicht; Drüsengeschwüre am Halse.

Schnell, Ernst August, Taglöhner und Maurergeselle von Grottstadt, herzoglich sächsischen Justizamts Rodach, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. wegen Diebstahlvergehens zu fünfundvierzigtägiger doppelt geschärfter Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 338.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 28. August 1862, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2152.)

1862. 29 Jahre alt, großer Statur, blonde Haare, braune Augen, lange Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Schnitzer, Saturnius, lediger Maurersohn und Hirte von Ehrwald, k. k. Bezirksamts Reutte in Tyrol, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weilheim vom 24. November 1860, wegen Diebstahls zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 157.)

1861. 17 Jahre alt, braune Haare, braune Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn.

Schnyder, Johann Peter, lediger Architekt von Schübelbach im Canton Schwyz, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts München l/J. vom 17. Dezember 1862, wegen Vergehens des Diebstahls zu zweimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 372.)

1862. 21 Jahre alt, 6′ groß, katholisch, schlanker Gestalt, gesunde Gesichtsfarbe, blonden Bart, braune Haare, graublaue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund.

Schober, Joseph, siehe Riendl.

Schöller, Karl Friedrich August, Goldschlagergeselle aus Stuttgart, durch Urtheil des k. Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg vom 25. October 1854 und beziehungsweise des k. Appellationsgerichts von Mittelfranken vom 3. Januar 1855, wegen des Verbrechens der fortgesetzten, unter einem besonders erschwerenden Umstande verübten Unterschlagung im realen Zusammenflusse mit einem polizeilich strafbaren Diebstahle zu 2½ Jahren Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 100.)

1855. 21 Jahre alt, 5′ 8″ groß, blonde Haare, runde Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Schörger, Leonhard, genannt Benz, lediger Taglöhner von Brettenfeld, k. württemb. Oberamts Gerabronn, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Ansbach vom 25. April 1854, wegen Verbrechens der Widersetzung zu einer Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1856. S. 6.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 30. August 1859, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung zur

Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1860. S. 268.)

1860. 35 Jahre alt, 5′ 10″ 11‴ groß, braune Haare, hohe Stirne, bräunliche Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau; am linken Backen eine Narbe und trägt ein Bruchband.

Schreckenbauer, Michael, lediger Schiffknecht aus Schwaz, k. k. Bezirksamts Schwaz, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 19. Februar 1862, wegen zweier erschwerten Vergehen der Unterschlagung und eines polizeilich strafbaren Diebstahls in eine sechstägige doppelt geschärfte Arreststrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 411.)

1862. 36 Jahre alt, 5′ 9″ groß, untersetzter Statur, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn mit Grübchen, längliche Gesichtsform.

Schreyer, Friedrich, Papiermacher aus Sonneberg, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 5. Februar 1862, wegen Diebstahlvergehens in realer Concurrenz mit einem polizeilich strafbaren Diebstahle zu zweimonatlicher einfacher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 261.)

1862. 20 Jahre alt, 5′ 8″ groß, blonde Haare, flache Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur.

Schrimpf, Johann Georg, lediger Taglöhner von Unterbimbach, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Fulda, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs II. Grades durch Privaturkundenfälschung zu einer Arbeitshausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe, deren er bereits aus allerhöchster Gnade entlassen ist, des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1023.)

1855. 26 Jahre alt, 5′ 3″ groß, schwarzbraune Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, lange Nase, mittleren Mund, ovales Kinn, langes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittlerer Gestalt.

Schüßler, Konrad, lediger Taglöhner von Mottges, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Urtheil des k. Landgerichts Gemünden vom 21. März 1865, wegen Landstreicherei, Bettelns und Anmaßung eines fremden Namens in eine fünfunddreißigtägige Arreststrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 547.)

1865. 22 Jahre alt, 6′ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, spitziges Kinn.

Schütz, Charlotte, Rechtsconsulentenwittwe aus Stuttgart, durch Urtheil des k. Landgerichts Neu-Ulm vom 10. August 1862, wegen Diebstahls in eine dreiwöchentliche Arreststrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2151.)

1862. 53 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarzgraulichte Haare, graublaue Augen, proportionirte Nase, breites Gesicht, gesunde Gesichtssichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Schütze, Karl, Bäckergeselle von Fritzlar in Kurhessen, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Oberfranken vom 10. Juli 1863, wegen Verbrechens des Diebstahls zu vierjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1863. S. 1355.)

1863. 19 Jahre alt, 5′ 5″ groß, untersetzten Körperbau, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, dunkle Haupthaare, hohe Stirne, etwas breite Nase, graue Augen, dunkle Augenbrauen, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Schützcowsky, Ludwig, lediger Tuchmachergeselle von Königsberg, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Bayreuth vom 12. August 1858, wegen einer fortgesetzten, bei geminderter Zurechnungsfähigkeit als Vergehen strafbaren Widersetzung in eine doppelt geschärfte Gefängnißstrafe von fünfundvierzig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1496.)

1858. 35 Jahre alt, 5′ 10″ groß, braune Haare, breite Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, braunen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau; starken Kinn- und Backenbart.

Schulz, Karl Gottlieb, Silberarbeitergeselle von Eßlingen, k. württemb. Oberamts Eßlingen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 28. September 1864, wegen Vergehens des Diebstahls in realer Concurrenz mit einer Uebertretung der Fälschung einer Reiselegitimation zu einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1910.)

1864. 23 Jahre alt, 5′ 4″ groß, längliches Angesicht, lichtbraune Haare, gewölbte Stirne, braune Augen, proportionirte Nase; doppelten Leistenbruch.

Schuster, Christian Gottfried, Zimmergeselle aus Leibnitz im Fürstenthume Reuß-Plauen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Bayreuth vom 21. Dezember 1854, wegen des fortgesetzten Verbrechens der Münzfälschung erster Klasse I. Grades zu fünf Jahren Arbeitshaus verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1855. S. 86.)

1855. 34 Jahre alt, 5′ 11″ groß, protestantisch, schwarze Haare, gewöhnliche Stirne, dunkle Augenbrauen, braune Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, mangelhafte Zähne, ovales Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schmächtiger Gestalt.

Schuster, Johann, lediger Taglöhner von Unterdeufstetten, k. württemb. Oberamts Crailsheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neunburg v. W. vom 24. Januar 1860, wegen Diebstahlvergehens in eine 1½ monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 266.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Ansbach vom 11. October 1864, wegen Verbrechens des Bruchs der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen verurtheilt und wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1734.)

1864. 29 Jahre alt, 5′ 8″ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blaue Augen, blonden Bart, stumpfe Nase, rundes Kinn, längliches Gesicht; in der Regel entzündete Augen.

Schwab, Anna Maria, von Kleinkratzenburg, großherzoglich hessischen Landgerichts Seligenstadt, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 16. April 1859, wegen Verbrechens des einfachen Diebstahls zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1187.)

1859. 24 Jahre alt, 5′ 5″ groß, schwarzbraune Haare, gewölbte Stirne, graue Augen, braune Augenbrauen, etwas dicke Nase, breiten Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Schwammberger, Johann, Zimmergeselle aus Kaltenbach in Böhmen, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Straubing vom 10. Februar 1864, wegen Bettels und Landstreicherei in eine zwölftägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 331.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Amberg vom 13. Dezember 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung und wegen Fälschung eines Arbeitsbuches zu 1½ Monat Gefängniß verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 239.)

1865. 29 Jahre alt, mittlerer Größe, braune Haare, blaue Augen, lange Nase, gewöhnlichen Mund, bleiche Gesichtsfarbe.

Schwarz, Augustin, lediger Korbflechter von Waldsee, k. württemb. Oberamts Waldsee, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 17. September 1863, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2108.)

1863. 36 Jahre alt, 5′ 7″ groß, braune Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, längliches Gesicht; eine kleine Warze auf der Nase.

Schwarz, Johann, lediger Taglöhner aus Altprenet, k. k. Bezirksamts Taus in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Straubing vom 2. Juni 1856, wegen Vergehens des nächsten Versuchs zum Verbrechen des ausgezeichneten Betrugs I. Grades zu einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 998.)

1856. 40 Jahre alt, 5′ 4″ groß, schwarze gemischte Haare, breite Stirne, braune Augen, gesunde, schwärzliche Gesichtsfarbe, mittlerer, etwas schmächtiger Gestalt; der rechte Arm in Folge eines Bruchs etwas geschwunden.

Schwarz, Dorothea, ledige Dienstmagd aus Tauberbischofsheim im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Würzburg vom 26. Mai 1863, wegen Bruchs eines polizeilichen Aufenthaltsverbots im idealen Zusammenflusse mit Landstreicherei in eine Arreststrafe von einundzwanzig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1134.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 28. Juli 1863, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine einmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1438.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 17. November 1863, wegen Vergehens der wiederholten Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer sechsmonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2121.)

1863. 21½ Jahre alt, 5′ groß, braune Haare, hohe Stirne, graue Augen, braune Augenbrauen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ovales Kinn, schlanken Körperbau.

Schwarz, Georg, lediger Dienstknecht von Elbertshofen, k. württemb. Oberamts Gerabronn, durch Urtheil des k. Landgerichts Gemünden vom 23. October 1865, wegen rechtswidrigen Gebrauchs eines gefälschten Wanderbuchs und Anmaßung eines fremden Namens in eine vierundzwanzigstündige Arreststrafe verurtheilt und die Landesverweisung verfügt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1670.)

1865. 28 Jahre alt, 5′ 8″ 8‴ groß, untersetzter Statur, schwarzbraune Haare, breite Stirne, graublaue Augen, schwarzbraune Augenbrauen, große Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, längliche Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe.

Schweigel, Anna, Gerichtsdienersgehilfenwittwe von Pflach, k. k. Bezirksamts Reutte in Tyrol, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 28. August 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine eintägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstan-

bener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1398.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 27. November 1864, wegen Vergehens der wiederholten Rückkehr aus der Landesverweisung in eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2165.)

1864. 57 Jahre alt, 5′ 5″ groß, dunkelbraune Haare, proportionirten Mund und Nase, graue Augen, breite Stirne, spitziges Kinn; schwerhörig.

Schweißgut, Karl, Wagnergeselle von Biebingen, k. württemb. Oberamts Rottenburg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München r/J. vom 9. Juni 1856, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zu achtjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1120.) Dermalen flüchtig.

1856. 20 Jahre alt, 5′ 7″ 6‴ groß, braune Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase.

Schweitzer, Isaak, Handlungscommis von Eppingen, im Großherzogthum Baden, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 27. Februar 1864, wegen Vergehens des Betrugs zu zweijähriger Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 641.)

1864. 18 Jahre alt, 5′ 4″ groß, mittlerer Statur, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, dunkelblonde Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, mittlere Nase, kleinen Mund, rundes Kinn.

Schwemmer, Wenzl, lediger Bergmannssohn von Gramesau, k. k. Bezirksamts Ellnbogn in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 25. Februar 1864, wegen Diebstahlvergehens in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 656.)

1864. 20 Jahre alt, 5′ 9″ 1‴ groß, untersetzter Statur, hellblonde Haare, niedere Stirne, graue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovalrundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Seeger, Jakob, lediger Schäfer aus Gerchsheim, großherzoglich badischen Bezirksamts Tauberbischofsheim, durch richterliches Erkenntniß vom 11. März 1851, wegen Raubes zur Zuchtshausstrafe auf unbestimmte Zeit verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen, in Folge allerhöchster Begnadigung bereits aus der Strafanstalt München entlassen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 764.)

1862. 35 Jahre alt, 5′ 9‴ groß, untersetzter Statur, schwarze Haare, graue Augen, proportionirte Nase und Mund, schwarzen Bart.

Seliger, Ludwig Bernhard, Webergeselle aus Münchenbarnsdorf im Großherzogthum Sachsen=Weimar, durch Urtheil des k. Landgerichts Traunstein vom 4. August 1864, wegen Bettelns und Landstreicherei zu zehntägiger Arreststrafe verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1398.)

1864. 19 Jahre alt, schlanker Statur, hellblonde Haare, blaue Augen.

Sepp, Andreas, lediger Taglöhner aus Dornbirn, k. k. Bezirksamts Dornbirn, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 15. Januar 1863, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer einmonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 220.)

1863. 35 Jahre alt, 5′ 6″ 6‴ groß, schwarzbraune Haare, schwarze Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, schwarzen Vollbart, schlanker Gestalt.

Seppich, Georg, lediger Metzgergeselle von Heidelberg im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 14. März 1861, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 475.)

1861. 20 Jahre alt, 5′ 9″ groß, blonde Haare, braune Augen, große Nase, proportionirten Mund, ovale Gesichtsform.

Seybald, Rupert, lediger Dienstknecht, auch Wendl genannt, von Wald, Pfarrei Fieberbrunn, k. k. Bezirksamts Kitzbühel, durch Erkenntniß des k. Kreis= und Stadtgerichts Wasserburg vom 23. Mai 1857, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 971.)

1857. 20 Jahre alt, 5′ 9″ groß, braune Haare, blaue Augen, spitzige Nase, braune Gesichtsfarbe, kleinen Mund, untersetzter Statur, blonden Bart.

Aus der Besserungsanstalt Wasserburg entlassen am 29. Juli 1859. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1245.)

Six, Karl, lediger Maurergeselle von Messelhausen, großherzoglich badischen Stadt= und Landamts Gerlachsheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg, wegen Verbrechens der Widersetzung in realer Concurrenz mit dem Vergehen der Bestechung in eine Arbeitshausstrafe von 4½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1975.)

1858. 30 Jahre alt, 5′ 8″ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, kleine Nase, breiten Mund, rundes Kinn, blasse Gesichtsfarbe, ovales Gesicht; an der linken Hand hinter dem Daumen eine Hiebnarbe.

Skarda, Anna, ledige Dienstmagd aus Richowitz, k. k. Bezirksamts Neugedein in Böhmen, durch Urtheil des k. Landgerichts Altötting vom 15. Februar 1864, wegen Landstreicherei in eine vierzehntägige Arreststrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 561.)

1864. 20 Jahre alt, rothe Haare, graue Augen, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Slatky, Anna, ledige Beutelstrickerin von Altfürstenhütte, k. k. Bezirksamts Tachau, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 1. Juni 1861, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer dreitägigen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 999.)

1861. 25 Jahre alt, schlanker Statur, schwarzbraune Haare, blaugraue Augen, proportionirte Nase, längliche Gesichtsform, bleiche Gesichtsfarbe.

Soulier, Maria, siehe Pilger.

Spatzenegger, Michael, lediger Riemerssohn von Haag, in Oesterreich unter der Enns, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 16. April 1862, wegen einfachen Verbrechens der Unterschlagung zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 632.)

1862. 28 Jahre alt, 6′ 2″ groß, schwarze Haare, gewölbte Stirne, schwarze Augenbrauen, braune Augen, proportionirte Nase und Mund, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Spielöder, Johann, Victualienhändler aus Andiesenhofen, k. k. Bezirksamts Obernberg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Pfarrkirchen vom 19. Dezember 1863, wegen Vergehens des Betrugs in eine fünfmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 93.)

1864. 60 Jahre alt, 5′ 11″ groß, schlanken Körperbau, rundes Gesicht, graue Augen, braune und graue Haare, wenigen Bart; leidende Augen.

Spörl, Heinrich, lediger Handarbeiter von Fressen, Fürstenthum Reuß-Plauen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Hof vom 29. Mai 1858, wegen des fortgesetzten Diebstahls am k. Eisenbahnfiscus unter dem erschwerenden Umstande des Dienstverhältnisses und theilweise der verabredeten Verbindung mit Arbeitshausstrafe auf die Dauer von 2 Jahren belegt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1039.)

1858. 20 Jahre alt, 5′ 7″ groß, braune Haare, gewölbte Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovales Gesicht, schlanken Körperbau, blonden Bart.

Sprenger, Nikolaus, lediger Maurer aus Elmen, k. k. Bezirksamts Reutte in Tyrol, durch Urtheil des k. Landgerichts Dachau vom 14. August 1865, wegen Landstreicherei und Legitimationslosigkeit zu zwölftägigem Arreste verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1285.)

1865. 33 Jahre alt, 6′ 1″ groß, katholisch, blonde Haare, gewölbte Stirne, graue Augen, dunkelblonde Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, breites Kinn, länglich breite Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, dünnen blonden Schnurrbart, großen, sehr kräftigen Körperbau, knochig und untersetzt; der linke Fuß etwas kürzer als der rechte.

Stadler, Georg, Seilergeselle von Oberndorf, k. k. Bezirksamts Oberndorf, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Mindelheim vom 9. Februar 1864, wegen Landstreicherei und Bettels in eine vierzehntägige einfach geschärfte Arreststrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 491.)

1864. 23 Jahre alt, mittlerer Größe, braune Augen, gewöhnlichen Mund, proportionirte Nase, ovales Gesicht.

Stallmann, Wilhelm, lediger Sattlersgeselle aus Elberfeld in Preußen, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Oettingen vom 17. Dezember 1862, wegen Bettels und Landstreicherei zu einem dreitägigen einfach geschärften Arrest verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 372.)

1862. 46 Jahre alt, 5′ 4″ groß, dunkelblonde Haare, blonde Augenbrauen, blaugraue Augen, starke Nase, gewöhnlichen Mund, schlanker und kräftiger Statur.

Stammberger, Margaretha, von Hofstetten, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 2. November 1861, wegen fortgesetzten Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in Concurrenz mit dem Verbrechen der Unterschlagung zur Arbeitshausstrafe von fünf Jahren sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 141.)

1862. 36 Jahre alt, schlanker Statur, braune Haare, graue Augen, proportionirte Nase und Mund, gesunde Gesichtsfarbe, ovales Kinn.

Stammberger, Georg Adam, Ehemann der Margaretha Stammberger, von Hofstetten, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 2. November 1861, wegen Verbrechens der Unterschlagung in Concurrenz mit dem fortgesetzten Vergehen der Begünstigung II. Grades zum Verbrechen des Diebstahls zur Arbeitshausstrafe von zwei Jahren und drei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 141.)

1861. 37 Jahre alt, 5′ 11″ groß, braune Haare, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, gesunde Gesichtsfarbe, ovales Kinn.

Stampfl, Johann, lediger Kurzwaarenhändler aus Göttenitz im Kronlande Krain, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 20. Mai 1858, wegen Vergehens des Betrugs in Verbindung mit drei strafbaren Betrügereien durch muthwilliges Schuldenmachen in eine zwanzigtägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1039.)

1858. 21 Jahre alt, 5′ 5″ groß, katholisch, schlanker Statur, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, hellbraune Augenbrauen, blaue Augen, kleinen Mund, ovales Kinn.

Steck, Jakob, lediger Weber und Bauernknecht von Oggenhausen, k. württembergischen Oberamts Heidenheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Augsburg vom 23. Januar 1855, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in Concurrenz mit einem polizeilich strafbaren Diebstahle zu einer Arbeitshausstrafe von $4^1/_2$ Jahren, sowie zur Landesverweisung nach erstandener Strafe verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 211.)

1855. 35 Jahre alt, protestantisch, schwarze Haare, schwarze Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, aufgeworfenen Mund, längliche Gesichtsbildung, bräunliche Gesichtsfarbe, kleiner, ziemlich untersetzter Gestalt; Verstümmlung des Zeigefingers der linken Hand, woran das erste Glied fehlt.

Steger, Andreas, lediger Glasmacher von Manetin in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neunburg v. W. vom 18. Februar 1860, wegen Verbrechens des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von $1^1/_2$ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 384.)

1860. 25 Jahre alt, 5′ 10″ groß, blonde Haare, blaugraue Augen, große Nase, blonden Bart, aufgedunsenes röthliches Gesicht; im rechten Ohrläppchen ein Ringelchen.

Steinbach, Dorothea, ledige Taglöhnerin von Obersinn, kurfürstlich hessischen Gebiets, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 31. Juli 1855, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer doppelt geschärften Arreststrafe von neun Tagen verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1086.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 23. April 1857, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung im Zusammenflusse mit einem polizeilich strafbaren Diebstahle in eine $1^1/_4$jährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1074.)

1857. 23 Jahre alt, 5′ 5″ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, kleine Nase, mittleren Mund, gesunde Farbe.

Steinbrenner, Margaretha Karoline, Dienstmagd aus Brettenfeld, k. württembergischen Oberamts Langenburg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Ansbach vom 3. Juli 1857, wegen Verbrechens des Betrugs II. Grades durch Privaturkundenfälschung zu einer Arbeitshaus-hausstrafe von vier Jahren, gemildert auf einjähriges Gefängniß, verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1441.)

1857. 17 Jahre alt, 5′ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, schwarze Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, ovalen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, breites Gesicht, untersetzten Körperbau.

Steinmacher, Wilhelm, Goldarbeitergehilfe aus Hanau, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Passau vom 18. Januar 1864, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 473.)

1864. 22 Jahre alt, 5′ 9″ groß, schlanker Gestalt, schwarze Haare, schwarzen Bart, blaue Augen, spitzige Nase, ovalen Mund; eine Narbe am linken Auge.

Stelzle, Magdalena, verheirathete Taglöhnerin von Flochberg, k. württemb. Oberamts Neresheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Augsburg vom 14. August 1856, wegen Verbrechens des fortgesetzten Betrugs in eine 2³/₄ jährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1414.)

1856. 55 Jahre alt, 5′ 4″ groß, katholisch, blonde Haare, hohe Stirne, graue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, mangelhafte Zähne, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Stieflinger, Georg, lediger Taglöhner aus Salzburg, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Wasserburg vom 26. August 1856, wegen Widersetzlichkeit gegen die Justiz zur Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1570.)

Signalement nicht beigegeben.

Stieler, Friedrich, von Dessau, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 17. November 1864, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine Zuchthausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 63.)

1864. 22 Jahre alt, 5′ 8″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, braune Augen, proportionirte Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Stockbauer, Georg, lediger Inwohnerssohn von St. Roman, k. k. Bezirksamts Engelszell, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Passau vom 4. April 1857, wegen Verbrechens der Widersetzung zu einer im Wege allerhöchster Gnade auf die Dauer von zwei Jahren gemilderte Zuchthausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1251.)

1857. 24 Jahre alt, beiläufig 6′ 1″ groß, großer und musculöser Statur, gesunde sehr rothe Gesichtsfarbe, dunkelbraune Haare und Augenbrauen, braune Augen, ziemlich breites Gesicht.

Stockmann, Emil, Handlungscommis aus Brüssel, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 25. September 1865, wegen Diebstahls in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1521.)

1865. 18 Jahre alt, 5′ 10″ groß, blonde Haare, blaue Augen, starke Nase.

Stöberl, Joseph, von Tetetiz, k. k. Bezirksamts Klattau in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neunburg v. W. vom 24. Januar 1860, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von vier Jahren und sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1860. S. 265.)

1860. 18 Jahre alt, 6′ groß, untersetzter Statur, schwarz und glatte Haare, dunkelfarbige Augen, schwarze buschige Haare, lange dicke Nase, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, rundes Kinn, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Stöcker, Vincenz, Möbelpolierer und Cigarrenmacher von Berlin, durch Urtheil des k. Landgerichts Pfaffenhofen vom 5. Mai 1864, wegen Landstreicherei zu einer viertägigen Arreststrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1864. S. 813.)

1864. 32 Jahre alt, 5′ groß, braune Haare, braune Augenbrauen, längliche Nase, proportionirten Mund, braunen Bart, ovales Gesicht, untersetzter Statur.

Stoppel, Gebhard, lediger Müllergeselle von Langnau, k. württemb. Oberamtsgerichts Tettnang, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Schwaben und Neuburg vom 2. Dezember 1862, wegen Verbrechens des Betrugs zum Zuchthause auf vier Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 18.)

1862. 24 Jahre alt, 5′ 8″ groß, untersetzter Statur, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braunen Bart, braune Haare, hohe Stirne, blaue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Storch, Katharina, ledig, von Wertheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 18. August 1855, wegen Verbrechens

des ausgezeichneten Betrugs I. Grades durch Mißbrauch des Aberglaubens und der Religion in eine einjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. v. Mittelfr. 1855. S. 1283.)

1855. 43 Jahre alt, 5′ 3″ groß, braune Haare, braune Augenbrauen, dunkelgrau und graue Augen, kleine spitzige Nase, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe; harthörig.

Stortz, Johann, lediger Taglöhner von Ahorn, Herzogthum Sachsen-Coburg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach vom 26. Juli 1865, wegen Vergehens des Betrugs und eines polizeilich strafbaren Diebstahls zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1198.)

1865. 19 Jahre alt, 5′ 4″ 6‴ groß, blonde Haare, hellgraue Augen, breite Nase, proportionirten Mund, längliches Gesicht.

Stotz, Leopold, Bäckergeselle von Wimmerhausen, großherzoglich badischen Bezirksamts Ueberlingen, durch Urtheil des k. Stadtgerichts Kempten vom 12. Juli 1864, wegen Landstreicherei in eine dreitägige Arreststrafe verurtheilt und auf die Dauer von drei Jahren des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1287.)

1864. 19½ Jahre alt, 5′ 10″ groß, braune Haare, hohe Stirne, graue Augen, proportionirte Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Statur.

Strauß, Jakob, israelitischer Handelsmann, aus Neustupow in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 31. Juli 1861, wegen des im Complott begangenen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs II. Grades zur Arbeitshausstrafe auf die Dauer von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 1271.)

1861. 32 Jahre alt, 5′ 7″ groß, schwarze Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, proportionirte Nase, kleinen Mund, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Strott, Ernst, lediger Taglöhner aus Sannerz, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Urtheil des k. Landgerichts Hammelburg vom 3. März 1865, wegen Landstreicherei mit vierzehntägigem Arreste bestraft und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 414.)

1865. 22 Jahre alt, 5′ 9″ groß, braune Haare, schlanker Statur, gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, proportionirten Mund, stumpfe Nase.

Stübing, Joseph, Müller von Breitenborn, Kurfürstenthum Hessen, durch Urtheil des k. Landgerichts Alzenau vom 24. Mai 1865, wegen Landstreicherei zu einundzwanzigtägiger doppelt geschärfter Arreststrafe ver-

urtheilt und hiernach des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 942.)

1865. 46 Jahre alt, 5′ 3″ groß, braune Haare, mittlere Stirne, schwarze Augenbrauen, braune Augen, starke Nase, mittleren Mund, defecte Zähne, dunklen Bart, breites Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittlerer Statur.

Stumpp, Leo, lediger Händler aus Killer, k. preuß. Oberamts Heidenheim, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Mindelheim vom 10. Dezember 1863, wegen Betrugs und unberechtigten Hausirens in eine vierzehntägige Arreststrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 77.)

1864. 23 Jahre alt, 5′ 5″ groß, untersetzter Statur, blonde Haare, blonde Augenbrauen, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, breites Gesicht.

Suckert, Philipp, Bäckergeselle von Scharnhausen, k. württemb. Oberamts Stuttgart, durch Urtheil des k. Landgerichts Miesbach vom 21. Januar 1864, wegen Bettels, Landstreicherei und Fälschung seines Arbeitsbuches in eine sechszehntägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 247.)

1864. 31 Jahre alt, 5′ 9″ groß, schlanker Statur, bräunliches Angesicht, schwarze Haare, niedere Stirn, schwarze Augenbrauen, braune Augen, mittlere Nase, volle Wangen, proportionirten Mund, ovales Kinn.

T.

Taddei, Andrea, Musiker aus Massanti im Großherzogthum Parma, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg vom 15. März 1855, wegen nächsten Versuchs zum Vergehen des Betrugs mit vierundzwanzigstündigem Arrest bestraft und aus dem Königreich verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 340.)

1855. 43 Jahre alt, 5′ 10″ 2‴ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter kräftiger Statur.

Theodorn, Otto, Handschuhstepper zur Lippe aus Prag, durch Urtheil des k. Landgerichts Neukirchen vom 3. Dezember 1863, wegen Bettels bestraft und zugleich des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1864. S. 297.)

1864. 24 Jahre alt, schlanker Statur, blonde Haare, blaue Augen, spitzige Nase, breites Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Thoman, Georg, Tapeziererslehrling aus Bistritz, k. k. Bezirksgerichts Neueren, durch Urtheil des k. Kreis- und Stadtgerichts München l/J.

vom 17. Januar 1855, wegen Verbrechens des ausgezeichneten fortgesetzten Diebstahls zu zweijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe der Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1057.)

1855. 17 Jahre alt, 5′ 7″ groß, braune Haare, graue Augen, dicke Nase, proportionirten Mund, gesunde Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt.

Traber, Joseph, Taglöhner aus Utzmemmingen, k. württemb. Oberamtsgerichts Neresheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 29. November 1862, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in Concurrenz mit einer Uebertretung durch Bettel in eine Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen verurtheilt und nach deren Erstehung wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 18.)

1862. 72 Jahre alt, 5′ 10″ groß, schwächlicher Statur, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, grauen Bart, schwarze Haare, flache Stirne, blaue Augen, spitzige Nase, mangelhafte Zähne, spitziges Kinn; auf dem rechten Auge blind.

Traunwieser, Johann, von Henhard, k. k. Bezirksamts Mauerkirchen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Pfarrkirchen vom 29. April 1865, wegen Diebstahlvergehens zu einer einmonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 993.)

1865. 14 Jahre alt, 4′ 6″ groß, katholisch, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, runde Stirne, graue Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, rundes Kinn.

Trenkwalder, Ignaz, Taglöhner von Arzl, k. k. Bezirksamts Imst, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 7. April 1864, wegen dreier Diebstahlvergehen in eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 786.)

1864. 25 Jahre alt, 5′ 9″ groß, schwarze Haare, braune Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, ovales Gesicht.

Trettwer, Johann, von Krugsreuth in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis= und Stadtgerichts Bayreuth vom 22. October 1855, wegen Vergehens des Diebstahls in eine doppelt geschärfte Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1413.)

1855. 23 Jahre alt, hellblonde Haare, breite Stirne, blonde Augenbrauen, graublaue Augen, gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Trobisch, Philipp Traugott, Schlossergeselle von Kötschenbroda, k. sächsischen Gerichtsamts Dresden, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kronach

vom 19. April 1865, wegen Diebstahlvergehens und Bettels in eine fünfundvierzigtägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 882.)

1865. 23 Jahre alt, 5′ 9″ groß, hellbraune Haare, hellgraue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, gesunde Gesichtsfarbe, braunen Backen= und Schnurrbart.

Trögel, Christian Friedrich, Webergeselle von Mehla, fürstlichen Justizamts Greiz, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Hof vom 29. September 1864, wegen Versuchs des Diebstahls neben einer in der Gefangenanstalt Ebrach zu erstehenden dreimonatlichen Gefängnißstrafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1801.)

1864. 53 Jahre alt, 5′ 6″ groß, evangelisch, untersetzter Gestalt, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schwarzbraune Haare, resp. grau, schwarzbraunen Bart, hohe Stirne, stumpfe Nase, graue Augen, schwarzbraune Augenbrauen, gewöhnlichen Mund, mangelhafte Zähne, rundes Kinn; Muttermaal am rechten Auge, hat einen Leibschaden.

U.

Uhl, Johann Georg, Hufschmiedssohn von Aurnheim, k. württemb. Oberamts Neresheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 2. Dezember 1857, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in Concurrenz mit einer polizeilich strafbaren Entwendung in eine Arbeitshausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 210.)

1858. 19 Jahre alt, 5′ 8″ groß, mittlerer Statur, katholisch, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, blonden Bart, braune Haare, hohe Stirne, graue Augen, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn.

Ulrich, auch Ulberich, Wilhelm, Taglöhner von Berrenrath im Königreiche Preußen, durch Urtheil des k. Landgerichts Lauterecken vom 21. October 1864, wegen Landstreicherei zu einer vierzehntägigen Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2140.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Lohr vom 14. Januar 1865, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine achttägige Gefängnißstrafe verurtheilt und neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 166.)

Durch Urtheil des k. Landgerichts Alzenau vom 23. Februar 1865, wegen Bettels und Landstreicherei im Rückfall in eine Arreststrafe von einundzwanzig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 518.)

Durch Urtheil des k. Zuchtpolizeigerichts Zweibrücken vom 7. Juni 1865, wegen Landstreicherei und wiederholtem Bruch der Landesverweisung zu siebenmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1025.)

1865. 40 Jahre alt, 5′ 3″ groß, braune Haare, breite Stirne, braune Augen und Augenbrauen, proportionirten Mund und Nase, breites Gesicht und Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur; die linke Wange dicker als die rechte.

Ulrici, Karl August Benno, Mechaniker aus Coburg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 21. Dezember 1863, wegen Vergehens des Diebstahls zu achtmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 132.)

1864. 19 Jahre alt, 5′ 6″ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, proportionirte Nase, kleinen Mund, ovales Kinn, längliches Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Unrath, Tobias, Dienstknecht aus Hohengehren, k. württemb. Oberamtsgerichts Schorndorf, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 5. April 1856, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls, verübt unter einem besonders erschwerenden Umstande, in eine zweijährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 783.)

1856. 24 Jahre alt, 5′ 9″ groß, schwarzbraune Haare, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, schlanker Gestalt.

Unterainer, Simon, siehe Königl.

V.

Vaas, Franz, lediger Hausknecht von Thannhausen, k. württemb. Oberamts Ellwangen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München l/J. vom 16. August 1855, wegen Verbrechens des fortgesetzten einfachen Diebstahls, dann des Verbrechens der Unterschlagung unter einem besonders erschwerenden Umstande zu einer Arbeitshausstrafe von 6½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1619.)

1855. 31 Jahre alt, 5′ 6″ groß, katholisch, schwarzbraune Haare, graue Augen, längliche Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, blasse Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt.

Vari, Kaspar, Buchbindergeselle aus Beckers in Ungarn, durch Contumacialerkenntniß des k. Bezirksgerichts Nürnberg vom 18. Juli 1859, wegen

Verbrechens des Diebstahls in realer Concurrenz mit drei polizeilich strafbaren Diebstählen zur Strafe des Arbeitshauses auf die Dauer von vier Jahren verurtheilt und nach überstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1794.)

1859. In der Mitte der dreißiger Jahre, großer schlanker Statur, dunkle Haare, dunklen Schnurrbart.

Vetter, Anton, von Lüstenau, k. k. Bezirksgerichts Feldkirch, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Aichach vom 15. Dezember 1854, wegen Verbrechens der Widersetzung in eine Arbeitshausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe der Aufenthalt im Königreiche Bayern untersagt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 89.)

1855. 63 Jahre alt, 5′ 7″ groß, graue Haare, schmale Stirne, graue Augen, längliche Nase, kleinen Mund, grauen Bart, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, mageres Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schwacher Gestalt; blatternarbig und hört schlecht.

Veyhl, Johann Kaspar, lediger Eisengießer von Aalen in Württemberg, durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Mittelfranken vom 11. November 1854, wegen Verbrechens der Nothzucht I. Grades bei geminderter Zurechnungsfähigkeit in eine Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1157.)

1855. 21 Jahre alt, 5′ 8″ groß, protestantisch, schwarzbraune Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, schwarzbraune Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Viehbacher, Katharina, Abdeckersfrau, siehe Fürbacher.

Völker, Johann Georg, von Fornbach, herzoglich sächsischen Amts Coburg, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 16. März 1863, wegen Vergehens des Diebstahlversuchs zu einer in einem Zuchthause zu erstehenden Gefängnißstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 784.)

1863. 50 Jahre alt, 6′ groß, braune Haare, flache Stirne, graue Augenbrauen, graue Augen, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, spitziges Kinn.

Vogel, Maria Anna, ledige Taglöhnerin von Kotispiel, k. württemb. Oberamts Ellwangen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Augsburg vom 3. April 1857, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls und Vergehen des einfachen Diebstahls zu einer 3½jährigen

Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 789.)

1857. 30 Jahre alt, 5' 4" 4''' groß, braune Haare, graue Augen, aufgeworfenen Mund, stumpfe Nase, blasse Gesichtsfarbe.

Am 22. November 1859, als mit dem letzten Strafviertel begnadigt, aus der Strafanstalt Amberg entlassen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1677.)

Voges, Wilhelm, lediger Kellner aus Wolfenbüttel, Herzogthums Braunschweig, durch Urtheil des k. Landgerichts Augsburg vom 22. November 1864, wegen Landstreicherei und Abweichens von der Reiseroute in eine dreißigtägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2166.)

1864. 19 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarze Haare, breite Stirne, schwarze Augenbrauen, graue Augen, große Nase, schwarzen Bart, proportionirten Mund, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Vogt, Johann Gottfried, lediger Müllergeselle, zuletzt Eisenbahnarbeiter von Bauerfeld im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 15. November 1862, wegen Vergehens des Diebstahls im realen Zusammenflusse mit einem als Uebertretung strafbaren Diebstahle in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und nach überstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 2748.)

1862. 25 Jahre alt, 5' 10" groß, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, blaue Augen, längliche Nase, Mund und Lippe aufgeworfen, rundes etwas breites Gesicht, schlanken Körperbau.

W.

Wagner, Christian, Handelsmann von Egelsdorf, fürstlich schwarzburg-rudolstädtischen Landrathsamtes Königssee, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 12. Februar 1863, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung und wegen unbefugten Handels mit Arzneiwaaren in eine zwanzigtägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 373.)

1863. 44 Jahre alt, mittlerer Größe, braune Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, rasirten Bart, gegrübtes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Wald, Michael, Schmiedgeselle von Langers, kurfürstlich hessischen Justizamts Friedenwald, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 29. November 1859, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Dieb-

stahls in eine $4^1/_2$ jährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 20.)

1860. 6′ $2^1/_2$″ groß, starker Statur, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, hellbraune Haare, hohe Stirne, stumpfe Nase, aufgeworfene Lippen, blaue Augen; an dem rechten Arme Zange und Hammer eingeäzt, auf dem linken Arme ein Herz, darin die Buchstaben M. W., am linken Fuße eine Narbe.

Wall, Jakob, lediger Schäfer aus Weilheim, k. württemb. Oberamts Kirchheim, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Wasserburg vom 4. Dezember 1855, wegen erschwerten Vergehens der Körperverletzung, verübt in verabredeter Verbindung, zu einer achtmonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt, welche in Landesverweisung umgewandelt wurde. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 102.)

1856. 33 Jahre alt, 6′ groß, dunkelbraune Haare, blonde Augenbrauen, graue Augen, blonden Schnurrbart, längliche Gesichtsbildung, schlanker Gestalt.

Wallnöfer, Heinrich, Schreinergeselle aus Jsny, k. württemb. Oberamts Wangen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts München r/J. vom 22. April 1865, wegen Gewaltthätigkeit, Ruhestörung und Bettels mit Gefängniß bestraft und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 892 und 922.)

1865. 44 Jahre alt, 5′ 6″ groß, protestantisch, untersetzter Gestalt, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, braune Augen, proportionirte Nase und Mund, mangelhafte Zähne, braunen Bart.

Walter, Jakob Christoph, Lithograph aus Büssingen im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Oberbayern vom 28. September 1855, wegen des von ihm im Complotte begangenen Verbrechens der Verfälschung von Creditpapieren durch fälschliches Nachahmen derselben zu einer Zuchthausstrafe von zwölf Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 197.)

1856. 27 Jahre alt, 5′ 7″ groß, protestantisch, schwarze Haare, schwarze Augenbrauen, braune Augen, stumpfe Nase, ovale und runde Gesichtsbildung, untersetzter Gestalt.

Walter, Christine, von Untersteinbach, durch Erkenntniß des k. Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 8. November 1864, wegen Verbrechens des Kindsmords in eine siebenjährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2166.)

1864. 31 Jahre alt, 5′ 6″ groß, schwarze Haare, breite Stirne, graue Augen, blonde Augenbrauen, starke Nase, proportionirten Mund, breites Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, rundes Kinn, untersetzten Körperbau.

Walter, Lorenz, lediger Fabrikarbeiter von Wurremberg, k. württemb. Oberamts Maulbronn, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Augsburg vom 1. März 1865, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von fünf Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 624.)

1865. 33 Jahre alt, 5′ 10″ groß, protestantisch, schlanker Statur, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braunen Bart, braune Haare, hohe Stirne, graue Augen, lange Nase, mangelhafte Zähne, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn.

Walter, Georg, aus Sickmauern im Großherzogthum Hessen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 16. October 1858, wegen Diebstahlverbrechens in eine 2½ jährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 1974.)

1858. 16 Jahre alt, 5′ 5″ groß, blonde lange Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, lange gerade Nase, graue Augen, kleinen Mund, spitziges Kinn, langes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Walter, Peter, Schiffer von Neckargemünd, Großherzogthum Baden, vom k. Zuchtpolizeigericht Landau vom 14. October 1865, wegen Diebstahls zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe und zur Landesverweisung verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1825.)

1865. 36 Jahre alt, 5′ 6″ 1‴ groß, braune Haare, mittlere Stirne, dunkelbraune Augenbrauen, dunkelgraue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes Kinn, vollkommene Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, braunen Bart (rasirt), untersetzten, kräftigen Körperbau.

Wanik, Anton, lediger Taglöhner von Altbrennet, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Furth vom 26. August 1864, wegen Bettels und Landstreicherei zu einer Arreststrafe von vierzehn Tagen verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1864. S. 1800.)

1864. 48 Jahre alt, 5′ 4″ groß, braune Haare, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund.

Warwitz, Theres, Geschirrhändlerstochter und Dienstmagd aus Ranshofen, k. k. Bezirksamts Braunau, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Wasserburg vom 14. Mai 1862, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1685.)

1862. 19 Jahre alt, 5′ 6″ groß, blonde Haare, blonde Augenbrauen, blaue Augen, niedere Stirne, kleine und spitzige Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau; Schnittnarbe an der linken Hand.

Wastl, Theres, Inwohnerstochter von Böhmisch-Eisenstein, durch Urtheil des k. Landgerichts Regen vom 5. Januar 1865, wegen Bettels in eine

sechstägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe auf unbestimmte Zeit des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 366.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 8. März 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung in eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 670.)

1865. 25 Jahre alt, unter mittlerer Größe, untersetzter Gestalt, schwarze Haare, schwarz gewölbte Augenbrauen, dunkelbraune Augen, gebogene Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Watzinger, Johann, lediger Taglöhner von Bergheim, k. k. Bezirksamts Salzburg, durch Urtheil des k. Landgerichts Reichenhall vom 29. Juli 1864, wegen Bettels zu einer vierzehntägigen Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1427.)

1864. 20 Jahre alt, mittlerer Größe, rundes Gesicht, graue Augen, braune Haare, ohne Bart, gute Zähne.

Weber, Johann, Dienstknecht von Böhmenkirch, k. württemb. Oberamts Geislingen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Schwaben und Neuburg vom 24. Dezember 1862, wegen Diebstahls zur Zuchthausstrafe von $4^1/_2$ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 172.)

1863. 24 Jahre alt, 5′ 7″ 2‴ groß, katholisch, untersetzter Statur, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, blonden Bart, braune Haare, niedere Stirne, graue Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn, schwäbische Sprache.

Weber, Katharina, ledige Dienstmagd aus Bartenstein, k. württemb. Oberamts Gerabronn, durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 7. Mai 1865, wegen Verbrechens der Theilnahme an einem Verbrechen des Diebstahls zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1065.)

1865. 20 Jahre alt, 5′ 4″ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Weber, Christoph, lediger Maurergeselle von Remsthal, kurfürstlich hessischen Justizamts Salmünster, durch Urtheil des k. Landgerichts Oettingen vom 2. August 1865, wegen Landstreicherei in eine Arreststrafe von vierzehn

Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1198.)

1865. 35 Jahre alt, 5′ 4″ groß, mittlerer Statur, blonde Haare, breite Stirne, blaue Augen, mittelgroße Nase, aufgeworfenen Mund, ovales Gesicht, blonden Bart, gesunde Gesichtsfarbe.

Weckesser, Valentin, lediger Metzgergeselle aus Lauda, großherzoglich badischen Amtes Gerlachsheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 29. Januar 1863, wegen mehrerer Vergehen des Diebstahls, eines als Uebertretung strafbaren Betrugs, sowie wegen Bettels in eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 373.)

1863. 24 Jahre alt, 6′ groß, rothe Haare, hohe Stirne, rothe Augenbrauen, graue Augen, starke Nase, kleinen Mund, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, spitziges Kinn, rothen Bart, schlanken Körperbau.

Weger, Joseph, verheiratheter Taglöhner und Weber aus Schwaz, k. k. Bezirksamts Schwaz, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 14. August 1861, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls in Concurrenz mit drei besonders erschwerten polizeilich strafbaren Entwendungen zu einer Arbeitshausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 141.)

1862. 50 Jahre alt, 6′ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, graue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, spitziges Kinn, mageres Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Wehner, Katharina, ledige Dienstmagd von Obersinn in Kurhessen, durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Würzburg vom 7. Mai 1863, wegen Landstreicherei zu einundzwanzigtägiger geschärfter Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 897.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 14. August 1863, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine dreißigtägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1524.)

1863. 24 Jahre alt, 5′ 11″ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augen, braune Augenbrauen, ziemlich stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ovales Kinn, untersetzten Körperbau; an der rechten Wange eine Narbe.

Weilbronner, Gottfried, lediger Schäfer von Zittlingen, k. württemb. Oberamts Neckarsulm, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Augsburg vom 14. April 1855, wegen Verbrechens der fortgesetzten Unterschlagung und des einfachen Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe

von $4^1/_2$ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 443.)

1855. 34 Jahre alt, 5′ 7″ 5‴ groß, schwarzbraune Haare, hohe Stirne, längliche Augenbrauen, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, mittlerer Gestalt.

Weinhold, Johann, von Mottgers in Kurhessen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 6. Juli 1863, wegen Vergehens des Diebstahls, Vergehens der Widersetzung, dann wegen Uebertretungen der Rückkehr aus der Landesverweisung, der Landstreicherei und des Bettels zu einer Gefängnißstrafe von sieben Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1863. S. 1324.)

1863. 26 Jahre alt, 5′ 2″ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augen, breite Nase, großen Mund, ovales Kinn, braunen Schnurrbart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Weiß, Bernhard, Dienstknecht von Langendörfles in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Hof vom Januar 1858, wegen Verbrechens des gesetzlich ausgezeichneten Betrugs II. Grades, verübt durch Privaturkundenfälschung in Concurrenz mit zwei Verbrechen des einfachen Betrugs mit einer Arbeitshausstrafe auf die Dauer von sieben Jahren belegt und nach überstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 313.)

1858. 29 Jahre alt, mittlerer, mehr schlanker als dicker Statur, schwarze kurze Haare, blaue Augen, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Weiß, Henriette, Musikers- und Equilibristenfrau aus Jessen, k. preuß. Regierungsbezirks Merseburg, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 24. Mai 1864, wegen Vergehens des Betrugs in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1176.)

1864. 44 Jahre alt, 5′ 8″ groß, schwarze Haare, schmale Stirne, braune Augenbrauen, graue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, längliches Gesicht, bräunliche Gesichtsfarbe, schlanker Statur; etwas schwerhörig.

Weiß, Louise, Schauspielerin von Neuhäusl, Kantons Bischweiler im Elsaß, verheirathet, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Donauwörth vom 5. Juni 1862, wegen ausgezeichneten Betrugs in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. Ist flüchtig. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 1686.)

1862. 23 Jahre alt, mittelmäßiger Größe, verheirathet an den angeblichen Händler mit optischen Waaren, Georg Heinrich Weiß, schwarzbraune Haare, spitziges Kinn, schwarzbraune Gesichtsfarbe; das eine, wahrscheinlich linke Auge etwas kleiner und schielend, darunter eine schwarze Warze oder Punkt.

Weiß, Johann, lediger Bauernknecht aus Waldheim in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Amberg vom 6. Juni 1856, wegen Vergehens des einfachen Diebstahls aus dem Lande verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 1000.)

1856. 21 Jahre alt, 5′ 6″ groß, braune Haare, gewöhnliche Stirne, braune Augen, lange Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Weiß, Anna Maria, siehe Kühsteiner.

Weißbacher, Anna, ledige Dienstmagd von Brixen, k. k. Bezirksamts Hopfgarten in Tyrol, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 24. October 1864, wegen zweier Diebstahlsvergehen und einer Uebertretung der Unterschlagung in eine achtmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach überstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 23.)

1864. 26 Jahre alt, 5′ 6″ groß, untersetzter Statur, blonde Haare, hohe Stirne, blaue Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Weithofer, Franziska, auch Bernegger genannt, von Salzburg, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Traunstein vom 22. Juli 1863, wegen Vergehens des Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von vier Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1484.)

1863. 27 Jahre alt, mittlerer Statur, blonde Haare, graue Augen.

Welbhäuser, Leopold, von Ochshofen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 24. November 1864, wegen Verbrechens des Betrugs in eine Zuchthausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 63.)

1864. 18 Jahre alt, 5′ 5″ groß, schwarzbraune Haare, schwarzbraune Augenbrauen, graue Augen, längliches Gesicht, spitzige Nase, niedere Stirne, gesunde Gesichtsfarbe, proportionirten Mund, rundes Kinn.

Welz, Johann, Müllergeselle von Lautenbach, k. württemb. Oberamts Ellwangen, durch Erkenntniß des k. Stadt- und Landgerichts Dinkelsbühl wegen Bettels zu einer achttägigen Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2108.)

1863. 73 Jahre alt, 5′ 2″ groß, graue Haare, blaue, roth unterlaufene Augen, breite Nase, proportionirten Mund, ohne Bart, breites Gesicht.

Wendl, siehe Seybold.

Wenzel, Wilhelmine, ledige Dienstmagd von Altenfeld im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts

Nürnberg vom 3. Dezember 1860, wegen fortgesetzten Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls unter einem besonders erschwerenden Umstande zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 1769.)

1860. 22 Jahre alt, 5′ 5″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, blaue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Wenzel, Margaretha, ledige Taglöhnerin von Böhmisch-Neuhäusl, k. k. Bezirksamts Tachau, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 17. Juni 1859, wegen Vergehens des einfachen Diebstahles im realen Zusammenflusse mit einer polizeilich strafbaren Entwendung zu einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 975.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 27. April 1860, wegen Bruchs der Landesverweisung in realer Concurrenz mit drei polizeilich strafbaren Diebstählen zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und einem Monat verurtheilt und nach deren Erstehung von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 682.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 16. September 1864, wegen Vergehens der abermaligen Rückkehr aus der Landesverweisung und wegen Uebertretung der Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von sieben Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe abermals des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1697.)

1864. 44 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarze Haare, blaugraue Augen, gewöhnliche Nase, proportionirten Mund, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe; Sprache deutsch-böhmisch.

Werner, Christian Wilhelm, lediger Webergeselle von Rodewisch, k. sächsischen Amtes Auerbach, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 16. April 1862, wegen Vergehens des Diebstahls des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 764.)

1862. 27 Jahre alt, 6′ 1″ groß, braune Haare, hohe Stirne, graue Augen, längliche Nase, spitzigen Mund, blonden Bart.

Werner, Elisabetha, ledige Näherin von Heinrichs, k. preuß. Landrathsamts Suhl, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 17. Juni 1857, wegen Vergehens des Diebstahls zur Strafe der Landesverweisung verurtheilt. (Kr.A.Bl. 1857. S. 1851.)

1857. 30 Jahre alt, 5′ 4″ groß, blonde Haare, blonde Augenbrauen, blaue Augen, stumpfe und dicke Nase, ovales Kinn, etwas aufgeworfene Lippen, ovalen Mund, breites Gesicht, gesunde, etwas blasse Gesichtsfarbe, stark untersetzter Statur.

Widmer, Heinrich, gelernter Conditor aus Langnau, Kantons Zürich, wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs II. Grades, als Spieler von Profession, durch falsches Spielen zum Nachtheile Dritter in verabredeter Verbindung, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts München 1856, in eine Arbeitshausstrafe von acht Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 591.)

1856. 34 Jahre alt, 5′ 9″ groß, schwarze Haare, graue Augen, längliche Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen Bart, blasse Gesichtsfarbe, schlanker Gestalt.

Wiedemann, Balthasar, lediger Taglöhner von Goldburghausen, k. württembergischen Oberamtsgerichts Neresheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Memmingen vom 30. Juni 1860, wegen fortgesetzten Verbrechens der Widersetzung in eine zweijährige Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 983.)

1860. 45 Jahre alt, 6′ 1″ groß, braune Haare, flache Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, blonden Bart, proportionirten Mund, rundes Kinn, längliche Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, starken Körperbau.

Wieg, Heinrich, aus Breitenwirbis im Königreiche Preußen, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Ludwigstadt vom 17. Juni 1865, wegen Bettelns, Fälschung und Streunen zu einer fünfzehntägigen Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1089.)

1865. 27 Jahre alt, 5′ 4″ groß, braune Haare, bräunliche Augen, mittleren Mund und Nase, ohne Bart, rundes Gesicht, kleiner Statur.

Wild, Johann Evangelist, lediger Senner von Hittisau, k. k. Bezirksamts Betzau, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Schwaben und Neuburg vom 22. März 1865, wegen Vergehens des Versuchs zu einem Betrugsvergehen in eine Gefängnißstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 993.)

1865. 24 Jahre alt, 5′ 9″ groß; katholisch, mittlerer Statur, längliches Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe, ohne Bart, braune Haare, hohe Stirne, braune Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, spitziges Kinn; Sprache: vorarlbergisch.

Will, Margaretha Elisabetha, ledige Dienstmagd von Ellingshausen, Herzogthums Sachsen-Meiningen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg vom 6. September 1855, wegen des Verbrechens der Hilfeleistung I. Grades zu dem Verbrechen des ausgezeichneten, auch dem Betrage nach als Verbrechen strafbaren und be-

sonders erschwerten Diebstahls, sodann wegen mehrerer im Vergehensgrade strafbaren Begünstigungen zu verschiedenen Diebstahlsvergehen in eine Arbeitshausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 1364.)

1855. 28 Jahre alt, 5′ 3″ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, blaugraue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittlerer Gestalt.

Wimmer, Adam, Webergeselle aus Taus, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Furth vom 15. November 1864, wegen Bettels und Landstreicherei in eine Arreststrafe von 10 Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 2059.)

1864. 47 Jahre alt, 5′ 3″ groß, braune Haare, graue Augen, stumpfe Nase, mangelhafte Zähne, proportionirten Mund, hageren Körperbau.

Winhold, Johann, lediger Taglöhner von Mottgers im Kurfürstenthum Hessen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 16. April 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung mit acht Tagen Gefängniß bestraft und wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 831.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 22. April 1865, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung und Uebertretung des Bettels in eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten acht Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 686.)

1865. 27 Jahre alt, 5′ 1″ groß, schwarze Haare, Stirne breit, schwarze Augenbrauen, braune Augen, gedrückte Nase, angemessenen Mund, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur; kleine Narbe über dem rechten inneren Augenwinkel.

Winter, Karoline, Schauspielerin von Laibach, k. württemb. Oberamtsgerichts Künzelsau, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Windsheim vom 16. März 1860, wegen Vergehens des nächsten Versuchs zum Verbrechen des ausgezeichneten Betruges I. Grades zu einer doppelt geschärften Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 513.)

Durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Unterfranken und Aschaffenburg vom 23. Mai 1861, wegen Diebstahls, Betrugs ꝛc. ꝛc. in eine Arbeitshausstrafe von drei Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1861. S. 1099.)

1861. 44 Jahre alt, 5′ 3″ 2‴ groß, kräftiger Statur, braune, starke Haare, breite Stirne, graue Augen, breite Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Winter, Friedrich, früher Postfunctionär zu Frankfurt a/M., gebürtig aus Ansbach, heimathberechtigt zu Neuysenburg, großherzoglich hessischen Kreisamts Offenbach, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt vom 30. Mai 1855, wegen Verbrechens des Betrugs II. Grades durch Gewohnheitsbetrug in realer Concurrenz mit einer polizeilich strafbaren Betrügerei und vier polizeilich strafbaren Fälschungen von Pässen und Attesten in eine Arbeitshausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe aus dem Königreiche verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1855. S. 950.)

1855. 33½ Jahre alt, 5' 7" 2''' groß, hellbraune Haare, graue Augen, gerade und proportionirte Nase, proportionirten Mund, volle farbige Wangen, rundes Kinn, schwachen Kinn- und Schnurrbart, untersetzten Körperbau, gesunde Gesichtsfarbe; trägt eine Brille und hat oberhalb des Nasenrückens eine kleine Narbe.

Wißbauer, Michael, lediger Metzgerknecht von Solenau, k. k. Bezirksamts Wiener-Neustadt, durch Urtheil des k. Landgerichts Traunstein vom 16. October 1863, wegen Bettels und Landstreicherei zu dreißigtägigem Arreste und zur Landesverweisung verurtheilt. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1921.)

1863. 53 Jahre alt, kleiner Statur, schmales Gesicht, braune Haare, graue Augen, breite Nase; einen krummen Finger an der rechten Hand.

Wlima, Joseph, lediger Händlerssohn von Roth-Augezi in Böhmen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Straubing vom 31. Juli 1865, wegen Vergehens des Betrugs zu einer fünfmonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1577.)

1865. 24 Jahre alt, 5' 11" groß, graue Augen, dunkelblonde Haare, große Nase, weiten Mund, starken Körperbau, fremdartigen Dialect.

Wohl, Anna, auch Woll, Dienstmagd von Unterlichtbuchet, k. k. Bezirksamts Winterberg in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Landgerichts Passau I. vom 18. Juli 1864, wegen Landstreicherei und gewerbsmäßiger Unzucht zu einer zweiundvierzigtägigen Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1617.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Passau vom 17. Januar 1865, wegen Vergehens der Rückkehr eines Verwiesenen in eine Gefängnißstrafe von einem Monat verurtheilt und nach erstandener Strafe auf unbestimmte Zeit des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 366.)

1865. 22 Jahre alt, 5' 5" groß, untersetzter Gestalt, braune Haare, braune Augen, proportionirten Mund, ovalen Mund; Sommersprossen im Gesichte.

Wolf, Franz, lediger Maurergeselle von Soden, kurfürstlich hessischen Justizamts Salmünster, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 19. September 1865, bestätigt durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts von Unterfranken und Aschaffenburg vom 28. October 1865, wegen Vergehens des Versuchs zum Diebstahl in eine Gefängnißstrafe von dreißig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1825.)

1865. 37 Jahre alt, 5′ 10″ groß, blonde Haare, hohe Stirne, graue Augen, blonde Augenbrauen, spitzige Nase, proportionirten Mund, bleiche Gesichtsfarbe.

Wolf, Joseph, Taglöhnerssohn und Eisenbahnarbeiter von Oberlinderwiesen, k. k. Bezirksamts Freiwaldau in Schlesien, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weiden vom 6. November 1863, wegen Vergehens des Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1980.)

1863. 24 Jahre alt, 5′ 11″ groß, schwarze Haare, schwarzbraune Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn; der kleine Finger an der rechten Hand verstümmelt.

Wolpert, Wilhelm, lediger Metzgergeselle aus Neunkirchen, k. württemb. Oberamts Mergentheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 29. März 1865, wegen Vergehens des Diebstahlversuchs in eine fünfundvierzigtägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 686.)

1865. 21 Jahre alt, 5′ 5″ groß, blonde Haare, niedere Stirne, graue Augen, blonde Augenbrauen, spitzigen Mund und Nase, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, spitziges Kinn, ohne Bart, untersetzten Körperbau.

Wudi, siehe Killinger.

Wünsch, Franz, verheiratheter Holzmacher aus Gablanz in Böhmen, durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes von Schwaben und Neuburg vom 10. Juli 1863, wegen Verbrechens der Fälschung von Metallgeld zum Zuchthause auf vier Jahre sechs Monate verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 1387.)

1863. 42 Jahre alt, 5′ 10″ 10‴ groß, schlanker Statur, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braunen Bart, braune Haare, niedere Stirne, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes Kinn; österreichische Sprache.

Würdinger, Peter, lediger Sägknecht von Kochet, k. k. Bezirksamts Schüttenhofen in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 21. October 1858, wegen Verbrechens des gesetzlich ausgezeichneten Betrugs II. Grades durch Urkundenfälschung in eine Arbeitshausstrafe

von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 118.)

1859. In den vierziger Jahren, 6′ groß, untersetzten Körperbau, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, proportionirten Mund und Nase, braune Haare, ohne Bart.

Wuscheck, Barbara, Inwohnerstochter von Kohlstetten in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Straubing vom 27. April 1857, wegen Vergehens des Betrugs zu einer Gefängnißstrafe von zehn Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 789.)

Durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Straubing vom 21. August 1857, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1507.)

Durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichts der Oberpfalz und von Regensburg vom 25. Januar 1862, wegen Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung im realen Zusammenflusse des fortgesetzten Betrugs zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und sechs Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1862. S. 411.)

1862. 21 Jahre alt, 4′ 9″ groß, braune Haare, graue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, schmale Stirne, breites Kinn, rund und volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Z.

Zehnder, Joseph, lediger Taglöhner aus Ettenhausen im Kanton Thurgau in der Schweiz, durch Urtheil des k. Landgerichts Wolfratshausen vom 21. Januar 1864, wegen wiederholter Landstreicherei mit vierzehntägigem Arreste bestraft und des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 246.)

1864. 32 Jahre alt, 5′ 9″ 10‴ groß, schlanker Statur, bräunliche Haare, graublaue Augen, hohe Stirne, proportionirten Mund und Nase, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanken Körperbau.

Zeis, Margaretha, ledige Dienstmagd von Loerzenbach im Großherzogthum Hessen-Darmstadt, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 21. November 1857, oberrichterlich bestätigt am 12. März 1858, wegen Verbrechens des nächsten Versuchs zum Verbrechen der Abtreibung der Leibesfrucht zu einer 2½jährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und

nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 770.)

1858. 26 Jahre alt, 4' groß, blonde Haare, mittlere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, mittlere Nase und Mund, rundes Kinn, gesunde Gsichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Zelger, Anna, verheirathete Feder- und Spitzenhändlerin von Teschnitz in Böhmen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Wasserburg vom 16. April 1864, wegen Diebstahlvergehens in eine viermonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 719.)

1864. 46 Jahre alt, 5' 5'' groß, schwarze Haare, gewölbte Stirne, braune Augenbrauen und Augen, proportionirten Mund und Nase, ovales Kinn, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur.

Zeller, Katharina, ledige Taglöhnerin von Mottgers, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 15. Januar 1859, wegen Vergehens der Amtsehrenbeleidigung zu achttägiger Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 290.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg vom 22. Mai 1860, wegen fortgesetzten Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1860. S. 906.)

1860. 35 Jahre alt, 4' 11'' groß, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbrauen, blaue Augen, proportionirten Mund und Nase, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe; Mangel des oberen Schneidzahns.

Zeller, Johann, Schneidergeselle von Mottgers, kurfürstlich hessischen Landrathsamtes Schlüchtern, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Windsheim als Strafgericht II. Instanz vom 31. Dezember 1862, wegen Landstreicherei, Abweichens von der Route und Zuwiderhandlung gegen das polizeiliche Verbot des Aufenthalts im Königreiche Bayern in eine Arreststrafe von achtundzwanzig Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 171.)

Durch Erkenntniß des k. Stadtgerichts Würzburg vom 2. Dezember 1863, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung und Landstreicherei zu 42 Tagen doppelt geschärftem Arrest verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 2137.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Ansbach vom 4. Februar 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung rc. in eine Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe wiederholt des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1864. S. 375.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 2. Juni 1864, wegen Rückkehr aus der Landesverweisung in eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und neuerdings des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1616.)

Durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 9. März 1865, wegen Vergehens der dritten Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer Gefängnißstrafe von neun Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe von Neuem des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 623.)

1865. 28 Jahre alt, 5′ 2″ groß, schwarze Haare, hohe Stirne, braune Augen, schwarze Augenbrauen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Zeus, Thaddäus, aus Hals in Böhmen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Amberg wegen Diebstahls des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 321.)

1857. 5′ 11″ groß, schwarze Haare, braune Augen, spitzige Nase, ovales Kinn, proportionirten Mund.

Zibeck, Johann, lediger Taglöhner aus Zeppitz, k. k. Bezirksamts Schüttenhofen in Böhmen, durch Urtheil des k. Landgerichts Mitterfels vom 17. Januar 1865, wegen Bettels und Landstreicherei in eine vierzehntägige Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe auf unbestimmte Zeit des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 366.)

Durch Erkenntniß des k. Landgerichts Regen vom 17. August 1865, wegen Bettels und Landstreicherei zu einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 1577.)

1865. 53 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarze Haare, schmale Stirne, dicke Nase, weiten Mund, schwarzen Bart, schwachen Körperbau; hat einen Leibschaden.

Ziegler, Johann, lediger Schäfer von Bissingen, k. württemb. Oberamts Kirchheim, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weilheim vom 13. Januar 1859, wegen erschwerten Verbrechens der Unterschlagung zu zweijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 437.)

1859. 18 Jahre alt, 6′ groß, dunkelblonde Haare, braune Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe.

Ziegler, Ignaz, Flaschners- und Kesselflickerssohn von Zitzenhausen, Oberamts Stockach im Großherzogthum Baden, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Weilheim vom 19. September 1861, wegen Vergehens der

ausgezeichneten Eigenthumsbeschädigung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1861. S. 1496.)

1861. 18 Jahre alt, 4′ 10″ groß, blonde Haare, graue Augen, stumpfe Nase, blasse Gesichtsfarbe.

Zillhammer, Therese, Schuhmacherseheftrau von Linz in Oesterreich, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Wasserburg vom 14. Dezember 1864, wegen Diebstahlvergehens in eine zweimonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 29.)

1865. 40 Jahre alt, 5′ 5″ groß, braune Haare, niedere Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, spitzige Nase, proportionirten Mund, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau.

Zillig, Joseph Anton, Kleiderreiniger von Mualen, schweizerischen Bezirksamts Toblat, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 16. April 1863, wegen zweier Vergehen des Diebstahls in eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1863. S. 897.)

1863. 36 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarze Haare, braune Augen, proportionirten Mund und Nase, volles Gesicht.

Zimmer, Johann, lediger Taglöhner von Depoltowitsch in Böhmen, durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Deggendorf vom 24. November 1858, wegen Diebstahlvergehens in eine fünfundvierzigtägige Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1858. S. 2054.)

Durch Erkenntniß des Schwurgerichts von Niederbayern vom 12. November 1864, wegen Verbrechens des Diebstahls zur Zuchthausstrafe von vier Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1865. S. 62.)

1865. 79 Jahre alt, 5′ 10″ groß, schlanken Körperbau, blonde Haare, graue Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, mangelhafte Zähne; gekrümmte Stellung.

Zimmer, Katharina, ledige Oberfeuerwerkerstochter von Sandel, k. k. Bezirksamts Freistadt in Oesterreich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 12. August 1864, wegen Landstreicherei und gewerbsmäßiger Unzucht zu einundzwanzigtägiger Arreststrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. 1864. S. 1616.)

Durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Passau vom 25. October 1864, wegen Vergehens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1864. S. 1998.)

1864. 23 Jahre alt, 5′ 6″ groß, schlanker Gestalt, braune Haare, braune Augen, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund.

Zimmetter, Johann, lediger Schmiedgeselle von Innbach, k. k. Bezirksamts Schwaz, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Wasserburg vom 29. Dezember 1855, wegen Verbrechens des einfachen Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt und nach deren Erstehung des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1856. S. 199.)

1856. 41 Jahre alt, 5′ 10″ groß, schwarzbraune Haare, hohe schmale Stirne, braune Augenbrauen, braune Augen, spitzige Nase, regelmäßigen Mund, braunen Bart, rundes Kinn, vollkommenes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, untersetzter Gestalt; blatternarbig.

Zinkhan, Johann, lediger Taglöhner von Neuengronau im Kurfürstenthum Hessen, durch Erkenntniß des k. Kreis- und Stadtgerichts Würzburg vom 30. Juli 1857, wegen Diebstahlvergehens zu einer achttägigen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1857. S. 1403.)

1857. 20 Jahre alt, 5′ 9″ 3‴ groß, blonde Haare, niedere Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, kleine Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzter Statur; dicken Hals.

Zoeppel, Crescenz, ledige Taglöhnerin von Dornbirn in Oesterreich, durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Kempten vom 1. September 1859, wegen Verbrechens des Diebstahls in eine Arbeitshausstrafe von 1¼ Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe des Landes verwiesen. (Kr.A.Bl. von Mittelfr. 1859. S. 1399.)

1859. 21 Jahre alt, mittlerer Größe, blonde Haare, graue Augen, stumpfe Nase, weiten Mund, längliches Gesicht.

